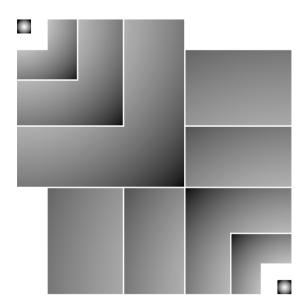
# Nikon

Das Nikon-Handbuch zur Digitalfotografie mit der

# **COOLPIX 4300**

Digitalkamera





## **Produktdokumentation**

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Nikon-Produkte. Ihre Nikon COOLPIX 4300 wird mit den unten aufgeführten Dokumentationen geliefert. Bitte lesen Sie die Dokumentationen aufmerksam durch, damit Sie sich mit der Funktionsweise der Kamera vertraut machen und optimale Ergebnisse erzielen können.

### Schnellstart

Der Schnellstart erklärt, wie Sie Ihre Nikon-Kamera auspacken und in Betriebsbereitschaft versetzen, Ihre ersten Aufnahmen belichten, die mitgelieferte Software installieren und die Aufnahmen zum Computer übertragen...

### Handbuch zur Digitalfotografie (dieses Handbuch)

Dieses Handbuch enthält die vollständige Bedienungsanleitung für Ihre Kamera.

### Nikon-View-Referenzhandbuch

Das Nikon-View-Referenzhandbuch ist als elektronische Dokumentation auf der beiliegenden Referenz-CD enthalten.

### **Symbole und Konventionen**

Damit Sie die gewünschten Informationen schnell finden, werden in diesem Handbuch folgende Symbole und Konventionen verwendet:



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise. Sie sollten die Sicherheitshinweise vor Gebrauch der Kamera lesen, um Schäden an der Kamera zu vermeiden.



Dieses Symbol kennzeichnet Tipps mit zusätzlichen nützlichen Informationen zur Verwendung der Kamera.



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Hinweise, die Sie vor Gebrauch der Kamera ebenfalls lesen sollten.

# **Sicherheitshinweise**

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Nikon-Produkt in Betrieb nehmen, um Schäden am Produkt zu vermeiden und möglichen Verletzungen vorzubeugen. Halten Sie diese Sicherheitshinweise für alle Personen griffbereit, die dieses Produkt benutzen werden.

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen sind durch das folgende Symbol gekennzeichnet:



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Warnhinweise, die Sie unbedingt vor Gebrauch Ihres Nikon-Produkts lesen sollten, um möglichen Verletzungen vorzubeugen.

### Warnhinweise



### Richten Sie die Kamera niemals auf die direkte Sonne, wenn Sie durch den Sucher schauen

Schauen Sie niemals durch den Sucher in die direkte Sonne oder in eine andere helle Lichtquelle – das helle Licht kann bleibende Schäden am Auge verursachen.



### Schalten Sie die Kamera bei einer Fehlfunktion sofort aus

Bei Rauch- oder ungewohnter Geruchsentwicklung, für die Kamera oder Netzadapter die Ursache sind, sollten Sie den Netzadapter sofort vom Stromnetz trennen und den Akku aus der Kamera entnehmen, um einem möglichen Brand vorzubeugen. Der fortgesetzte Betrieb von Kamera oder Netzadapter bei den genannten Störungen kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Bitte wenden Sie sich zur Beseitigung der Störungen an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst (wenn Sie die Kamera zur Reparatur geben oder einschicken sollten Sie sich vorher vergewissern, dass der Akku entnommen ist).



### Benutzen Sie die Kamera nicht in der Nähe von brennbarem Gas

In der Nähe von brennbarem Gas sollten Sie niemals elektronische Geräte in Betrieb nehmen. Es besteht Explosions- und Brandgefahr.



### Vorsicht bei Verwendung des Tragriemens

Wenn der Trageriemen um den Hals gelegt ist, besteht die Gefahr einer Strangulierung. Legen Sie den Trageriemen niemals um den Hals eines Kindes.



### Nehmen Sie die Kamera nicht auseinander

Berühren Sie niemals Teile im Gehäuseinneren; Sie könnten sich verletzen. Nehmen Sie Reparaturen nicht selbst vor; die Reparatur darf nur von fachkundigen Personen durchgeführt werden. Falls das Gehäuse der Kamera einmal durch einen Sturz oder eine andere äußere Einwirkungen beschädigt sein, entfernen Sie Akku/Batterie oder Netzadapter und wenden sich zur Reparatur an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst



### Vorsicht im Umgang mit Akkus und Batterien

Akkus und Batterien können bei unsachgemäßer Handhabung auslaufen oder explodieren. Bitte beachten Sie die nachfolgenden Warnhinweise:

- Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist, bevor Sie den Akku oder die Batterie aus der Kamera entnehmen bzw. neu einsetzen. Wenn Sie die Kamera mit Netzadapter verwenden, müssen Sie vorher die Stromzufuhr trennen (Netzstecker aus Steckdose ziehen).
- Verwenden Sie nur den wiederaufladbaren Lithium-lonen-Akku EN-EL1 (im Lieferumfang enthalten) oder eine 6-Volt-Lithium-Batterie vom Typ 2CR5 (DL245) (separat erhältlich).
- Der Akku EN-EL1 ist nur für die Verwendung mit bestimmten Nikon-Digitalkameras vorgesehen. Setzen Sie den Akku nicht in Geräte ein, die nicht für diesen Akku zugelassen sind.

- Achten Sie darauf, dass Sie den Akku oder die Batterie nicht auf dem Kopf oder verkehrt herum einsetzen.
- Schließen Sie den Akku oder die Batterie nicht kurz und versuchen Sie niemals, den Akku oder die Batterie zu öffnen.
- Setzen Sie den Akku oder die Batterie keiner großen Hitze oder offenem Feuer aus.
- Setzen Sie den Akku oder die Batterie keiner Feuchtigkeit aus und tauchen Sie den Akku oder die Batterie niemals in Wasser ein.
- Bewahren Sie den Akku oder die Batterie niemals zusammen mit metallischen Gegenständen wie Halsketten oder Haarspangen auf, die einen Kurzschluss verursachen könnten
- Die Gefahr des Auslaufens besteht vor allem bei leerem Akku bzw. leerer Batterie. Um Beschädigungen an der Kamera zu vermeiden, sollten Sie den Akku oder die Batterie bei völliger Entladung aus der Kamera nehmen.
- Wenn der Akku nicht benutzt wird, sollten Sie den Schutzdeckel aufsetzen und den Akku an einem kühlen Ort lagern.
- Der Akku erwärmt sich bei Betrieb und kann heiß werden. Achten Sie bei der Entnahme des Akkus darauf, dass Sie sich nicht verbrennen. Schalten Sie die Kamera zuerst aus und warten Sie einen Moment, bis sich der Akku abgekühlt hat.
- Bei Verwendung einer Lithium-Batterie vom Typ 2CR5 (DL245) kann sich der Griff der Kamera erwärmen. Dabei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.
- Verwenden Sie keine Akkus, die durch Verfärbung oder Verformung des Gehäuses auf eine Beschädigung hinweisen. Sollten Sie eine solche Veränderung am Akku während des Kamerabetriebs feststellen, schalten Sie die Kamera sofort aus und nehmen den Akku heraus.



### Verwenden Sie nur geeignete Kabel

Verwenden Sie zum Anschluss der Kamera an externe Geräte nur Original-Nikon-Kabel, die im Lieferumfang enthalten oder als Sonderzubehör erhältlich sind. Nikon übernimmt keine Haftung bei Verwendung anderer Kabel.



### Achten Sie darauf, dass Kamera und Zubehör nicht in die Hände von Kindern gelangen

Kamera und Zubehör enthalten verschluckbare Teile. Achten Sie darauf, dass diese Teile (z.B. der Akku) nicht in die Hände von Kindern gelangen und verschluckt werden.



### Entnahme der Speicherkarten

Speicherkarten können sich bei längerem Gebrauch in der Kamera erwärmen und heiß werden. Seien Sie bei der Entnahme der Speicherkarte aus der Kamera daher besonders vorsichtig.



### CD-ROMs

Die mit Ihrer Kamera mitgelieferten CD-ROMs enthalten die Dokumentationen und Software zu Ihrer Kamera. Diese CD-ROMs dürfen nicht mit einem Audio-CD-Player abgespielt werden, da sie keine Audiodaten enthalten. Bei der Wiedergabe einer CD-ROM mit einem Audio-CD-Player können Störsignale auftreten, da das menschliche Gehör nachhaltig schädigen oder die Audiokomponenten Ihrer Audioanlage beschädigen können.



# Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung eines Blitzgeräts

Das Auslösen in unmittelbarer Nähe der Augen eines Menschen oder Tieres kann zu einer nachhaltigen Schädigung der Augen führen. Bitte bedenken Sie, dass die Augen von Kindern besonders empfindlich sind, und halten Sie unbedingt eine Mindestabstand von 1 m ein.



### Vorsicht bei Verwendung des Suchers

Wenn Sie den Dioptrienausgleich einstellen und dabei durch den optischen Sucher schauen, sollten Sie darauf achten, dass Sie nicht aus Versehen mit dem Finger ins Auge geraten.



# Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Flüssigkristallen

Bei einer Beschädigung des Monitors (z.B. Bruch) besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder die Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.

## **Hinweise**

- Die Reproduktion der Dokumentationen, auch das auszugsweise Vervielfältigen, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch Nikon. Dies gilt auch für die elektronische Erfassung und die Übersetzung in eine andere Sprache.
- Änderungen jeglicher Art ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produkts entstehen.
- Die Dokumentationen zu Ihrer Nikon-Kamera wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Sie jedoch Fehler in den Dokumentationen entdecken oder Verbesserungsvorschläge machen können, wäre Nikon für einen entsprechenden Hinweis sehr dankbar. (Die Adresse der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe ist separat aufgeführt.)

### Hinweise zum Urheberrecht

Bitte beachten Sie, dass das mit einem Scanner oder einer Digitalkamera digitalisierte Bildmaterial möglicherweise dem Urheberrechtsschutz unterliegt und die nicht-autorisierte Verwendung und Verbreitung solchen Materials strafbar sein oder zivil-rechtliche Ansprüche auf Unterlassen und/oder Schadensersatz nach sich ziehen kann.

### Dinge, die nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen

Bitte beachten Sie, dass Geldscheine. Münzen, Wertpapiere, Urkunden etc. nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen, selbst wenn Sie als Kopie aekennzeichnet werden. Das Kopieren oder Reproduzieren von Geldscheinen. Münzen und Wertpapieren eines anderen Landes ist ebenfalls nicht erlaubt. Ohne ausdrückliche Genehmigung der Regierung dürfen Briefmarken. Postwertzeichen oder freigemachte Postkarten nicht kopiert oder reproduziert werden. Das Kopieren und Reproduzieren von Stempeln und Siegeln ist nicht erlaubt.

 Öffentliche und private Dokumente Bitte beachten Sie das einschlägige Recht zum Kopieren und Reproduzieren von Wertpapieren privater Unternehmen (z.B. Aktien oder Urkunden), Fahraus-weisen. Gutscheinen etc. Es ist in der Regel nicht erlaubt, diese zu verviel-fältigen. In Ausnahmefällen kann jedoch für bestimmte Institutionen eine Sondergenehmigung vorliegen. Kopieren Sie keine Dokumente, die von öffentlichen Einrichtungen oder privaten Unternehmen ausgegeben werden (z.B. Pässe, Führerscheine, Identitätskarten, Eintrittskarten, Ausweise, Essensgutscheine etc.).

### • Urheberrechtlich geschützte Werke

Das Kopieren oder Reproduzieren von urheberrechtlich geschützten Werken wie Büchern, Musik, Gemälden, Holzschnitten, Karten, Zeichnungen, Filmen und Fotografien unterliegt den Bestimmungen des nationalen und internationalen Urheberrechts. Verwenden Sie dieses Produkt nicht, um unrechtmäßige Kopien anzufertigen und achten Sie darauf, keine Urheberrechte zu verletzen.

### Warenzeichennachweis

Apple, das Apple-Logo, Macintosh, Mac OS, Power Macintosh, PowerBook und QuickTime sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer Inc. Finder. Macintosh PC Exchange, Power Mac, iMac und iBook sind Warenzeichen von Apple Computer Inc. IBM und IBM PC/AT sind eingetragene Warenzeichen der International Business Machines Corporation. PowerPC ist ein Warenzeichen der International Business Machines Corporation, das in Lizenz vergeben ist. Microsoft ist ein eingetragenes Warenzeichen und Windows, MS-Windows und Windows NT sind Warenzeichen der Microsoft Corporation. Internet Explorer ist ein Produkt der Microsoft Corporation. Pentium und i486 sind Warenzeichen der Intel Corporation. Internet ist ein Warenzeichen der Digital Equipment Corporation. Netscape und Netscape Navigator sind eingetragene Warenzeichen der Netscape Communications Corporation. CompactFlash ist ein Warenzeichen der SanDisk Corporation. Lexar Media ist ein Warenzeichen der Lexar Media Corporation. Adobe und Acrobat sind eingetragene Warenzeichen von Adobe Systems Inc. Zip ist ein eingetragenes Warenzeichen der Iomega Corporation in den USA und anderen Ländern. Alle übrigen Produkte und Markennamen, die in diesem Handbuch oder in den übrigen Dokumentationen zu Ihrem Nikon-Produkt genannt werden, sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Rechtsinhaber

# Inhalt

Produktdokumentation3	
Sicherheitshinweise4-5	
Hinweise6-7	
Einführung11-22	
Die COOLPIX 4300 in der Übersicht12-15	_
Erste Schritte16-22	
Schritt 1: Befestigen des Tragriemens und Objektivdeckels16	
Schritt 2: Einsetzen des Akkus16-18	
Schritt 3: Einsetzen der Speicherkarte	
Schritt 4: Auswählen der Menüsprache20	
Schritt 5: Einstellen von Datum und Uhrzeit21-22	
Lehrgang23-38	
Fotografieren mit Automatik24-29	
Schritt 1: Aktivieren der Aufnahmebereitschaft (A 🖎)24-25	
Schritt 2: Wählen des Bildausschnitts	
Schritt 3: Scharfstellen und Auslösen	
Die schnelle Bildkontrolle	
Schnelle Bildkontrolle mit Miniatur	
Bildkontrolle mit Vollbilddarstellung	
Bildkontrolle mit Indexdarstellung	
Kreative Fotografie: Motivprogramme für typische Szenen34-38	
Anspruchsvolle Digitalfotografie:	
Erweiterte Funktionen der Kamera39-54	
Das richtige Aufnahmeprogramm40	
Fokuseinstellung: Die 🛕 🖫 🖒 - Taste41-45	
Der Selbstauslöser42-43	
Autofokussteuerung (kontinuierlicher Autofokus/Einzelautofokus)44-45	
Digitalzoom: Die W T-Taste46-47	
Blitzeinstellung: Die 🕻 👁 - Taste48-49	
Aufzeichnen von Filmsequenzen50	
Belichtungskorrektur: Die	
Bildkontrolle: Direkte Wiedergabe zur Überprüfung52	
Empfindlichkeit (nur Ma)53	
Manuelle Scharfeinstellung (nur M	

Wiedergabe: Erweiterte Wiedergabeoptionen	55-64
Einzelbilddarstellung	
Indexdarstellung	
Detailansicht: Die Ausschnittvergrößerung	
Bildkopie fürs Internet: Das Kompaktbild	
Kino im Taschenformat: Filmsequenzen Einblick in die Aufnahmedaten: Die Bildinformationen	
Datentransfer: Anschluss der Kamera an externe Geräte  Anschluss an einen Computer	
Anschluss an einen Computer  Anschluss an einen Fernseher oder Videorekorder	
Menühilfe: Die Menüsteuerung der Kamera	
Verzeichnis der Menüoptionen	
Bedienung der Kameramenüs	
Einblenden des Menüs	
Auswählen von Optionen	
Wechseln zwischen Menüs	78
Das Systemmenü (SETUP)	
Einblenden des Systemmenüs	79
Einblenden des Systemmenüs Effiziente Speicherausnutzung: Bildqualität und Bildgröße	79 80-82
Einblenden des Systemmenüs	79 80-82 83-86
Einblenden des Systemmenüs	79 80-82 83-86 87
Einblenden des Systemmenüs	79 80-82 83-86 87
Einblenden des Systemmenüs	79 80-82 83-86 87 88
Einblenden des Systemmenüs	79 80-82 83-86 87 88
Einblenden des Systemmenüs	79 80-82 83-86 87 88 89
Einblenden des Systemmenüs	79 80-82 83-86 87 88 89 90
Einblenden des Systemmenüs	7980-8283-868788909091
Einblenden des Systemmenüs	7980-8283-868788909091
Einblenden des Systemmenüs	7980-8283-868788909091
Einblenden des Systemmenüs	7980-8283-8689909191-9292-94
Einblenden des Systemmenüs	7980-8283-8689909191-9292-9494

Das Aufnahmemenü	96-116
Naturgetreue Farben: Der Weißabgleich	97-98
Motivgerechte Belichtung: Die Belichtungsmessung	99
Hochgeschwindigkeit: Serienaufnahmen	100-10
Gegen Verwackeln: Der Best-Shot-Selector (BSS)	102
Helligkeit und Kontrast: Die Bildkorrektur	
Höherer Detailkontrast: Scharfzeichnen	
Angepasste Optik: Einstellungen für Objektivvorsätze	105-106
Erhöhte Sensibilität: Anpassen der Empfindlichkeit	
Belichtungskontrolle	
Fokussteuerung	
Automatische Variation: Belichtungsreihen	
Gegen Störungen: Die Rauschunterdrückung	
Das Wiedergabemenü	
Aufräumaktion: Löschen von Aufnahmen und Druckaufträgen	
Bilderalbum: Ordner für die Wiedergabe	
Automatisierte Wiedergabe: Die Diashow	
Vorsichtsmaßnahme: Schutz vor versehentlichem Löschen	
Auserlesene Präsentation: Ausblenden von Bildern	
Abzüge auf Bestellung: Eingabe eines Druckauftrags	
Freigabe für die Übertragung: Autotransfer	
Fit fürs Internet: Kompaktbilder	
Tit fare internet. Nortipartibilidel	123
Tachnische Hinweiser Pfloge der Kamera	

Technische Hinweise: Pflege der Kamera, Sonderzubehör und technische Unterstützung131-146			
<u> </u>			
Sonderzubehör	132-133		
Pflege der Kamera und des Akkus	134-136		
Technische Unterstützung im Web	137		
Lösungen für Probleme	138-143		
Technische Daten	144-146		

# **Einführung**

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte unterteilt:

Die COOLPIX 4300 in der Übersicht

Dieser Abschnitt gibt eine Übersicht über die Komponenten der COOLPIX 4300. Hier können Sie schnell die Bezeichnungen und Funktionen der Kamerakomponenten nachschlagen.

### Erste Schritte

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie die Kamera das erste Mal in Betrieb nehmen. Bitte befolgen Sie die einzelnen Schritte, bevor Sie Ihr erstes Bild aufnehmen.

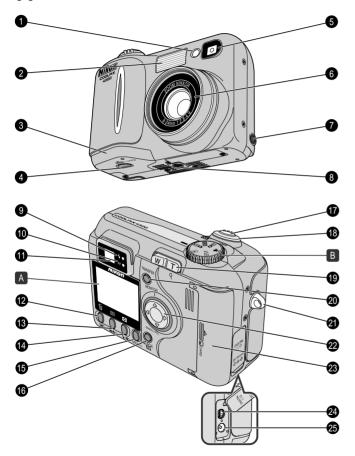
	Seite	
Schritt 1	16	
Schritt 2	Einsetzen des Akkus	16-18
Schritt 3	Einsetzen der Speicherkarte	18-19
Schritt 4	Auswählen der Menüsprache	20
Schritt 5	Einstellen von Datum und Uhrzeit	21-22

Die COOLPIX 4300 in der Übersicht 12-15

> Erste Schritte 16-22

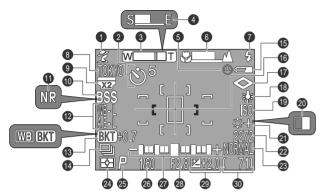
# Die COOLPIX 4300 in der Übersicht

Im Folgenden sind die Bezeichnungen der einzelnen Kamerakomponenten aufgeführt. Weiterführende Informationen zu den Komponenten erhalten Sie auf den angegebenen Seiten.



1	Vorblitzlampe/Selbstauslöser-Kontrollleuchte4	-8/42
	Integriertes Blitzgerät	
	Abdeckung des Akkufachs	
	Verschluss des Akkufachs	
5	Sucher	26
6	Objektiv	144
	Videoausgang	
8	Stativanschluss	
9	Blitzbereitschaftsanzeige (rote LED)	28
10	Autofokuskontrollleuchte (grüne LED)	28
	Sucher	
12		
	Löschen)51/53/32, 33, 52, 5	
13	▲♣ॐ/≣-Taste (Fokuseinstellung/Manuelle Scharfeinstellung	/
	Bildinformationen)	o4/63
	♦ Taste (Blitzeinstellung/Index)49/32, 33, 5	
	MENU-Taste34	
	QUICK -Taste (Bildkontrolle)	
	Auslöser	
	Ein-/Ausschalter	
	Zoomtasten	
	TRANSFER-Taste	
	Öse für Tragriemen	10
	Multifunktionswähler	4.0
	Speicherkartenfach (hinter Abdeckung	
	USB-Anschluss (hinter Abdeckung	
25	Anschluss für Netzadapter (hinter Abdeckung)	18
	Monitor	
к	Retriehsartenschalter	1.5

# **A** Monitor

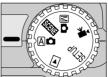


In den Aufnahmebetriebsarten werden folgende Kameraeinstellungen auf dem Monitor angezeigt:

1	Motivprogramm	34
2	Anzeige für Selbstauslöser	12
3	Zoomanzeige26/4	16
4	Fortschrittsanzeige (Ultra HS)10	00
5	Symbol	
	»Keine Datumseinstellung«*12	22
6	Manuelle Entfernungseinstellung5	54
7	Blitzeinstellung	18
8	Anzeige des aktiven Ordners*28	36
9	Einstellung für Objektivadapter10	)5
10	BSS-Funktion	
	(Best-Shot-Selector)10	
	Rauschunterdrückung11	6
12	Messwertspeicher (Belichtung,	
40	Weißabgleich)11	ľ
ıs	Belichtungsreihe/ Weißabgleichsreihe11	1
11	Einstellung für Serienaufnahmen10	
	Batterie-/Akkukapazität*32	
13	Datterie-/Annunapazitat 0	

16	Messfeld für Spotmessung/
	AF-Messfelder99/112
17	Scharfzeichnung104
18	Weißabgleich97
19	Empfindlichkeit (entsprechen ISO)53
20	Schwarzweißmodus103
21	Bildkorrektur103
	Bildgröße82
	Bildqualität81
24	Belichtungsmessung99
25	Belichtungssteuerung107
26	Verschlusszeit108
27	Elichtungsskala (manuelle
	Belichtungssteuerung)107
28	Blende107
29	Belichtungskorrektur51
30	Anzahl verbleibender Aufnahmen/
	Restlaufzeit bei Filmsequenzen 25/50

# B Der Betriebsartenschalter



Betriebsart	Beschreibung			
(Automatik)	Automatik für einfache Schnappschüsse.			
(Motiv programme)	12 Konfigurationen für typische Aufnahmesituationen wie Sonnenuntergänge oder Porträts.			
(Manuell)	Diese Betriebsart ermöglicht die Kontrolle über alle Einstellungen inklusive der Belichtungssteuerung.			
(Filmsequenz)	In dieser Einstellung lassen sich Filmsequenzen mit einer Länge von bis zu 40 Sekunden aufzeichnen (keine Tonaufzeichnung).			
SETUP (System- einstellungen)	Hiermit werden die Grundeinstellungen der Kamera			
In dieser Betriebsart können Aufnahmen wiedergegeben oder gelöscht werden.		117		

<sup>\*1</sup> Blinkt, wenn Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt wurden.

<sup>\*2</sup> Wenn der Ordner »NIKON« ausgewählt ist, wird der Name nicht angezeigt.

<sup>\*3</sup> Erscheint erst, wenn die Kapazität des Akkus zur Neige geht.

## **Erste Schritte**

### Schritt 1: Befestigen des Tragriemens und Objektivdeckels

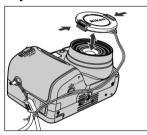
### **Tragriemen**





• Befestigen Sie den Tragriemen wie in der Abbildung gezeigt.

### Obiektivdeckel



- Drücken Sie die Tasten an beiden Seiten des Obiektivdeckels nach innen, um den Deckel aufzusetzen oder abzunehmen.
- Es wird empfohlen, den Objektivdeckel mit der beigefügten Schnur am Tragriemen zu befestigen, damit er nicht verloren geht.

### Schritt 2: Einsetzen des Akkus

Die Stromversorgung Ihrer Nikon-Kamera übernimmt ein Lithium-Ionen-Akku EN-EL1 (im Lieferumfang enthalten) oder eine 6-Volt-Lithium-Batterie von Typ 2CR5 (DL 245) (Sonderzubehör).

### Laden Sie den Akku auf

• Der Nikon-Akku EN-EL1 ist aus Sicherheitsgründen werkseitig nicht vollständig aufgeladen. Bitte laden Sie den Akku zuerst mit dem mitgelieferten Akkuladegerät auf, bevor Sie ihn in die Kamera einsetzen. Nähere Hinweise, wie Sie den Akku aufladen, entnehmen Sie bitte der Dokumentation des Akkuladegeräts.

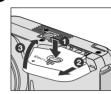
### Sicherer Umgang mit Akkus und Batterien

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitshinweise und Anleitungen des Batterie- bzw. Akkuherstellers.

### 



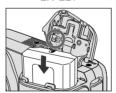
# **Q** Öffnen Sie das Akkufach



• Drücken Sie auf den Verschluss des Akkufachs (1) und schieben Sie die Fachabdeckung zur Seite (2). Nun können Sie die Fachabdeckung aufklappen (3).

### Setzen Sie den Akku bzw. die Batterie ein









• Setzen Sie einen vollständig aufgeladenen Lithium-Ionen-Akku EN-EL1 oder eine frische Lithium-Batterie vom Typ 2CR5 (DL245) in das Akkufach ein. Orientieren Sie sich dabei am Piktogramm auf der Innenseite der Fachabdeckung.

# 5 Schließen Sie das Akkufach



 Klappen Sie die Fachabdeckung zu (1) und schieben Sie sie zurück in die Verriegelungsposition, bis der Verschluss einrastet (2). Bitte vergewissern Sie sich, dass die Fachabdeckung korrekt geschlossen ist, damit sich der Akku bzw. die Batterie beim Betrieb der Kamera nicht lockern kann.

### Alternative Spannungsquellen

Obaleich Sie die Stromversorauna der COOLPIX 4300 über den mitgelieferten Lithium-Ionen-Akku EN-EL1 sicherstellen können, kann die Kamera auch über nicht-wiederaufladbare Lithium-Batterien vom Tvp 2CR5 (DL245) mit Strom versorat werden (dieser Batterietyp wird von unterschiedlichen Herstellern angeboten). Um die Kamera stationär über einen längeren Zeitraum mit Strom zu versorgen, empfiehlt sich die Verwendung des Netzadapters EH-21 oder EH-53 Anschluss des Netzadapters (der EH-21 ist ein Netzadapter mit integriertem



an die COOL PIX 4300

Akkuladegerät: beide Geräte sind als Sonderzubehör erhältlich).

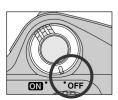
### Die Stromversorgung der Uhr

Die Kalenderfunktion der Kamera wird über einen separaten, wiederaufladbaren Kondensator gespeist, der bei Bedarf nachgeladen wird, wenn der Akku eingelegt oder ein Netzadapter angeschlossen ist. Nach einer Ladezeit von 10 Stunden verfügt der Kondensator über eine Ladekapazität von ca. drei Tagen. Wenn Sie die Kamera längere Zeit ohne Akku aufbewahrt haben, hat sich der Kondensator möglicherweise entladen, so dass Datum und Uhrzeit neu eingestellt werden müssen. Die Notwendigkeit, den Kondensator neu aufzuladen, wird durch ein blinkendes Uhrsymbol (1) auf dem Monitor angezeigt.

### Schritt 3: Einsetzen der Speicherkarte

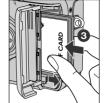
Als Speichermedien für Ihre digitalen Aufnahmen verwendet die COOLPIX 4300 CompactFlash™-Speicherkarten (siehe Seite 133).

### Schalten Sie die Kamera aus



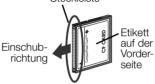
### 







Steckleiste



Führen Sie die Speicherkarte mit der Steckleiste zuerst ins Kartenfach ein. Das Etikett auf der Vorderseite muss dabei zur Monitorseite zeigen.

• Schieben Sie Abdeckung des Kartenfachs nach außen (1) und klappen Sie sie auf (2). Achten Sie beim Einsetzen der Speicherkarte darauf, dass Sie sie richtig herum halten. Orientieren Sie sich dabei an dem Pfeil. der auf dem Etikett der Speicherkarte aufgedruckt ist: Dieser muss für Sie sichtbar sein und in das Kartenfach weisen (3). Schieben Sie die Karte bis zum Anschlag, bis die Auswurftaste herausspringt, und schließen Sie die Fachabdeckung (4).

### Herausnehmen der Speicherkarte

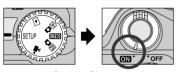
Wenn die Kamera ausgeschaltet ist, kann die Speicherkarte ohne Datenverlust entnommen werden. Um die Speicherkarte herauszunehmen, schalten Sie die Kamera aus und öffnen das Kartenfach (1). Drücken Sie die Auswurftaste (2), um die Karte ein Stück weit auszuwerfen. und nehmen Sie die Karte heraus.



### Schritt 4: Auswählen der Menüsprache

Die Menüs und Meldungen der Kamera können in Deutsch, Englisch, Französisch, Japanisch und Spanisch angezeigt werden. So wählen Sie die Menüsprache:

1



Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf SETUP und schalten Sie die Kamera ein.

2





Drücken Sie die MENU-Taste, um das Menü »SET-UP 2« einzublenden.

3





Markieren Sie den Menüpunkt »Sprache« (oder »Language«).

4





Blenden Sie die Optionen ein.

5





Wählen Sie das Buchstabenkürzel der gewünschten Sprache:

De: Deutsch

En: English (Englisch)

Fr: Français (Französisch)

**B**: Japanisch

Es: Español (Spanisch)

6





Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts ▶, um die Einstellung wirksam werden zu lassen.

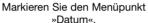
### Schritt 5: Einstellen von Datum und Uhrzeit

Die Kamera speichert mit jedem Bild und jeder Filmsequenz das Datum und die Uhrzeit der Aufnahme. Um Datum und Uhrzeit auf die richtigen Werte einzustellen, aktivieren Sie das Systemmenü wie in Schritt 4.1 bis 4.4 des Abschnitts »Auswählen der Menüsprache« beschrieben. Fahren Sie nun mit den folgenden Schritten fort.

1







2





Blenden Sie die Datumswerte ein.

3





Verschieben Sie die Markierung auf den Wert, den Sie ändern möchten (Jahr, Monat, Tag, Stunde oder Minute).

4





Ändern Sie den gewählten Wert

 Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 für alle Werte, die geändert werden müssen.

5





Markieren Sie die Zeile »J M T«.

6





Wählen Sie das Datumsformat, in dem die Datumswerte angezeigt werden sollen.







Drücken Sie den

Multifunktionswähler rechts ▶, um die Einstellungen wirksam werden zu lassen. Sie kehren anschließend zum Systemmenü (SETUP) zurück.



### **Blinkendes Uhrsymbol**

Solange Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt wurden, blinkt in der rechten oberen Ecke des Monitors und Suchers ein Uhrsymbol ① (nur in der Aufnahmebetriebsart). Wenn Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt wurden, wird jede Aufnahme mit dem Datumsstempel »0000.00.00 00:00« versehen.

# Lehrgang

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte unterteilt:

### Fotografieren mit Automatik

Dieser Abschnitt zeigt Ihnen Schritt für Schritt die grundlegende Vorgehensweise beim Fotografieren mit der COOLPIX 4300.

Schritt Seite			
Schritt 1 Aktivieren der Aufnahmebereitschaft		24-25	
Schritt 2 Wählen des Bildausschnitts		26-27	
Schritt 3	Scharfstellen und Auslösen	28	
Schritt 4	Weglegen der Kamera	29	

### Die schnelle Bildkontrolle

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie die belichteten Aufnahmen auf dem Monitor der Kamera wiedergeben und bei Bedarf löschen können, während Sie bereits die nächste Aufnahme vorbereiten.

# Kreative Fotografie: Motivprogramme für typische Szenen

In diesem Abschnitt erfahren Sie alles Wissenswerte über den kreativen Einsatz der Motivprogramme. Fotografieren mit Automatik 24-29

> Die schnelle Bildkontrolle 30-33

Kreative Fotografie: Motivprogramme für typische Szenen 34–38

# Fotografieren mit Automatik

Grundlegende Vorgehensweise beim Fotografieren

Dieser Abschnitt erklärt die grundlegende Vorgehensweise beim Fotografieren mit der Kameraautomatik A mit der Sie schnell und unkompliziert Schnappschüsse in optimaler Qualität aufnehmen können. Bei Automatikbetrieb analysiert die Kamera die aktuelle Aufnahmesituation und nimmt die sich daraus ergebenden Einstellungen selbsttätig vor. Die Automatik erzielt in den meisten Situationen die bestmöglichen Ergebnisse.

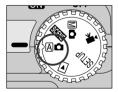
### Schritt 1: Aktivieren der Aufnahmebereitschaft (A)

1 Entfernen Sie den Objektivdeckel

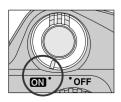


 Wenn Sie die Kamera bei aufgesetztem Objektivdeckel einschalten und den Betriebsartenschalter auf △♠, 嚼, M♠ oder ★ stellen, erscheint eine Fehlermeldung auf dem Monitor. Schalten Sie die Kamera aus, nehmen Sie den Objektivdeckel ab und schalten Sie die Kamera wieder ein. Die Meldung wird dann nicht mehr angezeigt.

# 9 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf A



## 3 Schalten Sie die Kamera ein.



 Nach dem Einschalten der Kamera wird das Objektiv ausgefahren und es leuchtet die grüne LED neben dem Sucher für einige Sekunden auf.

# ▲ Überprüfen Sie die Anzeigen auf dem Monitor.



 Bevor Sie eine Aufnahme belichten, sollten Sie überprüfen, ob der Akku bzw. die Batterie noch über eine ausreichende Kapazität (A) verfügt und ob auf der Speicherkarte genügend Platz für neue Aufnahmen vorhanden ist (B).

Die Ladekapazität des Akkus wird auf dem Monitor mit folgenden Anzeigen angegeben:

Anzeige	Akkukapazität	Kamerafunktionen	
(keine Anzeige)	Akku ist voll aufgeladen.	Die Kamera funktioniert ohne Einschränkungen.	
Die Kapazität geht zur Neige. Laden Sie den Akku möglichst bald auf oder tauschen Sie ihn gegen einen voll aufgeladenen Ersatzakku bzw. eine Batterie vom Typ 2CR5 (DL245) aus.		Die Kamera funktioniert normal, jedoch kann nur eine begrenzte Anzahl von Serienaufnahmen belichtet werden.	
Achtung! Akkukapazität erschöpft	Der Akku ist leer. Tauschen Sie den Akku gegen einen voll aufgeladenen Ersatzakku bzw. eine Batterie vom Typ 2CR5 (DL245) aus.	Der Auslöser ist gesperrt.	

 Falls die Meldung »Zu wenig Speicher« auf dem Monitor erscheint, ist die Speicherkarte voll. Es können erst wieder weitere Aufnahmen belichtet werden, wenn eine neue, leere Speicherkarte eingesetzt wird oder Bilder gelöscht werden (Seite 118). Möglicherweise können Sie noch Aufnahmen speichern, wenn Sie eine niedrigere Bildqualität oder kleinere Bildgröße wählen (Seite 82).

### **Automatische Ausschaltzeit**

Bei Batterie- oder Akkubetrieb wird die Kamera automatisch in den energiesparenden Ruhezustand versetzt, wenn innerhalb eines bestimmten Zeitraums keine Eingabe erfolgt. Die Länge dieses Zeitraums legen Sie mit der Option »Ausschaltzeit« fest (Standardvorgabe ist 30 Sekunden; Seite 88). Im Ruhezustand ist die Kamera effektiv ausgeschaltet. Sie kann durch Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt wieder aktiviert werden.

### Schritt 2: Wählen des Bildausschnitts

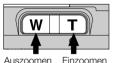
### Richten Sie die Kamera auf das Motiv





- Überprüfen Sie den Bildausschnitt auf dem Monitor (A) oder im Sucher (B).
- Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen, um ein Verwackeln der Aufnahme zu vermeiden.

### Zoomen Sie auf den gewünschten Bildausschnitt





Während die Taste W oder T gedrückt wird, wird die Zoomposition in der Zoomanzeige auf dem Monitor anaezeiat.

- Mit den Zoomtasten W (Weitwinkel) und T (Tele) können Sie das Bildfeld exakt eingrenzen. Die aktuelle Zoomposition wird auf dem Monitor angezeigt.
- Wenn die Kamera auf die maximale Teleposition eingezoomt hat und Sie die Taste **T** mindestens zwei Sekunden lang gedrückt halten, können Sie zusätzlich das 4fach-Digitalzoom aktivieren, um das Bild noch stärker bis zu einer maximalen 12fachen Vergrößerung einzuzoomen (Seite 63). Bei aktiviertem Digitalzoom blinkt die grüne LED (Autofokus) neben dem Sucher und die Zoomanzeige auf dem Monitor wird gelb hervorgehoben.



### Freies Bildfeld und Blitzfenster

Achten Sie darauf, dass Sie beim Fotografieren nicht aus Versehen einen Finger oder einen Gegenstand vor dem Objektiv in das Bildfeld hineinhalten, sonst bilden sich im Bild unschöne Dunkelstellen, die das Motiv ganz oder teilweise verdecken. Achten Sie auch auf ein freies Blitzfenster.

### Monitor oder Sucher?

Der Monitor zeigt nicht nur die aktuellen Kameraeinstellungen an, er bietet auch eine genaueste Vorschau auf den erfassten Bildausschnitt. Bitte beachten Sie. dass der im Sucher sichtbare Bildausschnitt in den folgenden Fällen vom tatsächlichen Bildfeld geringfügig abweicht:

- bei Makroaufnahmen (Seite 42)
- wenn das Motiv weniger als 1.5 m von der Kamera entfernt ist
- beim Fotografieren mit Digitalzoom (Seite 46)
- bei Verwendung eines Objektivvorsatzes für Weitwinkel- oder Teleaufnahmen (Seite 105)

Die Verwendung des Suchers empfiehlt sich, wenn Sie den Monitor ausschalten möchten, um nicht unnötig Akkustrom zu verbrauchen (siehe unten), oder wenn das Monitorbild aufgrund der herrschenden Lichtverhältnisse nur schwer zu erkennen ist (vor allem bei hellem Umgebungslicht).

### Steuerung des Monitors

In den Betriebsarten Ala und Ma können Sie die Monitoranzeige mit dem Multifunktionswähler steuern. Drücken Sie den Multifunktionswähler ein- oder mehrmals oben A, um die Anzeigen auszublenden bzw. den Monitor ein- oder auszuschalten.







Anzeigen ausgeblendet



Monitor aus



### Schritt 3: Scharfstellen und Auslösen

Der Auslöser der COOLPIX 4300 kann mehrere Funktionen übernehmen, da er über zwei Druckpunkte verfügt.

### Stellen Sie scharf





• Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um auf das Motiv scharf zu stellen und die Belichtungswerte zu fixieren. Bei Automatik 
☐ fokussiert die Kamera automatisch auf das Objekt, das sich innerhalb des mittleren Autofokus-Messfelds befindet (das mittlere Messfeld ist im Sucher durch eine Markierung gekennzeichnet). Überprüfen Sie die grüne LED (Autofokus) und die rote LED (Blitzbereitschaft) neben dem Sucher.

Kontrollleuchte		Bedeutung
	Konstantes Leuchten	Blitz löst bei der Aufnahme automatisch aus.
Blitzbereitschaft (rote LED)	Blinken	Blitz lädt. Lassen Sie kurz den Auslöser los und versuchen Sie es noch einmal.
	Aus	Zur Ausleuchtung der Szene wird kein Blitz benötigt oder Blitz ist ausgeschaltet.
	Konstantes Leuchten	Die Kamera hat auf das Motiv scharf gestellt.
Autofokus (grüne LED)	Schnelles Blinken	Der Autofokus kann nicht auf das Motiv in der Bildmitte scharf stellen. Fixieren Sie den Autofokus mit dem Messwertspeicher (Seite 45).

## **9** Belichten Sie eine Aufnahme



 Um eine Aufnahme zu belichten, drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt.

### Schritt 4: Ausschalten der Kamera



Wenn Sie keine weiteren Aufnahmen belichten wollen, sollten Sie die Kamera ausschalten, um nicht unnötig Akkustrom zu verbrauchen.

## Während des Speicherns

Während die Kamera Aufnahmen auf der Speicherkarte speichert, blinkt die arüne Autofokus-Kontrollleuchte.

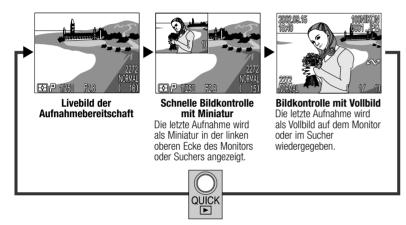
Während die Kamera eine Aufnahme auf die Speicherkarte speichert, werden weitere Aufnahmen in einem Pufferspeicher zwischengespeichert, bis der Speichervorgang auf der Karte abgeschlossen ist. Sie können so lange Aufnahmen belichten, bis der Pufferspeicher voll ist. Bei vollem Pufferspeicher sperrt die Kamera kurzzeitig den Auslöser und zeigt auf dem Monitor das Symbol (☒) an.

Solange die Kontrollleuchte noch blinkt oder das Symbol 

angezeigt wird, dürfen Sie die Speicherkarte nicht auswerfen und auch die Stromversorgung nicht unterbrechen.

# Die schnelle Bildkontrolle

Mit einer Digitalkamera können Sie Ihre Aufnahmen unmittelbar nach dem Auslösen auf dem Monitor betrachten und das Ergebnis sofort überprüfen. Durch den direkten Vergleich des Livebildes mit einer früheren Aufnahme können Sie den Bildausschnitt, den Bildwinkel oder die Kameraeinstellungen korrigieren, um eine noch bessere Bildwirkung zu erzielen.



 Sie können die Bildkontrolle (mit Miniatur oder mit Vollbild) jederzeit beenden, indem Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken. Die Kamera ist danach sofort auslösebereit.

### Schnelle Bildkontrolle mit Miniatur

Drücken Sie die QUICK ▶-Taste, um die Bildkontrolle zu aktivieren. Es wird die zuletzt belichtete Aufnahme als Miniatur in der linken oberen Ecke des Monitors angezeigt.



Die folgenden Funktionen stehen Ihnen bei der schnellen Bildkontrolle zur Verfügung:

Aktion	Taste drücken Beschreibung	
Blättern zu anderen Aufnahmen		Drücken Sie den Multifunktionswähler links ◀, um zu früher aufgenommenen Fotos zu blättern, oder rechts ▶, um zu späteren Aufnahmen zu gelangen. Halten Sie eine der beiden Tasten gedrückt, um in dieser Richtung per schnellem Suchlauf zu einer bestimmten Aufnahme zu springen.
Aktivieren der Vollbilddarstellung	QUICK 🕨	Gibt das als Miniatur angezeigte Bild in der Vollbilddarstellung wieder (siehe nächste Seite).
Rückkehr zur Aufnahme- bereitschaft	Auslöser	Drücken Sie den Auslöser, um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren.

### Bildkontrolle mit Vollbilddarstellung

Von der schnellen Bildkontrolle mit Miniaturanzeige können Sie durch einen Druck auf die QUICK ▶-Taste zur Vollbilddarstellung wechseln. Das zuvor als Miniatur angezeigte Bild erscheint dann in voller Größe auf dem Monitor.



Während der Vollbilddarstellung stehen spezielle Funktionen zur Verfügung:

i diliktionon zai	vorragarig.		
Aktion	Taste drücken	Beschreibung	
Blättern zu anderen Aufnahmen		Drücken Sie den Multifunktionswähler links ◀, um zu früher aufgenommenen Fotos zu blättern, oder rechts ▶, um zu späteren Aufnahmen zu gelangen. Halten Sie eine der beiden Tasten gedrückt, um in dieser Richtung per schnellem Suchlauf zu einer bestimmten Aufnahme zu springen.	
Löschen des aktuellen Bildes	∭ ( <b>⊠</b> \$)	Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten ▲/▼, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend rechts ▶, um die Auswahl wirksam werden zu lassen.  OSCHEN  Wählen Sie »Nein«, wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne das Bild zu löschen.  Wählen Sie »Ja«, um das aktuelle Bild zu löschen.	
Aktivieren der Indexdarstellung	( <b>\$②</b> )	Drücken Sie die Taste ➡, um einen Index mit vier oder neun Aufnahmen anzuzeigen (siehe nächste Seite).	
Kennzeichnen des ausgewähl-ten Bildes für die Übertragung zum Computer	TRANSFER	Aufnahmen, die für die Übertragung zum Computer freigegeben sind, sind mit dem Symbol 🔊 gekennzeichnet. Kennzeichnen Sie alle Bilder, die zu einem späteren Zeitpunkt automatisch zum Computer übertragen werden sollen.	
Rückkehr zur Aufnahme- bereitschaft	Auslöser/ ▶ -Taste	Drücken Sie die QUICK ▶-Taste, um die Bildkontrolle zu be-enden und zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren. Alternativ können Sie auch den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drüc-ken – die Kamera fokussiert dann automatisch auf das Motiv.	



### Weiterführende Informationen:

Seite 55-64: Wiedergabe

### Bildkontrolle mit Indexdarstellung

Drücken Sie bei der Vollbildwiedergabe die Taste, um zur Indexdarstellung mit neun Miniaturen zu wechseln. Während der Indexanzeige können Sie folgende Aktionen durchführen:



Aktion	Taste drücken	Beschreibung		
Markieren eines Bildes	(A)	Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, unten, links oder rechts $\blacktriangle/\blacktriangledown/\blacktriangleleft/\blacktriangleright$ , um ein bestimmtes Bild zu markieren.		
Aktivieren einer anderen Darstellungsgröße	<b>≅</b> /२ ( <b>T</b> )	Bei der Indexdarstellung mit neun Aufnahmen könner Sie durch Drücken der Taste [Index] zur Darstellung n vier Aufnahmen wechseln. Drücken Sie die Taste um von der Ansicht mit neun Bildern zur Ansicht mit vier Bildern zu gelangen. Wenn Sie die Taste T in der 4-Bild-Ansicht drücken, aktivieren Sie automatisc die Vollbilddarstellung für das markierte Bild.		
Löschen des aktuellen Bildes	Í	Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten ▲/▼, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend rechts ▶, um die Auswahl wirksam werden zu lassen.  • Wählen Sie »Nein«, wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne das Bild zu löschen. • Wählen Sie »Ja«, um das aktuelle Bild zu löschen.		
ausgewählten freigegeben sind, sind mit dem Symbol M Bildes für die gekennzeichnet. Kennzeichnen Sie alle Bilder, d		gekennzeichnet. Kennzeichnen Sie alle Bilder, die zu einem späteren Zeitpunkt automatisch zum Computer		
Rückkehr zur Aufnahmebereitsc haft	Auslöser/ QUICK -Taste	Drücken Sie die QUICK ▶ -Taste, um die Bildkontrolle zu beenden und zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren. Alternativ können Sie auch den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken – die Kamera fokussiert dann automatisch auf das Motiv.		

# Kreative Fotografie: Motivprogramme für typische Szenen

Die COOLPIX 4300 verfügt über 12 Motivprogramme für typische Motive und Aufnahmesituationen.

So wählen Sie ein Motivprogramm aus:













Drücken Sie die MENU-Taste, um das Menü mit den zur Auswahl stehenden Motivprogrammen einzublenden.



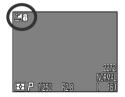






Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten ▲/▼, um das gewünschte Motivprogramm zu markieren.





Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts . um die Auswahl wirksam werden zu lassen und zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren.

- Das Symbol des gewählten Motivprogramms wird auf dem Monitor angezeigt.
- Bildqualität und Bildgröße können im Systemmenü (SETUP) ausgewählt werden (Seite 80).

Wenn mit der MENU-Taste das Menü der Betriebsart »SCENE« eingeblendet wird, ist das zuletzt gewählte Motivprogramm im Menü markiert. Durch ein zweites Drücken der MENU-Taste können Sie das Menü wieder ausblenden. ohne Einstellungen zu verändern.

Die Wahl des Motivprogramms hat Einfluss auf die möglichen Blitzeinstellungen (Seite 48) und Fokuseinstellungen (Seite 41). Auf den nächsten Seiten werden die Motivprogramme tabellarisch aufgelistet. Entnehmen Sie bitte aus dieser tabellarischen Auflistung, welche Einstellungen für Fokus und Blitz bei den einzelnen Motivprogrammen zur Verfügung stehen. Die Bedeutung der Symbole geht aus der folgenden Legende hervor.

Symbol	Blitzeinstellung (\$@)	
	Automatik	
3	Blitz aus	
•	Automatik mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts	
4	Aufhellblitz	
SLOW	Langzeitsynchronisation	

	Symbol	Fokuseinstellung (▲ぱல்)
		Autofokus (Automatik)
	৩	Selbstauslöser
	<b>A</b>	Unendlich
-	*	Makro
-	<b>8</b>	Makro mit Selbstauslöser

Motivprogramme mit automatisch deaktiviertem Blitz (3) verwenden bei der Aufnahme oft lange Verschlusszeiten. Dies erhöht die Wahrscheinlichkeit für Verwackelungsunschärfe durch unbeabsichtigtes Verreißen oder Erschütterung der Kamera, Es wird empfohlen, in solchen Fällen ein Stativ zu verwenden, Falls Sie kein Stativ zur Verfügung haben, können Sie die Wahrscheinlichkeit für Verwackelungsunschärfe auch mit folgenden Maßnahmen verringern:

- \* Achten Sie auf eine ruhige Kamerahaltung und stützen Sie Ihre Ellbogen auf den Hüften ab.
- \*\* Stellen Sie die Kamera auf eine flache, stabile Unterlage wie eine Mauer oder einen Tisch.

### Hinweise zur Betriebsart »SCENE«

• Bei einigen Motiven erzielen Sie mit den Motivprogrammen der Betriebsart »SCENE« nicht immer das gewünschte Ergebnis. Wenn Sie mit dem Ergebnis unzufrieden sind, sollten Sie stattdessen in der Betriebsart Ala fotografieren.

Motiv- programm	Beschreibung	<b>4 (</b> p. 48)	▲ <b>ぱ</b> め (p. 41)	Ver- wackeln
<b>Ž</b> Porträt	Wird für Porträtfotos eingesetzt, bei denen die Person deutlich hervortritt und Details im Hintergrund weichgezeichnet sind, sodass der Bildaufbau einen Tiefeneindruck vermittelt. • Die Schärfentiefe (also wie stark der Hintergrund weichgezeichnet erscheint) hängt von der Intensität des Umgebungslichts ab. • Das AF-Messfeld kann mit dem Multifunktionswähler ausgewählt werden (Seite 112).	Jede	Auto- matik,	_
Innen- aufnahmen	Eignet sich für die Wiedergabe von Hintergrunddetails und für Aufnahmen bei Kerzenlicht oder anderer Innenbeleuchtung.	•	Auto- matik,	*
Nacht- porträt	Ideale Einstellung für Porträts vor einer nächtlichen Hintergrundszenerie.	•	Auto- matik,	*
Strand/	Empfohlen für sehr helle Motive wie Schneefelder, Strände oder Wasseroberflächen mit starken Lichtreflexionen.	Jede	Jede	_
Landschaft	Optimal zur Verstärkung der Konturen, Farben und Kontraste von Wolkenlandschaften, Wäldern und Landschaften.	<b>③</b>	<b>⊗</b> ,	_

Motiv- programm	Beschreibung	<b>4 (</b> p. 48)	<u>▲</u> ぱら (p. 41)	Ver- wackeln
Sonnen- untergang	Abgestimmt auf die intensiven Rottöne von Sonnenaufgängen oder Sonnenuntergängen.	<b>③</b>	Auto- matik, 🐧,	*
Nacht- aufnahme	Sinnvoll für brillante Landschaftsaufnahmen bei Nacht, die eine lange Verschlusszeit erfordern.	<b>③</b>	<b>७</b> , ▲	**
Museum	Einstellung für Aufnahmen in Innenräumen, in denen das Blitzen nicht erlaubt ist (z.B. in Museen oder Kunstgalerien). Auch für andere Situationen geeignet, wenn Sie ohne Blitz fotografieren möchten.  • Das Fotografieren ist in einigen Museen und Galerien nicht erlaubt. Bitte fragen Sie vorher um Erlaubnis.	<b>③</b>	Auto- matik, ら、ま,	*
ःं Feuerwerk	Optimale Einstellung für das Fotografieren eines Feuerwerks mit langen Verschlusszeiten.	<b>3</b>	<b>A</b>	**
Nah- aufnahme	Sinnvolle Einstellung für Makroaufnahmen in leuchtenden Farben von Pflanzen, Insekten und anderen kleinen Objekten. Der Hintergrund wird künstlerisch weichgezeichnet.  • Das Fokusmessfeld kann mit dem Multifunktionswähler manuell vorgewählt werden (Seite 112), • Die Mindestentfernung, auf die die Kamera scharf stellen kann, hängt von der Zoomposition ab. Wenn Sie das Zoom auf maximalen Weitwinkel einstellen, wird die Anzeige für die Fokusein- stellung (*) auf dem Monitor gelb hervorgehoben. In dieser Zoomposition kann die Kamera auf Motive bis zu einer Entfernung von 4 cm scharf stellen.	•	¥, ⊗	*

Motiv- programm	Beschreibung	<b>4⊚</b> (p. 48)	▲ <b>ぱ</b> め (p. 41)	Ver- wackelr
Kopieren	Einstellung für scharfe Aufnahmen von Dokumenten, Visitenkarten und anderen Drucksachen sowie von Text und Zeichnungen auf Wand-tafeln. Zur Fokussierung im Nahbereich sollten Sie die Makroeinstellung wählen (Seite 42).	Jede	Jede	_
Gegenlicht	Optimale Einstellung für Aufnahmen bei Gegenlicht, d.h. wenn sich die Lichtquelle hinter dem Motiv befindet und dieses nur unzureichend von vorn beleuchtet ist oder wenn das Motiv im Schatten liegt und der Hintergrund hell erleuchtet ist. Der Blitz hellt das Motiv automatisch von vorn auf (Aufhellblitz).	4	Auto- matik,	_

# Rauschunterdrückung

Bei Langzeitbelichtungen kann ein »Rauschen« im Bild auftreten. Unter »Rauschen« werden Störungen verstanden, bei denen einzelne Pixel zufällige Farb- oder Helligkeitsabweichungen zeigen, was sich vor allem in dunklen Partien als körnige Struktur aus bunten Pixeln bemerkbar macht. Bilder, die mit den Motivprogrammen »Nachtporträt« und »Nachtaufnahme« aufgenommen werden, werden bei langer Verschlusszeit (1/4 Sekunde oder länger) vor dem Speichern mit einem Rauschfilter behandelt. Aus diesem Grund dauert der Speichervorgang länger als bei anderen Motivprogrammen. Während der Rauschunterdrückung wird auf dem Monitor »NR« angezeigt.

# Anspruchsvolle Digitalfotografie

In diesem Kapitel werden häufig benötigte Aufnahmeeinstellungen beschrieben:

Das richtige Aufnahmeprogramm

Fokuseinstellung

Digitalzoom

Blitzeinstellung

Aufzeichnen von Filmsequenzen

Belichtungskorrektur

Bildkontrolle

**Empfindlichkeit** 

Manuelle Scharfeinstellung

Erweiterte Funktionen der Kamera

Das richtige Aufnahmeprogramm 40

> Fokusierung 41-45

Digitalzoom 46-47

Blitzeinstellung 48-49

Aufzeichnen von Filmsequenzen 50

> Belichtungskorrektur 51

> Bildkontrolle 52

Empfindlichkeit 53

Manuelle Scharfeinstellung 54

# Das richtige Aufnahmeprogramm

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, für welche Aufnahmesituationen sich die einzelnen Aufnahmeprogramme eignen. Das gewünschte Aufnahmeprogramm wird mit Hilfe des Betriebsartenschalters eingestellt.



Betriebsart	Beschreibung	Seite
Automatik	Ideal für die Schnappschussfotografie. Die Automatik ist auch für Bilder zu empfehlen, die später am Computer nachbearbeitet werden sollen.	24
Motiv- programme	Bei den Motivprogrammen werden fast alle Einstellungen von der Kamera automatisch auf die Situation abgestimmt.	34
Manuelle Aufnahme- steuerung	In dieser Betriebsart können viele Einstellungen individuell an die Aufnahmesituationen angepasst werden.	96
Film- sequenz	Zeichnet Filmsequenzen mit einer Bildgröße von 320 mal 240 Pixel (QVGA) und mit einer Bildrate von circa 15 Aufnahmen pro Sekunde auf (ohne Ton). Die Aufzeichnung wird mit einem Druck auf den Auslöser gestartet und sie endet nach 40 Sekunden bzw. wenn der Auslöser ein zweites Mal gedrückt wird.	50

# Fokuseinstellung

Die ▲♥ॐ -Taste

Die Beschaffenheit des Motivs und des Bildausschnitts ist ausschlaggebend für die Wahl der Fokuseinstellung.

Option	Beschreibung
(kein Symbol) <b>Autofokus</b>	Die Kamera stellt automatisch auf das Motiv scharf. Sinnvoll bei Entfernungen ab 30 cm (bei Weitwinkel) bzw. 60 cm (bei Tele) zum Objektiv.
Autofokus mit Selbstauslöser	Die Kamera stellt automatisch auf das Motiv scharf (siehe oben), löst aber mit einer Vorlaufzeit von 10 oder 3 Sekunden aus. Sinnvoll bei Selbstporträts oder zur Vermeidung von Verwacklungsunschärfe durch Betätigen des Auslösers.
Unendlich	Die Entfernung wird auf Unendlich fixiert. Sinnvoll bei Aufnahmen von weiter entfernten Motiven durch Objekte im Vordergrund hindurch (z.B. durch Fensterrahmen). Der Blitz ist ausgeschaltet.
Makro	Bei maximaler Weitwinkelposition des Zooms wird das Makrosymbol 👺 gelb hervorgehoben und die Kamera stellt automatisch auf das Motiv scharf (Mindestabstand zum Objektiv: 4 cm). Optimal für Nahaufnahmen.
Makro mit Selbstauslöser	Die Kamera stellt automatisch auf das Motiv im Nahbereich scharf, löst aber mit einer Vorlaufzeit von 10 oder 3 Sekunden aus. Sinnvoll bei Makroaufnahmen, um Verwacklungsunschärfe durch Betätigen des Auslösers zu vermeiden.

Um die passende Fokuseinstellung zu aktivieren, drücken Sie wiederholt auf die Taste 本ずら, bis die gewünschte Einstellung auf dem Monitor angezeigt wird.







### Makroaufnahmen

Bei maximaler Weitwinkelposition wird das Makrosymbol 🕷 gelb hervorgehoben und Sie können mit dem Objektiv bis auf 4 cm an das Objekt herangehen.

- Wir empfehlen, den Bildausschnitt bei Makroaufnahmen auf dem Monitor zu kontrollieren.
- Obwohl der Blitz bei Makroaufnahmen verwendet werden kann, leuchtet er das Motiv möglicherweise nicht vollständig aus. Belichten Sie eine Testaufnahme und überprüfen Sie das Ergebnis auf dem Monitor.

### Der Selbstauslöser

### ◀ Stellen Sie die Kamera auf

 Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ (empfohlen), oder stellen Sie sie auf eine flache, stabile Unterlage.

### **9** Wählen Sie eine Selbstauslösereinstellung

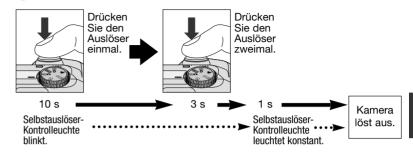




Auf dem Monitor erscheint das Selbstauslösersymbol.

Drücken Sie die Taste (Fokuseinstellung), bis auf dem Monitor das Symbol für den Selbstauslöser & bzw. die Symbole brücken between b

## 3 Starten Sie den Selbstauslöser





Die Anzeige für den Selbstauslöser auf dem Monitor zählt die verbleibenden Sekunden bis zum Auslösezeitpunkt rückwärts (Countdown).

- Richten Sie die Kamera auf das Motiv und zoomen Sie gegebenenfalls auf den gewünschten Bildausschnitt.
- Die Vorblitzlampe neben dem Blitzfenster dient gleichzeitig als Selbstauslöser-Kontrollleuchte. Während der Vorlaufzeit blinkt die Lampe. In der letzten Sekunde leuchtet die Lampe konstant, um zu signalisieren, dass die Kamera im nächsten Moment auslöst.
- Um den Selbstauslösevorgang abzubrechen, drücken Sie den Auslöser zweimal während der Vorlaufphase von 10 Sekunden und einmal während der Vorlaufphase von drei Sekunden.

### Hinweis zum Gebrauch des Selbstauslösers

Wenn sich das Motiv nicht in der Bildmitte befindet, wählen Sie bei der manuellen Aufnahmesteuerung (Seite 111) in den "Fokusoptionen > AF-Messfeld" die Option "Manuell", wählen das entsprechende Messfeld an und schalten danach den Selbstauslöser ein. Oder Sie wählen das Motivprogramm "Nahaufnahme", aktivieren das entsprechende Messfeld und schalten danach den Selbstauslöser ein.

### Autofokussteuerung (kontinuierlicher Autofokus/ Einzelautofokus)

Das Autofokussystem der COOLPIX 4300 verfügt über zwei unterschiedliche Steuerungsarten. Welche Autofokussteuerung aktiv ist, hängt davon ab, ob der Monitor ein- oder ausgeschaltet ist. Bei Automatikbetrieb, den Motivprogrammen und der Aufnahme von Filmsequenzen fokussiert die Kamera kontinuierlich – vorausgesetzt der Monitor ist eingeschaltet (Kontinuierlicher Autofokus, Seite 113). Bei ausgeschaltetem Monitor aktiviert die Kamera den Autofokus erst. wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird (Einzelautofokus, 113). In beiden Fällen bleibt die gemessene Entfernung gespeichert, solange Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt halten (Autofokus-Messwertspeicher, Seite 113).

Bei manueller Aufnahmesteuerung verwendet die Kamera sowohl bei eingeschaltetem als auch bei ausgeschaltetem Monitor den Einzelautofokus. Allerdings können Sie im Aufnahmemenü unter »Fokusoptionen > AF-Betriebsart« den kontinuierlichen Autofokus auch bei eingeschaltetem Monitor aktivieren (Seite 113).



### Gute Ergebnisse mit Autofokus

### In folgenden Fällen erzielen Sie mit dem Autofokus die besten Ergebnisse:

- Es besteht ausreichender Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund. So kann es für den Autofokus beispielweise problematisch sein, auf ein Motiv zu fokussieren, das dieselbe Farbe wie der Hintergrund besitzt.
- Das Motiv ist gleichmäßig beleuchtet.

### In folgenden Fällen fokussiert der Autofokus möglicherweise nicht richtig:

- In der Bildmitte befinden sich mehrere, unterschiedlich weit entfernte Obiekte. Angenommen. Sie wollen im Zoo mit dem Autofokus auf ein Tier in einem Käfig scharfstellen. Wenn sich die Gitterstäbe und das Tier in der Bildmitte befinden (dem Bereich, in dem die Kamera die Entfernung misst), ist es für den Autofokus praktisch nicht möglich, eindeutig zu fokussieren, da die Gitterstäbe des Käfigs eine geringere Distanz zur Kamera haben als das dahinter befindliche Tier.
- Das Motiv ist extrem dunkel (es sollte hingegen auch nicht viel heller sein als der Hintergrund).
- Das Motiv bewegt sich sehr schnell.

Wenn der Autofokus der Kamera nicht auf ein Motiv scharfstellen kann, sollten Sie auf ein anderes Objekt fokussieren, das genauso weit entfernt ist, und die Entfernung mit dem Autofokus-Messwertspeicher fixieren (Seite 45).

### Der Autofokus-Messwertspeicher

In der kreativen Fotografie muss sich das Hauptmotiv nicht unbedingt im Zentrum des Bildfeldes befinden. Bei Automatikbetrieb A und bei allen Motivprogrammen außer »Porträt« und »Nahaufnahme« (Seite 36, 37) fokussiert die Kamera automatisch auf das Motiv im mittleren Autofokus-Messfeld. Wenn sich das Motiv nicht in der Bildmitte, sondern am Rand des gewählten Ausschnitts befindet, stellt die Kamera automatisch auf den Hintergrund scharf, sobald der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Um dennoch das Motiv scharf abzubilden, können Sie die Entfernung zum Motiv speichern (Autofokus-Messwertspeicher) und anschließend einen beliebigen Bildausschnitt wählen.

### Stellen Sie auf das Motiv scharf





 Richten Sie die Kamera so auf das Motiv. dass es sich in der Bildmitte befindet, und drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

### Überprüfen Sie die Autofokus-Kontrollleuchte



• Prüfen Sie, während Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt halten, ob die grüne LED neben dem Sucher konstant leuchtet und somit die erfolgte Scharfstellung signalisiert. Solange der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt gehalten wird, bleibt die gemessene Entfernung gespeichert.

# 3 Wählen Sie den Bildausschnitt und lösen Sie die Kamera aus





 Halten Sie den Auslöser in dieser Stellung gedrückt und wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um auszulösen.

Achten Sie darauf, dass sich die Entfernung zum Motiv nicht verändert. während sie gespeichert ist. Falls sich Ihr Motiv zwischenzeitlich bewegt, sollten Sie den Auslöser kurz loslassen und die Entfernung erneut messen und fixieren.

Die COOLPIX 4300 ist mit zwei Zooms ausgestattet: Das optische Zoom nutzt das bewegliche Linsensystem des Obiektivs für bis zu 3fache Vergrößerungen. Das Digitalzoom kann ein Bild durch eine digitale Skalierung zusätzlich, d.h. über die höchste optische Zoomstufe hinausgehend, um den Faktor 4, sodass insgesamt eine 12fache Vergrößerung erzielt werden kann.

### **Digitalzoom**

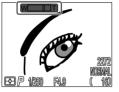
In der maximalen Teleposition des optischen Zooms können Sie das Digitalzoom aktivieren, indem Sie die Taste T mindesten zwei Sekunden lang gedrückt halten.







Taste ca. zwei Sekunden lang drücken



Bei aktiviertem Digitalzoom wird die Zoomanzeige gelb hervorgehoben.



Die grüne LED (Autofokus) blinkt in langsamer Folge. um zu signalisieren, dass der Bildausschnitt im Sucher nicht korrekt wiedergegeben wird.

Bei zugeschaltetem Digitalzoom können Sie den Vergrößerungsfaktor mit der Taste T erhöhen und mit der Taste W verringern. Um das Digitalzoom wieder zu deaktivieren und zur Steuerung des optischen Zooms zurückzukehren, drücken Sie die Taste W so lange, bis die Zoomanzeige wieder weiß angezeigt wird oder schalten Sie die Kamera aus.

### Optisches Zoom vs. Digitalzoom

Das Digitalzoom vergrößert den mittleren Bereich der vom CCD-Sensor erfassten Bilddaten digital auf die volle Bildgröße. Im Unterschied zum optischen Zoom erhöht das Digitalzoom nicht die Detailauflösung einer Aufnahme. Vielmehr werden Details, die in der höchsten Zoomstufe des optischen Zooms nur fein sichtbar sind, digital vergrößert, was zu einer leichten »Körnigkeit« im Bild führen kann. Im Gegensatz zum optischen Zoom ist der Vergrößerungseffekt des Digitalzooms nur auf dem Monitor und nicht im Sucher sichtbar. Daher ist es erforderlich, bei Benutzung des Digitalzooms den Monitor zur Überprüfung des Bildausschnitts zu aktivieren.

### Einschränkungen bei Digitalzoom

Das Digitalzoom kann nur bei eingeschaltetem Monitor verwendet werden. Das Digitalzoom ist in folgenden Fällen deaktiviert:

- Twenn der Monitor ausgeschaltet ist,
- wenn die Bildqualität auf »HI« eingestellt ist (Seite 81)),
- wenn im Menü »Bild einstellen« die Option »Schwarzweiss« ausgewählt wurde (Seite 103).
- wenn im Menü »Serienaufnahme« die Option »Serie 16 Bilder« oder »Ultra HS« ausgewählt wurde (Seite 100).

# Blitzeinstellung

Die 4 👁 - Taste

Es stehen folgende fünf Blitzeinstellungen zur Auswahl:

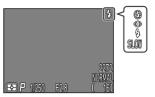
Option	Beschreibung
(kein Symbol) Automatik	Wenn das Umgebungslicht für eine optimale Belichtung nicht ausreicht, wird der Blitz automatisch zugeschaltet.
Blitz aus	Blitz löst auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen nicht aus.
Automatik mit Vorblitz (Reduzierung des Rote-Augen -Effekts)	Die Kamera löst nach Betätigen des Auslösers mit einer kurzen Verzögerung aus, da vor dem Hauptblitz ein Vorblitz ausgelöst wird, der zu einer Verengung der Pupillen führt. Reflexionen des Blitzlichts auf der Netzhaut der fotografierten Personen werden so verringert. Sinnvoll bei Porträtaufnahmen, bei denen sich die Personen innerhalb der Blitzlichtreichweite befinden und direkt in die Kamera schauen.
Blitz ein (Aufhellblitz)	Der Blitz löst bei jeder Aufnahme aus. Sinnvoll zur Aufhellung von Schattenbereichen und Motiven, die von hinten beleuchtet werden.
SLOW Langzeit- synchronisation	Blitzautomatik bei langen Belichtungszeiten. Sinnvoll bei Nachtaufnahmen oder bei Aufnahmen mit schwachem Umgebungslicht, bei denen sowohl das Motiv als auch der Hintergrund optimal ausgeleuchtet sein sollen.

### Die Blitzbereitschaftsanzeige

Nach einer Aufnahme benötigt der Blitz eine kurze Zeit, um sich wieder aufzuladen. Mit einem Druck auf den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt können Sie überprüfen, ob der Ladevorgang abgeschlossen ist: Solange die Blitzbereitschaftsanzeige neben dem Sucherokular blinkt, ist der Ladevorgang noch nicht abgeschlossen. Lassen Sie den Auslöser los, warten Sie einen kurzen Moment und prüfen Sie danach die Blitzbereitschaft erneut.

Mit der Taste 10 wählen sie die Blitzeinstellungen aus.





Nach mehrmaligem Drücken der Taste 10 wird die gewünschte Blitzeinstellung auf dem Monitor angezeigt.

### Freies Blitzfenster

Beim Fotografieren mit Blitzlicht sollten Sie sich vergewissern, dass das Blitzfenster nicht durch Finger oder Gegenstände verdeckt wird. Falls eine Aufnahme trotz zugeschaltetem Blitz zu dunkel erscheint, war das Blitzfenster möglicherweise verdeckt. Prüfen Sie, ob das Blitzfenster frei ist, und fotografieren Sie erneut.

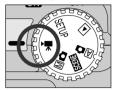
### Vorsicht bei schwachem Umgebungslicht

Bei schwachem Umgebungslicht oder wenn der Blitz ausgeschaltet (3) bzw. auf Lang-zeitsvnchronisation (SLOW) eingestellt ist, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit für Bewegungs- oder Verwacklungsunschärfe. Bei Belichtungszeiten unter 1/4 Sekunde nimmt die Zeit-anzeige auf dem Monitor eine gelbe Farbe an. Dies ist als Hinweis zu werten, dass bei einer Aufnahme sehr wahrscheinlich mit Unschärfe oder einem »Rauschen« (körniges Störungsmuster) zu rechnen ist. Unter »Rauschen« versteht man zufällig verstreute helle Pixel – ein unerwünschter Effekt, der sich mit einem entsprechenden Filter unterdrücken lässt. In folgenden Fällen wird der integrierte Blitz automatisch ausgeschaltet ((3)):

- bei Verwendung des Autofokus mit der Einstellung »Unendlich« (▲; Seite 41)
- wenn die Motivprogramme »Landschaft« (A), »Sonnenuntergang« (4), »Nachtaufnahme« (🖃), »Museum« (🕠), »Feuerwerk« (🔅) oder »Nahaufnahme« ( ausgewählt sind (Seite 36, 37) oder der Betriebsartenschalter auf »Filmsequenz« ( ) gestellt ist (Seite 50)
- bei aktivierter **BSS**-Funktion (Best-Shot-Selector; Seite 102), oder wenn eine Einstellung für Serienaufnahmen (nicht bei »Einzelbild«) bei manueller Aufnahmesteuerung gewählt ist (Seite 100)
- bei einer gewählten Option für einen Objektivvorsatz (Menü »Objektiv«; Seite 105)
- bei aktivierter Option »Messwertspeicher« im Menü »Belichtungsoptionen« (Seite 110)

Mit der COOLPIX 4300 können Sie Filmsequenzen (ohne Ton) von einer Länge bis zu 40 Sekunden und mit einer Bildrate von ungefähr 15 Bilder pro Sekunde aufzeichnen.

 Stellen Sie mit dem Betriebsartenschalter die Betriebsart »Filmsequenz« ▶ ein.





- Die Anzeige der Anzahl verbleibender Aufnahmen zeigt nun die Restlaufzeit der Filmsequenz an.
- Das Symbol (Filmsequenz) erscheint in der linken unteren Ecke des Monitors.

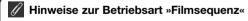
n Drücken Sie auf den Auslöser, um die Aufzeichnung zu starten.



3 Drücken Sie den Auslöser ein zweites Mal, um die Aufzeichnung zu beenden.



- Die Filmaufzeichnung wird nach 40 Sekunden automatisch gestoppt oder vorher abgebrochen, wenn nicht mehr genügend Speicher auf der Speicherkarte vorhanden ist.
- Filmsequenzen werden im QuickTime-Format gespeichert; die Dateien erhalten die Endung » MOV«



- Das Digitalzoom ist deaktiviert.
- Filmsequenzen können nur bei eingeschaltetem Monitor aufgezeichnet werden.
- Das Blitzgerät wird automatisch deaktiviert.



Informationen zur Wiedergabe von Filmsequenzen: Seite 62

# Belichtungskorrektur

Die **⅓**‡-Taste

Um Aufnahmen aufzuhellen oder abzudunkeln, können Sie die von der Kamera ermittelten Belichtungswerte gezielt korrigieren.

Die Belichtungskorrektur kann auf einen Wert zwischen +2,0 LW (Überbelich-0tung) und −2,0 LW (Unterbelichtung) eingestellt werden. Die Schrittweite beträgt 1/3 LW. Um den Korrekturwert zu ändern, drücken Sie den Multifunktionswähler oben bzw. unten ▲/▼, während Sie die 🛂 -Taste gedrückt halten.





Multifunktionswähler oben ▲
drücken, um den Korrekturwert zu
erhöhen, oder unten ▼, um ihn zu
verringern, während die Taste 🄁
gedrückt gehalten wird.





Korrekturwert auf dem Monitor kontrollieren. Das Ergebnis der Belichtungskorrektur können Sie auf dem Monitor überprüfen, während Sie den Wert einstellen. Auf dem Monitor wird das Symbol Zangezeigt.

In der Grundeinstellung speichert die Kamera die Belichtungskorrekturwerte, um sie beim nächsten Mal, wenn Sie die manuelle Aufnahmesteuerung M

einstellen, wiederherzustellen. Wenn gewünscht, kann die Belichtungskorrektur auf ± 0 LW zurückgesetzt werden, wenn der Betriebsartenschalter in eine neue Position gedreht oder die Kamera ausgeschaltet wird.

# Die Bildkontrolle: Direkte Wiedergabe zur Überprüfung

Nach jeder Aufnahme wird das belichtete Bild einen kurzen Moment auf dem Monitor angezeigt (Bildkontrolle), bevor es auf der Speicherkarte gespeichert wird. Während der Bildkontrolle sind folgende Aktionen möglich:



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
		Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten ▲/▼], um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend rechts▶, um die Auswahl wirksam werden zu lassen.
Löschen des aktuellen Bildes	( <b>□</b> ( <b>□ □</b> ( <b>□ □ □</b> ( <b>□ □</b> ( <b>□</b> (	Wählen Sie »Nein«, um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren, ohne das Bild zu löschen.     Wählen Sie »Ja«, um das angezeigte Bild zu löschen.
Ver- längern der Anzeige- dauer	(A#3)	Die Anzeigedauer wird auf 20 Sekunden verlängert und anstelle des Symbols (♥) erscheint die Anzeige »REC«. Wenn Sie das angezeigte Bild speichern und zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren möchten, drücken Sie die ★★○-Taste. Um das Bild zu löschen, drücken Sie die ★★○-Taste (siehe oben). Wenn Sie während der Bildkontrolle keine Taste drücken, wird das Bild nach Ablauf der 20 Sekunden automatisch gespeichert.

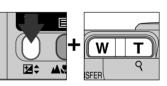
# **Empfindlichkeit**



### Einstellen der Empfindlichkeit

Bei Automatikbetrieb A stellt die Kamera die Empfindlichkeit abhängig von den jeweiligen Lichtverhältnissen selbsttätig ein. Steht der Betriebsartenschalter jedoch auf manueller Aufnahmesteuerung Ma, können Sie eine von drei Empfindlichkeiten fest voreinstellen.

Einstellung	Beschreibung
AUTO (Standard- vorgabe)	Entspricht bei normalen Lichtverhältnissen ISO 100; bei ungünstiger Beleuchtung wird die Empfindlichkeit automatisch erhöht (in diesem Fall erscheint auf dem Monitor das ISO-Symbol).
100	Entspricht ungefähr ISO 100.
200	Entspricht ungefähr ISO 200.
400	Entspricht ungefähr ISO 400.





Die Empfindlichk eit wird auf dem Monitor angezeigt.

200 400



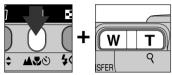
Die Empfindlichkeit lässt sich auch mit der ISO-Einstellung in den Aufnahmemenüs der manuellen Aufnahmesteuerung ändern (Seite 106).

- In Bildern, die mit einer erhöhten Empfindlichkeit aufgenommen wurden (über 100), kann sich ein »Rauschen« (körniges Störungsmuster) bemerkbar machen.
- Bei (A) und den Motivprogrammen hat eine Änderung der Empfindlichkeit keine Auswirkung.

# Manuelle Scharfeinstellung



# Betätigen Sie die Zoomtasten bei heruntergedrückter கூல்-Taste



 Die Anzeige zeigt die ungefähre Entfernung zum Objektiv zwischen (4 cm bei maximaler Zoomposition) und (unendlich).

# 2 Drehen Sie das Einstellrad weiter, bis die Kamera auf das Motiv scharf gestellt hat. Sie können sich dabei an der Entfernungsanzeige auf dem Monitor orientieren.



- Welche Entfernungen zur Auswahl stehen, hängt von der aktuellen Fokuseinstellung ab (Seite 41).
   Entfernungen im Makrobereich zwischen 4 und 30 cm sind nur bei den Einstellungen ♥ (Makro) und ♥ ♦ (Makro mit Selbstauslöser) bei maximaler Weitwinkelposition des Zooms möglich.
- Sofern die Option »Fokusoptionen > Schärfeanzeige« nicht auf »Aus« eingestellt ist (Seite 113), wird der Schärfeindikator automatisch angezeigt, sobald die manuelle Scharfeinstellung aktiviert ist. Alle Objekte innerhalb des Schärfebereichs sind an einer scharfen Kontur erkennbar.
- Um von der manuellen Scharfeinstellung zum Autofokus zurückzukehren, drücken Sie die ▲★★♂-Taste.

## Ø

### Hinweise zur manuellen Scharfeinstellung

- Wenn Sie mit Selbstauslöser fotografieren (Seite 42) und die Entfernung manuell vorgeben möchten, müssen Sie darauf achten, zuerst die Selbstauslösereinstellung und erst im zweiten Schritt die Entfernung zu wählen, da die Selbstauslösereinstellung automatisch den Autofokus aktiviert und eine zuvor eingestellte Entfernung sonst verloren geht.
- Wenn Sie bei manueller Scharfeinstellung einen Objektivvorsatz (als Sonderzubehör erhältlich) verwenden (Seite 132), zeigt die Entfernungsanzeige auf dem Monitor nicht die korrekte Entfernung an. Fotografieren Sie in diesem Fall besser mit Autofokus (Seite 44).
- Bei bestimmten Zoompositionen kann die Kamera im Makrobereich (Entfernungen bei auf der Zoomskala) nicht scharf stellen. In einem solchen Fall wird die Entfernungsanzeige rot hervorgehoben. Verstellen Sie die Zoomposition so weit in den Weitwinkel- oder Telebereich, bis die Entfernungsanzeige nicht mehr rot angezeigt wird.

# Wiedergabe

In diesem Kapitel werden die Möglichkeiten der Bildwiedergabe beschrieben, die Ihnen zur Verfügung stehen, wenn Sie den Betriebsartenschalter auf 🕨 einstellen:

Einzelbilddarstellung

Indexdarstellung

Detailansicht: Die Ausschnittvergrößerung

Bildkopie fürs Internet: Das Kompaktbild

Kino im Taschenformat: Filmsequenzen

Einblick in die Aufnahmedaten: Die Bildinformationen Erweiterte Wiedergabeoptionen

Einzelbilddarstellung 56-57

Indexdarstellung 58

Detailansicht: Die Ausschnittvergrößerung 59

Bildkopie fürs Internet: Das Kompaktbild 60-61

Kino im Taschenformat: Filmsequenzen 62

Die Bildinformationen 63-64

# Einzelbilddarstellung

Wenn Sie mit dem Betriebsartenschalter zur Wiedergabebetriebsart 
wechslen, wird die letzte Aufnahme auf dem Monitor angezeigt.





Bei der Einzelbildwiedergabe können Sie folgende Aktionen ausführen:

Aktion	Taste drücken	Beschreibung	Seite
Blättern zu anderen Aufnahmen		Drücken Sie den Multifunktionswähler links, um zu früher aufgenommenen Fotos zu blättern, oder rechts, um zu späteren Aufnahmen zu gelangen. Halten Sie den Multifunktionswähler gedrückt, um in der jeweiligen Richtung per schnellem Suchlauf zu einer bestimmten Aufnahme zu springen.	_
Bildinformation verbergen/Monitor ausschalten		Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, um die Bildinformation zu verbergen. Ein zweites Drücken schaltet den Monitor aus. Erneutes Drücken zeigt wieder die Bildinformation.	_
Erstellen einer Kompaktbild- version des aktuellen Bildes		Wenn es sich bei dem aktuell angezeigten Bild um ein Foto handelt, können Sie ein Kompaktbild erstellen, indem Sie den Multifunktionswähler unten drücken.	60
Wiedergabe einer Filmsequenz	QUICK <b></b>	Wenn bei einem Bild das Filmsymbol  ¬ angezeigt wird, handelt es sich um das erste Bild einer Filmsequenz. Mit der QUICK □ -Taste können Sie die Wiedergabe der Filmsequenz starten und stoppen.	62

Aktion	Taste drücken	Beschreibung	Seite
Löschen des aktuellen Bildes		Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend rechts, um die Auswahl wirksam werden zu lassen.  • Wählen Sie »Nein«, wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne das Bild zu löschen. • Wählen Sie »Ja«, um das aktuelle Bild zu löschen.	1
Aktivieren der Indexdarstellung	( <b>5</b> )	Drücken Sie die Taste   -Taste, um einen Index mit vier oder neun Aufnahmen anzuzeigen .	58
Ausschnitt- vergrößerung	Q (T)	Drücken Sie die Taste Q ( <b>T</b> ), um den mittleren Bildbereich des aktuellen Bildes vergrößert anzuzeigen.	59
Einblenden des Wiedergabemenüs	MENU	Drücken Sie die MENU-Taste, um das Wiedergabemenü ein- und wieder auszublenden.	117
Einblenden der Bildinformationen	<b>□</b> ( <b>▲♥</b> ᠔)	Drücken Sie die ≣-Taste, um über dem Bild die entsprechenden Bildinformationen ein- und auszublenden.	63
Kennzeichnen des aktuellen Bildes für die Übertragung zum Computer	TRANSFER	Aufnahmen, die für die Übertragung zum Computer freigegeben wurden, sind mit dem Symbol 🖍 gekennzeichnet. Um das aktuell angezeigte Bild für die Übertragung freizugeben (zu kennzeichnen), drücken Sie diese Taste. (Ein erneuter Tastendruck hebt die Kennzeichnung wieder auf.)	66

# Indexdarstellung

Von der Einzelbilddarstellung können Sie durch einen Druck auf die ■ Taste zur Indexdarstellung wechseln. Der Index zeigt neun gespeicherte Aufnahmen gleichzeitig an. Während der Indexdarstellung stehen spezielle Funktionen zur Verfügung:



Aktion	Taste drücken	Beschreibung	
Markieren eines Bildes		Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, unten, links oder rechts, um ein bestimmtes Bild zu markieren.	
Aktivieren einer anderen Darstellungsgröße	88	Bei der Indexdarstellung mit neun Aufnahmen können Sie durch Drücken der ■-Taste zur Darstellung mit vier Aufnahmen wechseln. Ein erneuter Druck auf die Taste zeigt das markierte Bild als Einzelbild an. Kompaktbilder werden mit einem grauen Rahmen gezeigt.	
Löschen des aktuellen Bildes	Í	Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren und anschließend rechts, um die Auswahl wirksam werden zu lassen.  • Wählen Sie "Nein", wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne das Bild zu löschen.  • Wählen Sie "Ja", um das aktuelle Bild zu löschen.	
Kennzeichnen des ausgewählten Bildes für die Übertragung zum Computer	TRANSFER	Aufnahmen, die für die Übertragung zum Computer freigegeben wurden, sind mit dem Symbol of gekennzeichnet. Um das aktuell angezeigte Bild für die Übertragung freizugeben (zu kennzeichnen), drücken Sie diese Taste. (Ein erneuter Tastendruck hebt die Kennzeichnung wieder auf.)	

# Detailansicht: Die Ausschnittvergrößerung

Mit der Q-Taste (T) können Sie bei der Einzelbildwiedergabe einen Bildausschnitt vergrößert anzeigen. Bei Filmsequenzen und Kompaktbilddateien ist keine Ausschnittvergrößerung möglich.



Aktion	Function
Q (T)-Taste drücken	Zoomt bei jedem Tastendruck auf die nächsthöhere Vergrößerungsstufe (maximal 6fach). Während der Ausschnittvergrößerung werden in der linken oberen Ecke des Monitors das Symbol Q und der Vergrößerungsfaktor angezeigt.
<b>W</b> -Taste drücken	Drücken Sie die Taste (W), um zur Vollbildansicht zurückzukehren.
	Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, unten, links oder rechts, um den sichtbaren Bildausschnitt in diese Richtung zu verschieben.

## Hinweise zur Ausschnittvergrößerung

Sie müssen die Ausschnittvergrößerung beenden, bevor Sie mit dem Multifunktionswähler weitere Aufnahmen für die Wiedergabe auswählen können. Bilder, die mit der Bildqualität »HI« aufgenommen wurden, werden durch den längeren Ladevorgang mit einer zeitlichen Verzögerung angezeigt. Bei Filmsequenzen, Kompaktbildern und Bildern, die mit der Einstellung »Ultra HS« aufgenommen wurden, ist keine Ausschnittvergrößerung möglich.

# Bildkopie fürs Internet: Das Kompaktbild

Wenn Sie bei der Einzelbilddarstellung den Multifunktionswähler (**SMALL-PIC.**) unten drücken, erstellt die Kamera von der aktuellen Aufnahme ein Kompaktbild. Mit der Option »**Small Pic.**« im Wiedergabemenü können Sie eine von den folgenden vier Bildgrößen wählen: 640 x 480, 320 x 240, 160 x 120 und 96 x 72 Pixel. Kompaktbilder werden automatisch mit der Bildqualität »BASIC« gespeichert. Diese Bildgröße ist ideal für die Versendung per E-Mail oder für die Veröffentlichung auf einer Webseite.

Um von einer Aufnahme ein Kompaktbild zu erstellen, zeigen Sie es in der Einzelbildwiedergabe oder mit der Bildkontrolle mit Vollbilddarstellung an. Gehen Sie danach wie folgt vor:

1





Aktivieren Sie die Bildkontrolle mit Vollbilddarstellung oder die Einzelbildwiedergabe, um ein Kompaktbild zu erzeugen.

3



Drücken Sie den Multifunktionswähler unten ▼ (SMALL PIC.-Taste).







Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts ▶, um zu der angezeigten Aufnahme ein Kompaktbild zu erstellen.

2





Drücken den Multifunktionswähler rechts oder links ◀/▶, um das gewünschte Bild anzuzeigen.

4





Drücken Sie den Multifunktionswähler oben bzw. unten ▲/▼, um die Option »Ja« zu markieren.







Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts ▶, um das Kompaktbild zu bestätigen.

### Über Kompaktbilder

Kompaktbilder sind völlig unabhängig von ihren Originalen. Wenn Sie ein Kompaktbild löschen, bleibt das Original erhalten. Umgekehrt bleibt das Kompaktbild gespeichert, wenn Sie das Original löschen. Kompaktbilder werden auf der Speicherkarte als separate Dateien gespeichert. Die Dateinamen setzen sich aus dem Kürzel »SSCN« und einer fortlaufenden vierstelligen Nummer zusammen, die von der Kamera automatisch vergeben wird (z.B. »SSCN0001.JPG«). Kompaktbilder übernehmen nicht etwaige Druckauftragsoder Schutzkennzeichnungen des Originals. Diese müssen manuell zugewiesen werden.

Bei der Einzelbildwiedergabe und der Bildkontrolle mit Vollbilddarstellung werden Kompaktbilder in der Mitte des Monitors in ungefähr einem Viertel der vollen Monitorgröße vor grauem Hintergrund angezeigt. Bei der Indexdarstellung der Wiedergabebetriebsart und der Bildkontrolle werden Kompaktbilder mit einem grauen Rahmen kenntlich gemacht. Von Kompaktbildern können keine Ausschnittvergrößerungen (Seite 59) angezeigt werden, deshalb ist die Taste Q ( T) bei der Wiedergabe eines Kompaktbildes außer Funktion.

### 

Kompaktbilder lassen sich in den folgenden Fällen nicht erstellen:

- enn das angezeigte Bild bereits ein Kompaktbild ist
- wenn das angezeigte Bild mit der Bildqualität »HI« aufgenommen wurde
- wenn das Bild mit der Einstellung »Ultra HS« aufgenommen wurde
- wenn es sich um eine Filmsequenz handelt
- wenn zum Speichern des Kompaktbildes nicht mehr genügend Speicherplatz auf der Speicherkarte vorhanden ist
- o bei der schnellen Bildkontrolle mit Miniatur, der Bildkontrolle mit Indexdarstellung und der Indexdarstellung

### 

- Die COOLPIX 4300 ist möglicherweise nicht in der Lage, Kompaktbilder von Aufnahmen zu erstellen, die mit einer anderen Digitalkamera aufgenommen wurden.
- Die mit der COOLPIX 4300 erstellten Kompaktbilder werden möglicherweise auf dem Monitor einer anderen Nikon-Digitalkamera nicht oder nicht korrekt angezeigt. Auch ist nicht sichergestellt, dass sich die mit der COOLPIX 4300 erstellten Kompaktbilder von einer anderen Nikon-Digitalkamera aus zum Computer übertragen lassen.

In der Einzelbildwiedergabe sind Filmseguenzen am Symbol \* in der linken unteren Ecke des Monitors zu erkennen. Die Wiedergabe einer Filmsequenz wird mit der QUICK ▶-Taste aesteuert.

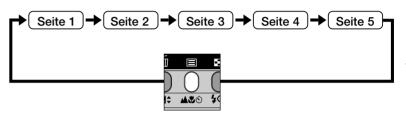


Aktion	Beschreibung
QUICK 🕨	Startet die Wiedergabe. Ein zweiter Tastendruck stoppt die Wiedergabe, ein dritter setzt sie an der gestoppten Stelle fort. Wenn das Ende des Films erreicht ist, wird wieder das erste Bild der Sequenz angezeigt und die normale Bildwiedergabe aktiviert.
	Wenn der Film angehalten wurde, können Sie Bild für Bild zurückblättern, indem Sie den Multifunktionswähler oben oder links drücken.
	Wenn der Film angehalten wurde, können Sie Bild für Bild weiterblättern, indem Sie den Multifunktionswähler unten oder rechts drücken.

### Einblick in die Aufnahmedaten: Die Bildinformationen

In der Einzelbildwiedergabe werden die Bildinformationen auf dem Monitor eingeblendet und über das Bild gelegt. Die Informationen verteilen sich auf insgesamt fünf Seiten.

Mit der 国 (ムなど)-Taste können Sie in folgender Reihenfolge durch die Info-Seiten blättern:



Seite 1



- Datum der Aufnahme
- Uhrzeit der Aufnahme
- Kompaktbildanzeige
- Bildaröße
- Bildqualität
- Ordner
- Dateinummer und Dateiformat
- 8 Batterie-/Akkukapazität
- 9 Transfersymbol
- 10 Symbol für Druckauftrag
- 11 Symbol für geschützte Bilder
- 12 Bildnummer/Gesamtzahl eingeblendeter Bilder im aktuellen Ordner

Seite 2



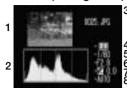
- Kameratyp
- Firmware-Version
- Belichtungsmessmethode
- Belichtungssteuerung
- Belichtungszeit
- Blende
- Belichtungskorrektur
- Brennweite
- Fokuseinstellungen bzw. Entfernung

Seite 3



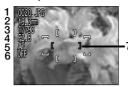
- Blitzgerät ein/aus
- Bildkorrektur
- Empfindlichkeit (entsprechend ISO)
- Weißabgleich
- Scharfzeichnung
- Digitalzoom
- Obiektivvorsatz

### Seite 4 (Histogramm)



- Miniaturbild (die blinkende Markierung kennzeichnet die Lichter bzw. hellsten Bereiche im Bild)
- 2 Histogramm (zeigt die statistische Verteilung der Tonwerte im Bild: die horizontale Achse gibt die Helligkeit von Schwarz am linken Ende nach Weiß am rechten Ende wieder; die vertikale Achse repräsentiert die Anzahl der Pixel mit dem jeweiligen Tonwert)
- 3 Dateinummer und Dateiformat
- 4 Belichtungsmessmethode
- 5 Belichtungszeit
- 6 Blende
- 7 Belichtungskorrektur
- 8 Empfindlichkeit (entsprechend ISO)

### Seite 5 (Schärfeindikator)



- 1 Dateinummer und Dateiformat
- 2 Brennweite
- 3 Blende
- 4 Belichtungszeit
- 5 Fokuseinstellungen bzw. Entfernung
- 6 Rauschunterdrückung
- 7 Schärfeindikator (Objekte, die innerhalb des Schärfebereichs liegen, sind durch eine Kontur hervorgehoben; das aktuelle Autofokus-Messfeld ist rot hervorgehoben)

# Datentransfer

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie die Kamera an einen Computer, Fernseher oder Videorekorder anschließen.

Anschluss an einen Computer

Anschluss an einen Fernseher oder einen Videorekorder

Anschluss der Kamera an externe Geräte

Anschluss an einen Computer 66-67

Anschluss an einen Fernseher oder einen Videorekorder 68

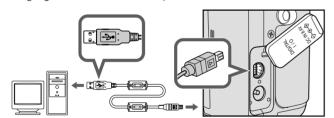
# **Anschluss an einen Computer**

Vor der Übertragung der Bilder müssen Sie Nikon View 5 auf Ihrem Computer installieren. Die Browsersoftware ermöglicht es, die Bilder von der Kamera zum Computer zu übertragen und auf dem Bildschirm wiederzugeben. Wenn Nikon View 5 auf dem Computer installiert ist. sind alle Voraussetzungen erfüllt, um Bilder und Filmseguenzen von der Speicherkarte auf die Festplatte des Computers zu übertragen. Zur Übertragung der Bilder können Sie die Kamera direkt über USB an den Computer anschließen.

Wenn Ihr Computer mit einer USB-Schnittstelle ausgestattet ist, können Sie die Kamera direkt mit dem mitgelieferten USB-Kabel UC-E1 an den Computer anschließen.

### Anschließen der Kamera an den Computer mit Hilfe des USB-Kabels

 Schließen Sie die Kamera mit dem USB-Kabel UC-E1 wie in der unteren. Abbildung gezeigt an den Computer an. Stecken Sie den flachen Stecker in den USB-Anschluss Ihres Computers und verbinden Sie das andere Ende des Kabels mit dem USB-Anschluss der Kamera. Der Schnellstart enthält weiterführende Informationen über den Anschluss der Kamera an einen Computer und die Übertragung der Bilddaten zum Computer.



### Die TRANSFER-Taste

Durch Drücken der TRANSFER-Taste an Ihrer Kamera können Sie ebenfalls Bilder zum Computer übertragen.



- Indem Sie auf die TRANSFER-Taste drücken, werden alle Bilder, die mit dem Symbol M gekennzeichnet sind, zum Computer übertragen.
- Auf dem Kameramonitor werden nacheinander folgende Meldungen angezeigt:



• Nachdem alle gekennzeichneten Bilder übertragen worden sind, erscheint auf dem Monitor die Meldung Ȇbertragung beendet«.

### Übertragung zu Mac OS X

Unter Mac OS X 10.1.2 ist es nicht möglich, die Übertragung der Bilder zum Computer mit der Taste TRANSFER an der Kamera zu starten. Verwenden Sie stattdessen die Schaltfläche won Nikon Transfer. Um Bilder unter Mac OS X 10.1.3 (oder neuer) mit der Taste TRANSFER übertragen zu können, müssen Sie im Menü der Kamera das richtige USB-Protokoll einstellen. Wählen Sie im Menü »USB« die Option »PTP« (Seite 93).

## Anschluss an einen Fernseher oder Videorekorder

Mit dem mitgelieferten Videokabel können Sie die COOLPIX 4300 an einen Fernseher oder Videorekorder anschließen

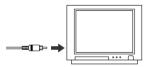
### Schließen Sie das Videokabel an die Kamera an

• Verbinden Sie den schwarzen Stecker des Videokabels mit dem Videoausgang der Kamera.



### Schließen Sie das Videokabel an das Videosystem an

• Verbinden Sie den gelben Stecker des Videokabels mit dem Videoeingang Ihres Fernsehers oder Videorekorders.



## Stellen Sie am Fernseher den Videokanal ein

### Schalten Sie die Kamera ein

• Der Kameramonitor bleibt deaktiviert und auf dem Fernsehbildschirm erscheint das Bild, das sonst auf dem Kameramonitor angezeigt wird.



### Stromversorgung durch Netzadapter

Während einer ausgedehnten Wiedergabephase sollten Sie Akku- bzw. Batteriekapazität sparen, indem Sie die Kamera über den Netzadapter EH-21 oder EH-53 (als Zubehör erhältlich) mit Strom versorgen.



### Gültige Videonorm

Mit der Systemfunktion »Videonorm« können Sie die für Ihr Videosystem gültige Videonorm wählen (PAL oder NTSC). Im europäischen Raum entsprechen Fernseher und Videorekorder der PAL-Norm.

# Menühilfe

Dieses Kapitel ist in folgende fünf Abschnitte aealiedert:

### Verzeichnis der Menüoptionen

Dieser Abschnitt stellt alle Menüoptionen in einem systematischen Überblick dar.

### Bedienung der Kameramenüs

In diesem Abschnitt wird Schritt für Schritt erklärt. wie Sie Menüs öffnen, Optionen auswählen und aktivieren.

### Das Systemmenü (SETUP)

Das Systemmenü enthält Optionen für grundlegende Systemeinstellungen und Aufgaben.

### Das Aufnahmemenü

Das Aufnahmemenü stellt Ihnen zahlreiche Aufnahmeeinstellungen zur Auswahl.

### Das Wiedergabemenü

Das Wiedergabemenü steht Ihnen bei der Wiedergabe zur Verfügung. Es enthält Optionen für die Verwaltung und Anzeige der gespeicherten Aufnahmen.

Die Menüsteueruna der Kamera

Verzeichnis der Menüoptionen 70-75

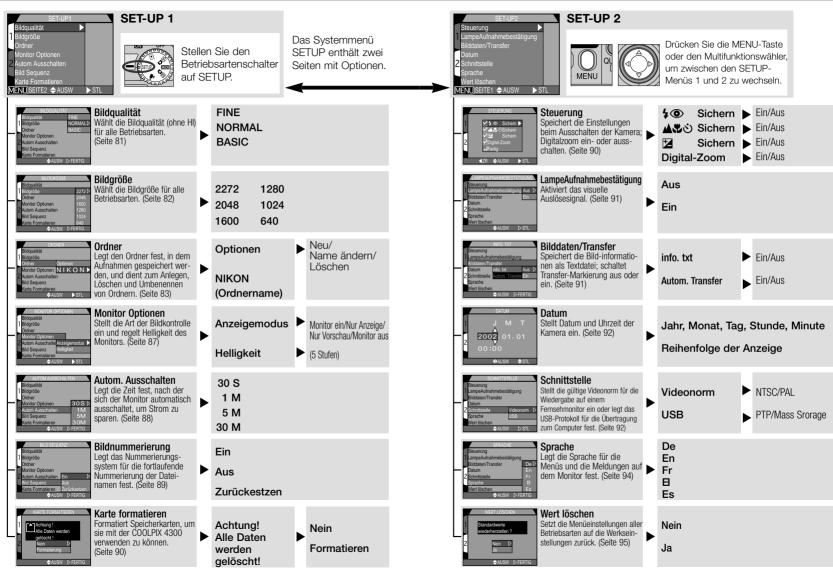
Bedienung der Kameramenüs 76-78

Das Systemmenü (SETUP) 79-95

Das Aufnahmemenü 96-116

Das Wiedergabemenü 117-129

### Verzeichnis der Menüoptionen



BASIC

1280/1024/640

Automatik/Manuell/Aus

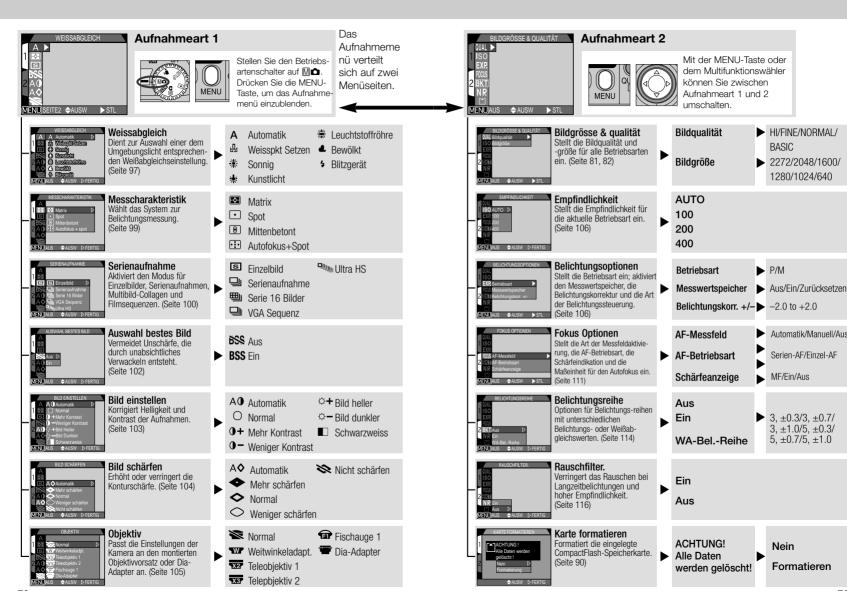
Serien-AF/Finzel-AF

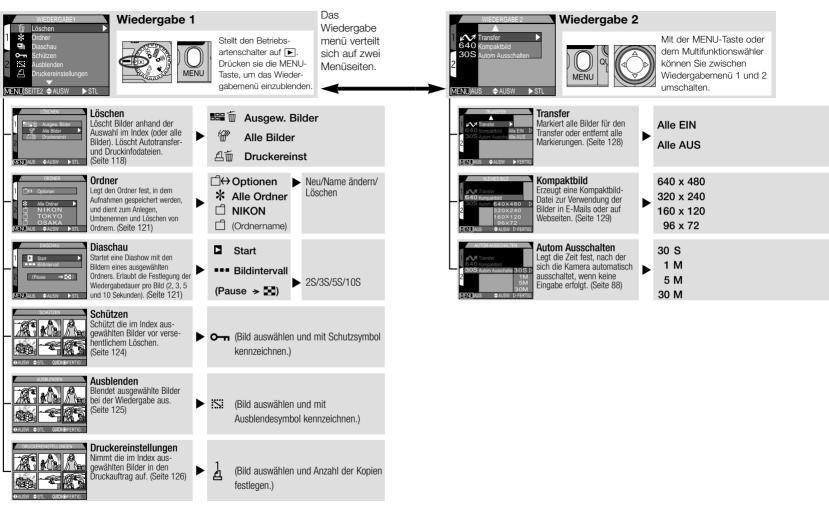
 $3, \pm 1.0/5, \pm 0.3/$ 

 $5. \pm 0.7/5. \pm 1.0$ 

Nein

Formatieren





## Bedienung der Kameramenüs

Viele Kameraeinstellungen können über die Menüs vorgenommen werden, die auf dem Monitor angezeigt werden. Welche Funktionen zur Auswahl stehen, hängt von der aktuell gewählten Betriebsart ab. Bei Automatikbetrieb und der Aufnahme von Filmseguenz en ist kein Menü verfügbar.

Betriebsart	Menü	Beschreibung	Seite
SETUP	SETUP Systemmenü Kameragrundeinstellungen (z.B. Formatierung von Speicherkarten oder Einstellen von Datum, Uhrzeit; Bildqualität und Bildgröße)		79
M	Aufnahme-menü	e-menü Einstellungen für die fortgeschrittene Digitalfotografie (z.B. für Weißabgleich und Belichtungsmessung)	
SCENE	Motiv-programme Wählen Sie ein Motivprogramm aus einem Menü für 12 typische Aufnahmesituationen		34
<b>•</b>	Wiedergabe-menü	Löschen ausgewählter Bilder, Bilder zur Übertragung zum Computer auswählen etc.	117

#### Einblenden des Menüs

Bei eingeschalteter Kamera lässt sich das Menü für die aktuelle Betriebsart außer bei Automatikbetrieb 🖾 oder bei der Aufnahme von Filmsequenzen 😾 mit der MENU-Taste einblenden.





MENU-Taste drücken

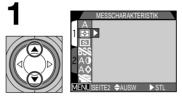
Menü der aktuellen Betriebsart wird angezeigt.

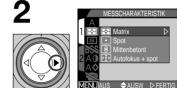


Wenn in der linken unteren Ecke des Menüs » SEITE 2« erscheint, wechselt ein erneuter Druck auf die MENU-Taste zur zweiten Menüseite. Bei der Anzeige » AUS« wird das Menü durch Drücken der MENU-Taste wieder ausgeblendet. Sie kehren dadurch zur Aufnahme- oder Wiedergabebetriebsart zurück.

## Auswählen von Optionen

Mit dem Multifunktionswähler können Sie in den Menüs navigieren und Menüpunkte auswählen.





Menü markieren

Optionen einblenden

SSCHARAKTERISTIK





Option markieren

Option auswählen







Menü ausblenden und zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren

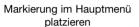
- Um nach dem Auswählen einer Option zum übergeordneten Menü zurückzukehren, drücken Sie den Multifunktionswähler links oder rechts.
- Hinter den Menüs der manuellen Aufnahmesteuerung und der Motivprogramme wird als Aufnahmevorschau das Livebild (Sicht durch das Objektiv) angezeigt. Sie können trotz eingeblendetem Menü Aufnahmen belichten, wenn Sie den Auslöser betätigen.

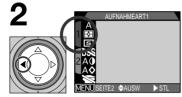
#### Wechseln zwischen Menüs

So wechseln Sie in mehrseitigen Menüs zwischen den Menüseiten:

1



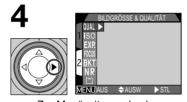




Auswahl für Seitennummern auswählen







Zur Menüseite wechseln

• Für den Wechsel von der ersten zur zweiten Seite eines mehrseitigen Menüs können Sie auch die MENU-Taste drücken.

## Das Systemmenü (SETUP)

In diesem Kapitel werden die Funktionen aus dem Systemmenü (Menü »SET-UP«) ausführlich vorgestellt. Die Optionen des Systemmenüs dienen zur Festlegung grundlegender Kameraeinstellungen und zur Ausführung von Aufgaben wie dem Formatieren von Speicherkarten. Im Systemmenü können Sie unter anderem die Bildgröße und Bildqualität festlegen und die Ordner zum Speichern und für die Wiedergabe auswählen. Einige der Systemfunktionen können auch über die manuelle Aufnahmesteuerung Maund das Wiedergabemenü konfiguriert werden.

Das Systemmenü besteht aus zwei Seiten:

#### Menü »SET-UP 1«



Bildqualität	81
Bildgröße	82
Ordner	83-86
Monitor Optionen	87
Autom Ausschalten	88
Bildnummerierung	89
Karte formatieren	90

#### Menü »SET-UP 2«



Steuerung	90
LampeAufnahmebestätigung	91
Bilddaten/Transfer	91-92
Datum	92
Schnittstelle	92-94
Sprache	94
Wert Löschen	95

## Einblenden des Systemmenüs

Das Systemmenü wird automatisch eingeblendet, wenn der Betriebsartenschalter auf SETUP gestellt wird.

Um die Anzeige des Systemmenüs zu beenden, drehen Sie den Betriebsartenschalter in eine andere Position als SETUP oder schalten Sie die Kamera aus.



# Effiziente Speicherausnutzung: Bildqualität und Bildgröße

Die Einstellungen für Bildqualität und Bildgröße bestimmen die Dateigröße der aufgenommenen Bilder. Von der Dateigröße hängt es ab, wie viele Aufnahmen auf der Speicherkarte Platz finden. Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Bilder bei unterschiedlichen Kombinationen aus Bildqualität und Bildgröße auf einer Speicherkarte gespeichert werden können. Die Angaben beziehen sich auf Speicherkarten mit einer Kapazität von 16, 64 und 128 MB und stellen Durchschnittswerte dar.

	16-MB-Karte					
	2272	2272 2048 1600 1280 1024 640				
HI	1	_	_	_	_	_
FINE	8	10	16	24	37	86
NORMAL	16	19	31	47	69	144
BASIC	32	37	59	86	121	229

	64-MB-Karte					
	2272	2272 2048 1600 1280 1024 640				
HI	5		_		_	_
FINE	33	40	65	100	151	347
NORMAL	65	78	125	190	278	578
BASIC	130	151	236	347	488	918

	128-MB-Karte					
	2272	2272 2048 1600 1280 1024 640				
Н	10		1			_
FINE	66	80	130	200	303	695
NORMAL	132	158	252	381	558	1158
BASIC	260	303	474	695	997	1840

<sup>\*</sup> Die Werte sind Durchschnittswerte. Die exakte Dateigröße von JPEGkomprimierten Bildern hängt vom Motiv ab.

## Bildqualität

Um den Platz auf einer Speicherkarte optimal auszunutzen, werden die Aufnahmen in einem komprimierten JPEG-Format gespeichert (außer bei der Bildqualität »HI«). Durch die Komprimierung wird die Qualität der Aufnahme partiell verringert. Je höher die Komprimierung, desto deutlicher kann der Verlust an Detailzeichnung sichtbar werden. Wie stark die



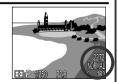
Komprimierung im Bild sichtbar wird, hängt einerseits von der Bildbeschaffenheit und andererseits von der Größe ab, in der es auf einem Monitor angezeigt oder auf einem Drucker ausgegeben wird.

Option	Stärke der Kom- primierung (ca.)	Datei- format	Beschreibung
н	Keine Komprimierung	TIFF	Höchste Qualitätsstufe. Wählen Sie diese Einstellung, wenn höchste Qualität gefordert ist. Diese Einstellung steht nur für die Bildgröße 2.272 x 1.704 zur Auswahl.
FINE	1:4	JPEG	Hohe Detailtreue; sinnvoll für großformatige Ausdrucke in hoher Qualität.
NORMAL	1:8	JPEG	Normale Detailtreue; geeignet für die meisten Aufnahmen.
BASIC	1:16	JPEG	Einfache Bildqualität; sinnvolle Einstellung für Bilder, die per E-Mail verschickt oder auf einer Webseite angezeigt werden sollen.

Im Menü »Bildqualität« können Sie die Stärke der Komprimierung einstellen – das Menü befindet sich sowohl im Systemmenü (Betriebsart SETUP) als auch in den Aufnahmemenüs der manuellen Aufnahmesteuerung (Ma: Seite 96). Wenn Sie eine Einstellung im Menü »Bildqualität« ändern, wirkt sich die Änderung auf alle Betriebsarten aus. Bitte beachten Sie, dass die Einstellung »Hl« nicht über das Systemmenü ausgewählt werden kann. Wenn Sie diese Einstellung gewählt haben und zur Automatik oder zu einem Motivprogramm wechseln, wird automatisch die Bildqualität »FINE« verwendet. Wenn Sie anschließend wieder zur manuellen Aufnahmesteuerung umschalten, aktiviert die Kamera wieder die Qualität »Hl«.

## Überprüfen der aktuell eingestellten Bildqualität und Bildgröße

Die aktuellen Einstellungen für Bildqualität und Bildgröße werden auf dem Monitor der Kamera angezeigt.



## Bildgröße

Die Bildgröße bestimmt, mit wie vielen Pixeln die erfassten Bildinformationen gespeichert werden. Bilder in kleiner Größe benötigen weniger Platz auf der Speicherkarte und eignen sich vor allem für die Übertragung übers Internet, beispielsweise für den E-Mail-Versand oder für die Einbindung auf einer Webseite. Je größer ein Bild hingegen ist, desto größer



lässt es sich ohne sichtbaren Qualitätsverlust ausdrucken (bevor die Pixelstruktur als störendes Mosaik sichtbar wird).

Option	Größe (in Pixel)	Größe im Druck
2272	2272 x 1704	19 x 14cm
2048	2048 x 1536	17 x 13cm
1600	1600 x 1200	14 x 10cm
1280	1280 x 960	11 x 8cm
1024	1024 x 768	9 x 7cm
640	640 x 480	5 x 4cm

Die Bildgröße kann sowohl im Systemmenü als auch bei der manuellen Aufnahmesteuerung im Untermenü »Bildgröße und Bildgualität« des Aufnahmemenüs festgelegt werden (Seite 96). In beiden Fällen wirkt sich die Änderung auf alle Betriebsarten aus.

#### Größe der Bilder im Ausdruck

Bis zu welcher Größe Ihre Bilder tatsächlich gedruckt werden können, hängt von der effektiven Druckauflösung des Druckers ab (je höher die Auflösung des Druckers, desto kleiner werden die Bilder gedruckt). Die Angaben in der obigen Tabelle beziehen sich auf eine effektive Auflösung von 300 dpi.

## Sortiersystem: Bessere Übersicht durch Ordner

Gemäß den Standardeinstellungen werden alle aufgenommenen Bilder in einem Ordner mit dem Namen »NIKON« auf der CompactFlash-Karte gespeichert. Sie können weitere Ordner anlegen, um Ihre Aufnahmen beispielsweise thematisch zu ordnen. Zusätzliche Ordner erleichtern das



Auffinden von Fotos. Das Menü »Ordner« dient zum Anlegen. Umbenennen und Löschen von Ordnern. Außerdem können Sie hier festlegen, in welchem Ordner alle zukünftigen Aufnahmen gespeichert werden bzw. aus welchem sie wiedergegeben werden sollen.

#### Anlegen, Umbenennen und Löschen von Ordnern: Das Menü »Ordner«

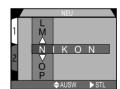
Mit den Optionen im Menü »Ordner« können Sie neue Ordner anlegen und vorhandene Ordner umbenennen oder löschen

#### - Anlegen neuer Ordner -





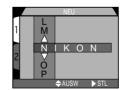




Markieren Sie »Neu«.

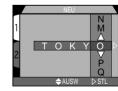
Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts >





Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts oder links **◄/▶**, um einen Buchstaben zu markieren.

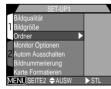




Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten ▲/▼. um einen anderen Buchstaben auszuwählen.

• Ordnernamen dürfen aus Großbuchstaben und Leerzeichen bestehen und maximal fünf Zeichen umfassen. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 für alle benötigten Buchstaben.





Markieren Sie den letzten Buchstaben und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts ▶. um den neuen Ordner anzulegen.

#### - Umbenennen von Ordnern -





TOKYO OSAKA > KOBE

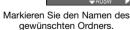
Markieren Sie »Name ändern«





Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts ▶, um eine Liste aller Ordner anzuzeigen.









Drücken Sie Multifunktionswähler rechts ▶

• Die Eingabe eines neuen Namens erfolgt wie in den Schritten 3 bis 5 des Abschnitts »Anlegen neuer Ordner« beschrieben (S. 83).

#### - Löschen von Ordnern -





Markieren Sie »Löschen«.





Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts >, um eine Liste aller Ordner anzuzeigen.





Markieren Sie den Namen des gewünschten Ordners.

• Der Ordner »Nikon« kann nicht gelöscht werden und ist deshalb nicht auswählbar.





Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts ▶

- Wählen Sie »Ja«, um den ausgewählten Ordner zu löschen.
- Wählen Sie »Nein«, um zum vorherigen Menü zurückzukehren, ohne den Ordner zu löschen.

## Ordner mit ausgeblendeten oder geschützten Aufnahmen

Wenn ein Ordner ausgeblendete (Seite 125) oder geschützte (Seite 124) Bilder enthält, kann er nicht gelöscht werden. Es werden aber alle Bilder innerhalb dieses Ordners gelöscht, die nicht ausgeblendet oder geschützt sind.

#### Auswählen eines Ordners —

Sobald Sie einen neuen Ordner angelegt haben, können Sie ihn als Speicherort für zukünftige Aufnahmen bzw. als Quelle für die Wiedergabe bestimmen - diese Festlegung gilt dann für alle Betriebsarten. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie die Festleaung mit der Option »Ordner« im Wiedergabemenü oder mit Hilfe des Menüs »Ordner« im Systemmenü (Betriebsart SETUP) vornehmen. Solange Sie im Menü »Ordner« keinen anderen Ordner als Speicherort bestimmen, werden alle zukünftigen Aufnahmen in dem neuen Ordner gespeichert, der gleichzeitig auch als Quelle für die Wiedergabe verwendet wird.





Markieren Sie den Namen des gewünschten Ordners.







Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts ▶

• Der Ordnername wird auf dem Monitor angezeigt (nicht im Falle des Ordners »NIKON«).



#### Ultra HS

Jede Bildserie, die mit der Serienbildeinstellung »Ultra HS« (Seite 100) aufgenommen wurde, wird in einem eigenen Ordner gespeichert, dessen Name mit »N\_« beginnt und eine dreistellige Nummer enthält, die die Kamera automatisch vergibt. Zwar können Sie diese Ordner im Menü »Ordner« für die Wiedergabe auswählen oder löschen (samt aller darin befindlichen Bilder), es ist jedoch nicht möglich, in diesen Ordnern weitere Aufnahmen zu speichern, nachdem die Hochgeschwindigkeitsserie erstellt wurde.

## Klares Monitorbild: Die Monitoreinstellungen

Die Optionen im Untermenü »Monitor Optionen« dienen zur Einstellung der Ausschaltzeit, sowie der Helligkeit und Farbwiedergabe des Monitors.



#### Monitorsteuerung: Das Menü »Anzeigemodus«

Mit dieser Option wird festgelegt, wann sich der Monitor automatisch ein- und ausschaltet und ob die Bilder nach der Aufnahme auf dem Monitor angezeigt werden.



Option	Monitor ist beim Einschalten an	Bildkontrolle	
Monitor ein	Ja	Ein	
Nur Anzeige	Nein	Ein	
Nur Vorschau	Ja	Aus	
Monitor aus	Nein	Aus	

#### Monitorhelliakeit

Mit der Option »Helliakeit« können Sie die Helliakeit des Monitors regulieren. Erhöhen oder verringern Sie die Monitorhelligkeit, indem Sie den Multifunktionswähler oben oder unten ▲/▼ drücken (dabei bewegt sich der Regler auf dem Monitor mit). Um die neue Einstellung zu übernehmen, drücken Sie den Multifunktionswähler rechts



## **Energieeinsparung: Automatische Ausschaltzeit**

Bei Akku- oder Batteriebetrieb wird die Kamera automatisch nach 30 Sekunden in den Ruhezustand versetzt, wenn in dieser Zeit keine Eingabe erfolgt. Die Zeit, nach der die Kamera automatisch den Ruhezustand aktiviert, kann im Menü »Autom Ausschalten« auf 30 Sekunden. 1



Minute, 5 Minuten und 30 Minuten eingestellt werden.



### Der Ruhezustand der Kamera

Wenn die Kamera in den Ruhezustand wechselt, ist sie effektiv ausgeschaltet und verbraucht fast keinen Strom. Alle Funktionen sind deaktiviert. Sie können die Kamerafunktionen wieder aktivieren, indem Sie eine Taste des Multifunktionswählers oder jede andere Taste an der Kamera-Rückseite (außer der TRANSFER-Taste) drücken, eine andere Betriebsart wählen oder den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt betätigen. Sobald die Kamera wieder betriebsbereit ist, leuchtet die grüne LED neben dem Sucher und der Monitor schaltet sich nach einer kurzen Pause selbsttätig ein.



#### Ausschaltzeit bei Anschluss eines Netzadapters

Wenn die Kamera über den Netzadapter (als Zubehör erhältlich) mit Strom versorgt wird, schaltet sie sich erst nach 30 Minuten aus, wenn in dieser Zeit keine Eingabe erfolgt – unabhängig von der Einstellung im Menü »Autom Ausschalten«.

## Automatische Nummerierung der Dateinamen: Bildnummerierung

Die mit der Kamera aufgenommenen Fotos werden als Bilddateien gespeichert. Die Dateinamen setzen sich aus dem Kürzel »DSCN« und einer fortlaufenden vierstelligen Nummer zusammen, die von der Kamera automatisch vergeben wird (z.B. »DSCN0001.JPG«). Die Optionen im Menü »Bildnummerierung« steuern, wie die Dateien nummeriert werden.



Option	Beschreibung
Ein	Mit dieser Option speichert die Kamera die höchste zuletzt vergebene Nummer und setzt die Dateinummerierung nach dieser Zahl fort. Die Nummerierung wird auch nach der zuletzt vergebenen Nummer fortgesetzt, wenn die Speicherkarte formatiert oder eine neue Speicherkarte eingesetzt wird.
Aus	Die Kamera speichert die zuletzt vergebene Nummer nicht. Wenn eine neue Speicherkarte eingelegt oder ein neuer Ordner angelegt wird, vergibt die Kamera immer die kleinste freie Nummer.
Zurück- setzen	Diese Option löscht den Speicher den Nummerspeicher. Die fortlaufende Nummerierung beginnt anschließend wieder mit der kleinsten freien Nummer.



## Dateinummerierung

Wenn der aktuelle Ordner eine Datei mit der höchsten Nummer »9999« enthält, beginnt die Nummerierung bei der nächsten Aufnahme wieder bei »0001«. Die Kamera legt dazu automatisch einen neuen Ordner an. dessen Ordnernummer um eins höher als die Nummer des aktuellen Ordners ist (wenn z.B. der aktuelle Ordner die Bezeichnung »100NIKON« trägt, wird der neue Ordner »101NIKON« genannt). Die neue Aufnahme erhält die Nummer »0001« und wird im neuen Ordner gespeichert. Jeder Ordner kann maximal 200 Aufnahmen enthalten. Wenn die Bildnummer »9999« erreicht wird und sich auf der Karte ein Ordner mit der Nummer »999« befindet, können keine weiteren Aufnahmen mehr auf der Karte gespeichert werden – auch wenn auf ihr noch genügend Speicherplatz frei ist. Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein oder formatieren Sie die eingesetzte Speicherkarte.



#### Zurücksetzen der Nummerierung auf »0001«

Wenn Sie die Nummerierung nicht bei der kleinsten freien Nummer, sondern wieder bei »0001« beginnen möchten, müssen Sie alle Bilder auf der Speicherkarte löschen oder die Karte formatieren und anschließend die Option »Zurück« wählen. Bitte beachten Sie, dass beim Formatieren der Speicherkarte alle darauf befindlichen Daten gelöscht werden, also auch ausgeblendete und geschützte Bilder.

## Initialisieren der Speicherkarte: Formatieren

Die mit der Kamera mitgelieferte Speicherkarte ist bereits formatiert und kann direkt als Speichermedium der Kamera genutzt werden. Andere Speicherkarten müssen möglicherweise formatiert werden, bevor sie mit der Kamera verwendet werden können. Durch das Formatieren können Sie auch ganz einfach alle Bilder von der Speicherkarte löschen.



## Fortsetzung folgt: Der Einstellungenspeicher

Bei der manuellen Aufnahmesteuerung M wird mit den Funktionen im Menü »Steuerung« festgelegt, welche Kameraeinstellungen beim Ausschalten der Kamera erhalten bleiben. Alle Einstellungen der mit einem Häkchen versehenen Optionen werden wieder aktiviert, wenn die Kamera das nächste Mal eingeschaltet wird. Alle anderen Einstellungen, die nicht mit einem Häkchen versehen sind, werden beim Ausschalten der Kamera auf die Standardeinstellung zurückgesetzt.

Option	Betroffene Einstellungen	Standardeinstellung
4@	Blitzeinstellung	Auto
<b>4</b> 40	Fokuseinstellung	Autofokus
Z	Belichtungskorrektur	±0.0
Digital-Zoom	Digital-Zoom Digitalzoom	

Die vierte Option "Digital-Zoom« dient zum Ein- und Ausschalten des Digitalzooms bei Automatikbetrieb (A) den manueller Aufnahmesteuerung (M) den und bei den Motivprogrammen. Bei aktivierter Option arbeitet das Digitalzoom normal (Seite 46). Wenn die Option nicht aktiviert ist, kann das Digitalzoom nicht verwendet werden und das Drücken der Taste T nach dem Erreichen der maximalen optischen Zoomstellung hat keine Wirkung.

Zum Aktivieren (oder Deaktivieren) einer Option markieren Sie diese und drücken den Multifunktionswähler rechts ▶. Um die Einstellungen wirksam werden zu lassen, markieren Sie »Fertig« und drücken den Multifunktionswähler rechts ▶.

## Bestätigung der Aufnahme: Das visuelle Auslösesignal

Bei aktivierter Option »Ein« im Menü »Kontrollleuchte« leuchtet nach dem Auslösen der Kamera kurz die Selbstauslöser-Kontrollleuchte auf. Bei Aufnahmen mit Blitzlicht erfolgt keine Auslösebestätigung durch die Selbstauslöser-Kontrollleuchte.



## Bildinformationen und Transfereinstellungen

Das Untermenü »Bilddaten/Transfer« enthält Optionen für das Speichern von Informationen als Textdatei über den Kamerastatus zum Zeitpunkt der Aufnahme und für das Ein- bzw. Ausschalten der Transfermarkierungen, die bei der Aufnahme von Bildern und Filmsequenzen zugeordnet werden können.



#### Separate Informationen: Die Datei »info.txt«

Wenn im Untermenü »info.txt« die Option »Ein« ausgewählt ist, werden folgende Bildinformationen aller aufgenommenen Bilder in einer separaten Textdatei (»Info.txt«) gespeichert:

- Dateinummer und Dateiformat
- Kameratyp und Firmware-Version
- Belichtungsmessung
- Belichtungssteuerung
- Verschlusszeit
- Blende
- Belichtungskorrektur
- Brennweite und Vergrößerungsfaktor des Digitalzooms
- Bildkorrektur
- Empfindlichkeit (entsprechend ISO)

- Weißabgleich
- Scharfzeichnung
- Datum der Aufnahme
- Bildaröße und Bildaualität
- Farbsättigung
- Fokusmessfeld

Die Textdatei befindet sich im selben Ordner wie die Bilddatei. Von einem Computer aus kann die Datei mit einem einfachen Textprogramm wie Notepad oder SimpleText geöffnet werden. Die Angaben zu den einzelnen Aufnahmen sind jeweils durch eine Leerzeile getrennt und in chronologischer Reihenfolge aufgelistet.

INFO. TXT

Steuerung
LampeAufnahmebestätigung
Bilddaten/Transfer
Datum Info. txt Aus ▷
Schnittstelle
Sprache
Wert löschen

→ AUSW ▷ FERTIG

#### Freigabe für die Übertragung: Autotransfer

Wenn Sie die Kamera an einen Computer anschließen, auf dem Nikon View installiert ist, und danach die TRANSFER-Taste drücken, werden alle mit dem Transfersymbol gekennzeichneten Bilder automatisch auf die Festplatte des Computers kopiert. Im Menü »Autom. Transfer« legen Sie fest, ob alle zukünftigen Aufnahmen standardmäßig mit dem Transfersymbol gekennzeichnet werden oder ob standardmäßig keine Kennzeichnung erfolgt. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:



Option	Beschreibung
Aus	Es erfolgt keine standardmäßige Kennzeichnung neuer Aufnahmen oder Filmsequenzen.
Ein (Standard)	Neue Aufnahmen und Filmsequenzen werden automatisch mit dem Transfersymbol gekennzeichnet.



## Übertragung von mehr als 999 Aufnahmen

Bitte beachten Sie, dass Sie mit der TRANSFER-Taste nicht mehr als 999 Bilder auf einmal zum Computer übertragen können. Wenn mehr als 999 Aufnahmen auf einen Schwung zum Computer übertragen werden sollen, müssen Sie die Übertragung von Nikon View 5 aus vornehmen. Nähere Informationen dazu finden im Nikon-View-Referenzhandbuch auf der mitgelieferten CD.

## Festhalten des Aufnahmezeitpunkts: Datum und Uhrzeit

Mit der Option »Datum« werden Datum und Uhrzeit eingestellt. Nähere Informationen finden Sie in »Einführung: Erste Schritte« (Seite 21–22).



#### Externe Schnittstellen: Videonorm und USB-Protokoll

Im Menü »Schnittstelle« legen Sie die gültige Videonorm für die Wiedergabe auf einem Fernsehmonitor und das USB-Protokoll für die Übertragung zum Computer fest.



#### Anpassung an geltende Fernsehstandards: Die Videonorm

Im Untermenü »Videonorm« wird die für die Videoausgabe erforderliche Videonorm ausgewählt. Wählen Sie hier die Videonorm, der die Geräte entsprechen, an die Sie Ihre Kamera anschließen wollen. In Europa entsprechen Videosysteme und Fernsehgeräte der PAL-Norm.



Option	Beschreibung
NTSC	Richtige Einstellung beim Anschluss an Videosysteme nach NTSC-Norm.
PAL	Richtige Einstellung beim Anschluss an Videosysteme nach PAL-Norm (in Europa üblich).

#### Fehlerfreie Kommunikation: USB

Um Bilder über die USB-Schnittstelle zu einem Computer übertragen zu können, müssen Sie an der Kamera das richtige USB-Übertragungsprotokoll auswählen. Welches USB-Protokoll das geeignete ist, hängt einerseits vom Betriebssystem Ihres Computers ab, andererseits davon, ob Sie die Bilder mit der Taste TRANSFER oder mit der Schaltfläche



View auf die Festplatte des Computers kopieren. Die COOLPIX4300 unterstützt zwei USB-Protokolle: »PTP« (Picture Transfer Protocol) und »Mass Storage«. Standardmäßig ist »Mass Storage« voreingestellt.

	Art der Übertragung		
Betriebssystem	Taste TRANSFER	Schaltfläche in Nikon View	
Windows XP Home Edition Windows XP Professional	»Mass Storag	e« oder »PTP«	
Mac OS X 10.1.3 oder neuer	nur » <b>PTP</b> «	»Mass Storage«	
Mac OS X 10.1.2	*	oder »PTP«	
Windows 2000 Professional Windows Millennium Edition (Me) Windows 98 Second Edition (SE)	nur »Mass Storage«.		

<sup>\*</sup> Unter Mac OS X 10.1.2 ist es nicht möglich, die Bilder mit der Taste TRANSFER zum Computer zu übertragen. Übertragen Sie die Bilder stattdessen mit der Schaltfläche von Nikon View.



#### Windows 2000 Professional, Windows Millennium Edition (Me), Windows 98 Second Edition (SE), Mac OS 9

Wenn Sie die COOLPIX 4300 an einen Computer anschließen wollen, der unter einem der oben aufgeführten Betriebssysteme läuft, dürfen Sie nicht die Option »PTP« wählen. In diesem Fall brauchen Sie die USB-Einstellung vor dem ersten Anschließen der Kamera nicht zu verändern – die Option »Massenspeicher« ist werksseitig voreingestellt.

Falls Sie die Option bereits auf "PTP« umgestellt haben, vergewissern Sie sich, dass Sie vor dem Anschließen der Kamera an Ihren Computer wieder die Option "Massenspeicher« auswählen.

Falls Sie Ihre Kamera bei ausgewählter Option »PTP« im Menü »USB« an einen Computer angeschlossen haben, der unter einem der oben aufgeführten Betriebssysteme läuft, trennen Sie die Verbindung zur Kamera wie unten beschrieben. Wählen Sie dann, bevor Sie die Kamera erneut anschließen, im Untermenü »USB« die Option »Massenspeicher« aus.

#### Windows 2000 Professional

Es wird der Willkommensdialog des Assistenten »Neue Hardware gefunden «.angezeigt. Klicken Sie zum Schließen des Dialogs auf »Abbrechen« und trennen Sie dann die Verbindung zur Kamera.

#### Windows Me (Millennium Edition)

Nach einer Meldung, dass die Hardwaredatenbank aktualisiert wird, startet der Computer automatisch den Assistenten »Neue Hardware gefunden«. Klicken Sie zum Schließen des Dialogs auf »Abbrechen« und trennen Sie dann die Verbindung zur Kamera.

#### Windows 98 SE (Second Edition)

Der Dialog »Neue Hardware hinzufügen« wird angezeigt. Klicken Sie zum Schließen des Dialogs auf »Abbrechen« und trennen Sie dann die Verbindung zur Kamera.

#### Mac OS 9

Es wird ein Dialog mit der Meldung angezeigt, dass der Computer den für das USB-Gerät »Nikon Digital Camera E4300-PTP« benötigten Treiber nicht verwenden kann. Klicken Sie zum Schließen des Dialogs auf »Abbrechen« und trennen Sie dann die Verbindung zur Kamera.

## Verständliche Menüs: Die Sprache

Das Untermenü »Sprache« dient zur Auswahl der Sprache für die Menüs und Meldungen, die auf dem Monitor der Kamera angezeigt werden. Nähere Informationen zur Auswahl der Menüsprache finden Sie in »Lehrgang: Erste Schritte: Schritt 5: Auswählen der Menüsprache« (Seite 20).



# Zurück zum Ursprung: Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Mit der Funktion »Wert zurücksetzen« aus dem Systemmenü werden alle konfigurierbaren Kamerafunktionen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.



Option	Beschreibung
Nein	Das Menü wird wieder verlassen; alle Einstellungen bleiben erhalten.
Ja	Alle konfigurierbaren Einstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Die Option »Ja« stellt für die unten aufgeführten Funktionen die Standardeinstellungen wieder her.

#### Aufnahmemenü

Funktion	Standard- einstellung
Weißabgleich	Automatik
Messcharakteristk	Matrix
Serienaufnahme	Einzelbild
Auswahl bestes Bild	Aus
Bild einstellen	Automatik
Bild schärfen	Automatik
Objektiv	Normal
Empfindlichkeit	Automatik
Belichtung speich.	Aus
Belichtungskorrektur	0
AF-Messfeld	Automatik
AF-Betriebsart	Einzel-AF
Schärfeindikator	MF
Belichtungsreihe	Aus
Rauschfilter	Aus

#### Alle übrigen Einstellungen bleiben erhalten.

#### Das Systemmenü

Funktion	Standard- einstellung
Ordner	NIKON
Anzeigemodus	Ein
Helligkeit	Mittel
Autom. Ausschalten	30 Sekunden
Speichern	Alle Optionen ein
Kontrollleuchte	Aus

#### Das Wiedergabemenü

Funktion	Standard- einstellung
Ordner	Alle Ordner
Intervall (Diashow)	3 Sekunden
Autom. Ausschalten	30 Sekunden

## Das Aufnahmemenü

Das Aufnahmemenü enthält zwei Seiten mit Optionen für die fortgeschrittene Fotografie:

#### Aufnahmemenü 1



Α	Weißabgleich	97-98
ø	Messcharakteristik	99
s	Serienaufneme	100-101
<b>BSS</b>	Auswahl bestes Bild	102
ΑŒ	Bild einstellen	103
Α <b>◊</b>	Bild schärfen	104
M	Objektiv	105-106

#### Aufnahmemenü 2



QUAL	Bildgrösse & qualität	80-82
ISO	Empfindlichkeit	106
EXP.	Belichtungsoption	106-110
FOCUS	Fokus Optionen	111-113
BKT	Belichtungsreihe	114-115
NR	Rauschfilter.	116
	Karte formatieren	90

So kommen Sie ins Ma Aufnahmemenü:

1



Stellen Sie mit dem Betriebsartenschalter die Betriebsart »Manuelle Aufnahmesteuerung«

Ma ein.

2 MENU

Drücken Sie die MENU-Taste, um das Aufnahmemenü **M△** anzuzeigen.

## Naturgetreue Farben: Der Weißabgleich

Der Weißabgleich der Kamera sorgt für eine naturgetreue Farbwiedergabe bei unterschiedlichster Beleuchtung.

#### Auswählen der Beleuchtungsart

Bei der manuellen Aufnahmesteuerung Ma können Sie die passende Beleuchtungsart aus dem Menü »Weißabgleich« auswählen. Bei den anderen Aufnahmeprogrammen wird der Weißabgleich automatisch passend zum jeweiligen Motivtyp eingestellt. Im Menü »Weißabgleich« stehen folgende Optionen zur Auswahl:



Option	Beschreibung
A Automatik	Die Kamera nimmt einen automatischen Weißabgleich vor. In den meisten Situationen die beste Einstellung.
Weißpunkt setzen     Weißpunkt setzen	Die Farbe der Beleuchtung kann exakt anhand eines weißen oder neutralgrauen Referenzobjekts gemessen werden. Die Kamera legt dem Weißabgleich den gemessenen Wert zugrunde.
☆ Sonnig	Sinnvoll bei direktem Sonnenlicht.
★ Kunstlicht	Sinnvoll bei Innenaufnahmen unter Glühlampenlicht.
Leuchtstoffröhre	Sinnvoll bei Innenaufnahmen unter Leuchtstofflampenlicht.
<b>♣</b> Wolkig	Sinnvoll bei Außenaufnahmen bei bewölktem Himmel.
Blitzgerät	Der Weißabgleich wird auf die Farbe des Blitzlichts abgestimmt.

#### Feinabstimmung der Weißabgleichsprogramme

Für die vordefinierten Weißabgleichsprogramme – außer A (»Auto«) und 🗓 »Weißpunkt setzen«– lässt sich eine Feinabstimmung vornehmen. Dazu wird das gewünschte Weißabgleichsprogramm im Menü markiert und der Korrekturwert mit dem Einstellrad im Untermenü ausgewählt. Der Korrekturbereich liegt zwischen +3 und



Option	Leuchtstofflampentyp
FL1	W (Weißlicht)
FL2	N (neutrales, weißes Tageslicht)
FL3	D (Tageslicht)

#### - Messwertspeicher für den Weißabgleich -

Bei Mischbeleuchtung (mehrere Lichtquellen unterschiedlicher Farbe) oder bei extrem farbigem Licht (z.B. wenn weißes Licht durch einen roten Lampenschirm gefiltert wird) empfiehlt sich die Verwendung des Messwertspeichers. Die Kamera misst die Farbe der vorherrschenden Beleuchtung, speichert den Messwert und legt diesen Wert bei zukünftigen Aufnahmen zugrunde.



Option	Beschreibung	
Abbrechen  Aktiviert den zuletzt gemessenen Wert und legt ihn bei zukünftigen Aufnahmen zugrunde.		
Messen	Bevor Sie diese Option verwenden, sollten Sie ein weißes Objekt (beispielsweise ein Blatt Papier) unter der Beleuchtung aufstellen, unter der Sie auch fotografieren wollen. Richten Sie die Kamera auf das Objekt und achten Sie darauf, dass es den mittleren quadratischen Bereich des Menüs vollständig ausfüllt. Markieren Sie die Option »Messen« und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um die Messung durchzuführen. Für den Messvorgang zoomt die Kamera aus und der Verschluss wird ausgelöst - es wird jedoch keine Aufnahme belichtet.	



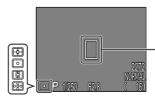
uf dem Monitor wird das Symbol der gewählten Weißabgleichseinstellung angezeigt (nicht bei Automatik).

## Motivgerechte Belichtung: Die Belichtungsmessung

Welche Belichtungseinstellungen die Kamera aufgrund der vorherrschenden Lichtverhältnisse ermittelt, hängt auch von der Methode zur Belichtungsmessung ab. Bei der manuellen Aufnahmesteuerung Mas stehen im Menü "Belichtungsmessung« vier Messmethoden zur Auswahl:



Auswai II.			
Option	Wirkung	Anwendung	
Matrix	Die Kamera misst die Belichtung mit einer Matrix aus 256 Mess-feldern, um eine optimale Belichtung im gesamten Bild zu erzielen.	Sinnvoll in den meisten Situationen.	
• Spot	Die Kamera misst die Belichtung in einem mittleren Bildbereich, der ca. 1/32 des gesamten Bildfeldes abdeckt (siehe Markierung auf dem Monitor).	Stellt eine optimale Belichtung des Motivs in der Bildmitte sicher, auch wenn der Hintergrund gegenüber dem Motiv viel heller oder dunkler ist.	
Mittenbetont	Die Kamera misst die Belich-tung im gesamten Bildfeld und berücksichtigt dabei einen mittleren Bildbereich zu 80%, der jedoch nur ca. 1/4 des gesamten Bildfeldes abdeckt.	Klassische Messmethode für Porträtaufnahmen. Das Motiv in der Bildmitte ist für die Belichtung ausschlaggebend; Hintergrunddetails gehen jedoch nicht verloren.	
Autofokus + Spot	Die Kamera misst die Belichtung nur im aktuellen Autofokus-Messfeld.	Sinnvoll, wenn die Spotmessung stets im manuell oder automatisch vorgewählten Autofokus-Messfeld (Seite 112) vorgenommen werden soll, um die Belichtung auf Motive außerhalb der Bildmitte abzustimmen.	



Wenn eine andere Messcharakteristik als »Matrix« eingestellt ist, wird diese mit einem entsprechenden Symbol auf dem Monitor angezeigt.

- Messfeld für Spotmessung

## Hochgeschwindigkeit: Serienaufnahmen

Mit den Optionen im Menü »Einzel-/Serienbild « können Sie festlegen, ob die Kamera beim Betätigen des Auslösers jeweils nur eine einzige Aufnahme oder mehrere in Serie belichtet, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird.



Option	Beschreibung	
S Einzelbild	Die Kamera belichtet beim Betätigen des Auslösers eine einzige Aufnahme.	
Serienaufnahme	Solange der Auslöser gedrückt bleibt, belichtet die Kamera ca. 4 Aufnahmen in 3 Sekunden (1,3 Aufnahmen pro Sekunde)* in Serie. Diese Einstellung steht nicht für die Bildqualität »HI« zur Auswahl.	
Serie 16 Bilder	Die Kamera nimmt bis zu 16 Bilder mit einer Größe von 568 x 426 Pixel in Serie auf und stellt sie zu einer Matrix mit einer Gesamtgröße von 2.272 x 1.704 Pixel zusammen. Diese Option steht nur zur Auswahl, wenn als Bildgröße »2.272 x 1.704« und als Bildqualität »FINE«, »NORMAL« oder »BASIC« gewählt ist.	
VGA Sequenz	Die Kamera nimmt Serienaufnahmen mit einer Aufnahmegeschwindigkeit von ca. zwei Bildern pro Sekunde in einer Größe von 640 x 480 Pixel auf, solange der Auslöser gedrückt bleibt. Die Bildqualität (Seite 81) wird automatisch auf »NORMAL« gesetzt.	
Ultra HS	Solange der Auslöser gedrückt bleibt, nimmt die Kamera bis zu 70 Bilder mit einer Bildrate von 30 Bildern pro Sekunde in QVGA-Größe (320 x 240 Pixel) und mit der Bildqualität »NORMAL« auf. Für die Einzelbilder jeder Ultra-HS-Serie legt die Kamera automatisch einen neuen Ordner an.	

- \* Die Rate von 1,3 Aufnahmen pro Sekunde bezieht sich die Bildgröße »2272 x 1704«. Bei gefülltem Pufferspeicher verlangsamt sich die Bildrate möglicherweise.
- In allen Serienbildeinstellungen außer »Einzelbild« ist das Blitzgerät automatisch deaktiviert (⑤). Es löst dann auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen nicht aus (Seite 48).
- Bei Serienaufnahmen (außer »Einzelbild«) werden die für die erste Aufnahme ermittelten Werte für Schärfe, Belichtung und Weißabgleich auch auf alle übrigen Aufnahmen der Serie angewendet.



- Die Einstellung »Ultra HS« kann nur genutzt werden, wenn der Monitor eingeschaltet ist. Bei ausgeschaltetem Monitor verwendet die Kamera anstelle dieser Einstellung automatisch die Einzelbildschaltung, bis der Monitor wieder eingeschaltet wird.
- Bei der Einstellung »Ultra HS« erscheint anstelle der Zoomanzeige auf dem Monitor eine Fortschrittsanzeige, die den Zeitverlauf der Aufzeichnung anzeigt. Der Fortschrittsbalken bewegt sich von S (Start) bis E (Ende). Anstelle des Bildzählers zeigt die Kamera die Anzahl der Ultra-HS-Serien an, die noch auf der Speicherkarte Platz finden.
- Für die Einzelbilder jeder Ultra-HS-Serie legt die Kamera automatisch einen neuen Ordner an, dessen Name aus dem Kürzel »N\_« und einer dreistelligen fortlaufenden Nummer besteht. Zur Wiedergabe der Bilder wählen Sie im Wiedergabemenü »Ordner« den entsprechenden Ordner oder die Option »Alle Ordner«.
- »Ultra HS« kann nur bei eingeschaltetem Monitor genutzt werden. Bei ausgeschaltetem Monitor verwendet die Kamera automatisch die Einzelbildschaltung, bis der Monitor eingeschaltet wird.



Auf dem Monitor wird das Symbol der gewählten Serienaufnahme angezeigt (nicht bei »Einzelbild«).

## Gegen Verwackeln: Der Best-Shot-Selector (BSS)

Die BSS-Funktion (Best-Shot-Selector, »Auswahl bestes Bild«) ist in solchen Fällen zu empfehlen, in denen ein unabsichtliches oder unvermeidbares Bewegen der Kamera während der Aufnahme zu verwackelten Bildern führen würde:



- bei Teleaufnahmen oder bei Verwendung eines Televorsatzes
- bei Makroaufnahmen mit geringer Entfernung zum Motiv
- wenn das Blitzgerät trotz schwachem Umgebungslicht nicht benutzt werden kann

Die BSS-Funktion eignet sich nicht für bewegte Motive. Außerdem sollten Sie darauf achten, dass Sie während der BSS-Serienaufnahme nicht den Bildausschnitt verändern.

Option	Beschreibung
Aus	Die BSS-Funktion ist augeschaltet und die normalen Aufnahmeeinstellungen sind aktiv.
Ein	Die Kamera nimmt bis zu zehn Bilder in Serie auf und speichert sie zunächst im Pufferspeicher, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird. Nach dem Ende der Serie wählt die Kamera das schärfste Bild der Serie aus (die Aufnahme mit dem höchsten Detailkontrast) und speichert nur dieses auf der Speicherkarte. Der Blitz wird deaktiviert und die für die erste Aufnahme ermittelten Werte für Autofokus, Belichtung und Weißabgleich werden auch auf die übrigen Aufnahmen der BSS-Serie angewendet.

## 

Die BSS-Funktion kann nicht mit einer Belichtungsreihe, der Rauschunterdrückung oder einer **Serienaufnahme** (Ausnahme: »**Einzelbild**«) kombiniert werden. Bei aktivierter BSS-Funktion ist das integrierte Blitzgerät automatisch deaktiviert.



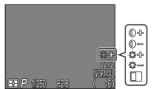
Wenn der Best-Shot-Selector aktiviert ist, erscheint auf dem Monitor die Anzeige »BSS«.

## Helligkeit und Kontrast: Die Bildkorrektur

Mit der Funktion »Bild einstellen« lassen sich Helligkeit und Kontrast des Bildes für die jeweilige Aufnahmesituation oder für die spätere Verwendung des Bildes optimieren.



	MENUJAUS
Option	Beschreibung
A  Automatik	Die Kamera optimiert Helligkeit und Kontrast automatisch. Die Art der Korrektur hängt von den gegebenen Aufnahmebedingungen ab.
Normal	Die Kamera wendet auf alle Aufnahmen dieselbe Standardkorrektur für Helligkeit und Kontrast an (Standardvorgabe). Für Aufnahmen zu empfehlen, die am Computer nachbearbeitet werden sollen.
①+ Mehr Kontrast	Die Hell-Dunkel-Kontraste werden verstärkt. Sinnvoll für Aufnahmen bei bewölktem Himmel, für Landschaftsaufnahmen und für andere kontrastarme Motive.
Weniger Kontrast	Die Hell-Dunkel-Kontraste werden abgeschwächt. Sinnvoll für sehr kontrastreiche Motive (z.B. hell beleuchtetes Motiv mit sehr dunklen Schlagschatten).
<b>○+</b> Bild heller	Hellt die Mitteltöne des Bildes auf, ohne die Detailzeichnung in den Lichtern und Tiefen zu beeinflussen. Für Bilder zu empfehlen, die auf einem Computermonitor wiedergegeben oder auf einem Drucker ausgegeben werden sollen, deren Wiedergabe tendenziell zu dunkel ist.
⇔ Bild dunker	Dunkelt die Mitteltöne des Bildes ab, ohne die Detailzeichnung in den Lichtern und Tiefen zu beeinflussen. Für Bilder zu empfehlen, die auf einem Computermonitor wiedergegeben oder auf einem Drucker ausgegeben werden sollen, deren Wiedergabe tendenziell zu hell ist.
Schwarzweiß	Mit dieser Einstellung werden die Aufnahmen in Graustufen umgewandelt. Schwarzweißaufnahmen belegen ebenso viel Speicherplatz wie Farbfotos, besitzen aber eine höhere Detailzeichnung. Im Schwarzweißmodus wird auch das Bild auf dem Monitor in Graustufen wiedergegeben.



Wenn eine andere Option als »NORMAL« oder »Automatik« eingestellt ist, wird diese mit einem entsprechenden Symbol auf dem Monitor angezeigt.

### Höherer Detailkontrast: Scharfzeichnen

Nach einer Aufnahme verstärkt die Kamera die Konturen (Farbkontraste) im Bild, um einen schärferen Gesamteindruck zu erreichen. Da die Scharfzeichnung erst während des Speichervorgangs ausgeführt wird, wird die Wirkung der Scharfzeichnungsfunktion wird nicht auf dem Monitor wiedergegeben.



Option	Beschreibung
A♦ Automatik	Die Kamera optimiert den Farbkontrast an Konturen. Die Stärke der Scharfzeichnung hängt von der jeweiligen Bildbeschaffenheit ab.
Mehr schärfen	Die Farbkontraste an Konturen werden deutlich verstärkt.
Normal	Die Farbkontraste an Konturen werden bei allen Bildern mit denselben Standardwerten verstärkt.
Weniger schärfen	Die Farbkontraste an Konturen werden nur schwach verstärkt (schwächer als bei normaler Scharfzeichnung).
Nicht schärfen	Es wird keine Scharfzeichnung durchgeführt.

Für Aufnahmen, die später in einem Bildbearbeitungsprogramm bearbeitet werden sollen, wählen Sie die Option »NORMAL« oder »Weniger schärfen«.



Die gewählte Stärke für die Scharfzeichnung wird mit einem entsprechenden Symbol auf dem Monitor angezeigt (außer bei der Einstellung »Automatik«).

## Angepasste Optik: Einstellungen für Objektivvorsätze

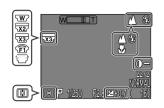
Mit den Optionen im Menü »Objektiv« können Sie die für bestimmte Objektivvorsätze (Sonderzubehör) benötigten Einstellungen als Kombination aktivieren. Nähere Informationen zum Umgang mit einem Objektivvorsatz entnehmen Sie bitte der Dokumentation des Vorsatzes.



MENUJAUS → AUSW DFE			
Option	Objektiv- vorsatz	Description	
Normal	_	Alle Einstellungen bleiben unverändert. Empfohlene Option, wenn kein Objektivvorsatz angebracht ist.	
Weitwinkel- adapt.	WC-E24*1 WC-E63*1 WC-E68*2	Die Kamera zoomt in die maximale Weitwinkelstellung (Seite 26). Der Blitz ist deaktiviert (Seite 48). Die Kamera zoomt in die maximale Teleposition des optischen Zooms (Seite 26). Manuelles Zoomen ist weiterhin möglich.	
Teleobjektiv 1	TC-E2*1	Die Kamera zoomt in die maximale Teleposition des optischen Zooms (Seite 26).     Manuelles Zoomen ist zwischen der maximalen Teleposition und der mittleren Position weiterhin möglich (Seite 26).     Der Blitz ist deaktiviert (Seite 48).	
X3 Teleobjektiv 2	TC-E3ED*1	Die Kamera zoomt in die maximale Teleposition des optischen Zooms (Seite 26).     Der Blitz ist deaktiviert (Seite 48).	
Fischauge 1	FC-E8*1	Das optische Zoom wird in der maximalen Weitwinkelposition fixiert (Seite 26). Die Schärfe wird auf unendlich fixiert (Seite 41). Die Belichtungsmessung wird auf mittenbetonte Messung fixiert (Seite 99). Der Blitz ist deaktiviert (Seite 48). Der Selbstauslöser kann aktiviert werden (Seite 42).	
<b>Tar</b> Dia-Adapter	ES-E28*1	Das Zoom wird auf 1,2-faches Digitalzoom eingestellt. Manuelles Zoomen ist zwischen den Einstellungen 1,2-fach und 4-fach möglich (Seite 46).     Die Fokuseinstellung wird auf »Makro« fixiert (Seite 41).     Der Biltz ist deaktiviert (Seite 48).     Die Bildkorrektur wird auf »Kontrast verringern« eingestellt (Seite 103).     Die Belichtungskorrektur wird auf +0,7 LW eingestellt. Manuelles Ändern der Belichtungskorrektur ist weiterhin möglich (Seite 110).     Der Selbstauslöser kann aktiviert werden (Seite 42).     Bei der Aufnahme bleibt der Monitor eingeschaltet.	

<sup>\*1</sup> Der Adapterring UR-E4 wird benötigt (separat erhältlich).

<sup>\*2</sup> Die Adapterringe UR-E4 und UR-E7 werden benötigt (separat erhältlich).



Die gewählte Option wird mit einem entsprechenden Symbol auf dem Monitor angezeigt (außer bei der Einstellung »Automatik«).

#### - Betriebsart -

Ist der Betriebsartenschalter auf Ma eingestellt, können Sie aus dem Untermenü »Betriebsart« das gewünschte Belichtungsprogramm, entweder »P« oder »M«, wählen.



## Erhöhte Sensibilität: Anpassen der Empfindlichkeit



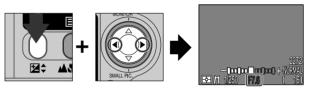
»Automatik« eingestellt werden. Beide Einstellmöglichkeiten sind identisch – es spielt daher keine Rolle, ob Sie den Empfindlichkeitswert im Menü wählen oder über die Tasten einstellen.

## Manuelle Belichtungssteuerung (M)

Bei manueller Belichtungssteuerung kann sowohl die Verschlusszeit als auch die Blende manuell vorgegeben werden.

#### Einstellen der Blende

Um die Blende manuell einzustellen (nur bei manueller Belichtungssteuerung), drücken Sie den Multifunktionswähler links oder rechts ◀/▶, während Sie die Taste ☒♠ gedrückt halten.



Multifunktionswähler links ◀ drücken = kleinerer Blendenwert (größere Öffnung); rechts ▶ drücken = größerer Blendenwert (kleinere Öffnung).

## Belichtungkontrolle

Im Menü »Belichtungsoptionen« wird die Betriebsart der Kamera voreingestellt.



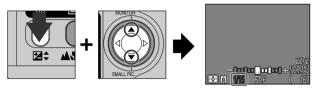
## **/** Hinweis zur kleinsten Blende

Wenn bei der COOLPIX 4300 die kleinste Blendenöffnung eingestellt wurde, müssen ggf. Filter eingesetzt werden, um zu starke Helligkeit zu korrigieren. In einem solchen Fall vergrößert sich jedoch die Schärfentiefe nicht, wie man dies vielleicht aufgrund des angezeigten Blendenwerts vermuten könnte.

Wenn die gewählte Blende jedoch zu einer Über- oder Unterbelichtung führen würde, zeigt die Kamera die ungünstige Einstellung durch ein Blinken des Blendenwerts auf dem Monitor an, sobald der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.

#### Einstellen der Belichtungszeit

Um die Belichtungszeit manuell einzustellen (nur bei manueller Belichtungssteuerung), drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten ▲/▼, während Sie die Taste 🄁 gedrückt halten. Es steht der Bereich von 8 Sekunden bis 1/1000 Sekunde zur Auswahl. Die Schrittweite bei jedem Tastendruck beträgt 1 LW. Darüber hinaus können Sie auch mit der Option »BULB« Langzeitbelichtungen bis zu 60 Sekunden einstellen.

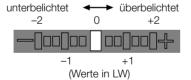


Multifunktionswähler oben ▲ drücken = längere
Belichtungszeit; unten ▼ drücken = kürzere Belichtungszeit.

Bei manueller Belichtungssteuerung erscheint auf dem Monitor eine Anzeige mit dem Wert der zu erwartenden Über- oder Unterbelichtung (in LW), der sich aus der gewählten Kombination aus Blende und Belichtungszeit ergibt.



Der Monitor zeigt die Über- oder Unterbelichtung auf einer Skala von –2 LW bis +2 LW in Stufen von 1/3 LW an.



## Langzeitbelichtung (bis zu 60 Sekunden)

• In der Einstellung »BULB« (nur bei manueller Belichtungssteuerung) wird so lange belichtet, wie der Auslöser gedrückt gehalten bleibt (die maximale Belichtungszeit beträgt 60 Sekunden). Nikon empfiehlt für Langzeitbelichtungen die Verwendung eines Fernauslösers (z.B. Nikon MC-EU 1, als Zubehör erhältlich) und eines Stativs, um verwackelte Bilder zu vermeiden.



## 

- Bei der Serienbildeinstellung »Ultra HS« (Seite 100) beträgt die längste Aufnahmedauer 1/30 Sekunde; für die Einstellung ► »Filmsequenz« (Seite 50) kann sie nicht länger als 1/15 Sekunde gewählt werden. Eine Langzeitbelichtung (Einstellung »BULB«) kann nur in der Serienbildeinstellung »Einzelbild« (Seite 100) durchgeführt werden.
- Bei Belichtungszeiten von einer Viertelsekunde oder länger erscheint die Zeitangabe auf dem Monitor in gelber Farbe, um darauf hinzuweisen, dass sich in der Aufnahme ein »Rauschen« (körniges Störungsmuster) bemerkbar machen kann.

#### - Messwertspeicher für Belichtung -

Der Messwertspeicher der Kamera gibt Ihnen die Möglichkeit, die gemessenen Werte für Belichtung und Weißabgleich zu fixieren und einheitlich auf eine Serie von Aufnahmen anzuwenden.



Option	Beschreibung	
Aus	Die Werte für Belichtung, Empfindlichkeit und Weißabgleich werden nicht dauerhaft gespeichert.	
Ein	Die Belichtungseinstellungen für die erste Aufnahme (Verschlusszeit, Blende, Empfindlichkeit und Weißabgleich), die nach dem Aktivieren des Messwertspeichers belichtet wird, werden fixiert und anschließend auf alle zukünftigen Aufnahmen angewendet. Bei aktiviertem <b>Messwertspeicher</b> ist das Blitzgerät automatisch ausgeschaltet (③).	
Zurück- setzen	Löscht die gespeicherten Messwerte, lässt den Messwertspeicher aber aktiviert. Die Belichtungseinstellungen für die erste Aufnahme (Verschlusszeit, Blende, Empfindlichkeit und Weißabgleich), die nach dem Löschen des Messwertspeichers belichtet wird, werden fixiert und anschließend auf alle zukünftigen Aufnahmen angewendet.	

Bei aktivierter Messwertspeicherung erscheinen die Anzeigen »AE-L« (Speicherung der Belichtungswerte) und »WB-L« (Speicherung der Weißabgleichskorrektur) auf dem Monitor. Wenn die Option »Zurücksetzen« gewählt oder die Weißabgleichseinstellung, die Fokusbetriebsart, die Belichtungszeit oder die Blende geändert wird, werden die Anzeigen auf dem Monitor gelb hervorgehoben, um darauf hinzuweisen, dass mit der nächsten Aufnahme eine neue Belichtungsmessung und Messwertspeicherung erfolgt.

## — Einstellen der Belichtungskorrektur im Menü: Belichtungskorr. +/- —



Rolle, ob Sie den Korrekturwert im Menü wählen oder über MENUAUS → AUSW ▶ FERTIG die Tasten einstellen. Die Belichtung lässt sich im Bereich zwischen +2 LW und −2 LW korrigieren. Die Schrittweite beträat 1/3 LW.

## **Fokussteuerung**

Im Menü »Fokus-Optionen« legen Sie die Voreinstellungen für das Fokussystem der Kamera fest (Autofokus und manuelle Scharfeinstellung).



#### Autofokus-Messfeldvorwahl

Die Funktion »AF-Messfeld« legt fest, in welchem Autofokus-Messfeld die Kamera die Entfernungsmessung im Ma-Betriebsmodus vornimmt. Die folgenden Optionen werden nur wirksam, wenn der Monitor eingeschaltet ist. Bei ausgeschaltetem Monitor oder aktiviertem Digitalzoom steht die Funktion nicht zur Verfügung.



Option	Beschreibung	
Automatik	Die Kamera fokussiert automatisch in dem Messfeld, in dem sich das Objekt mit der kürzesten Distanz zum Objektiv befindet. Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, können Sie sehen, welches Messfeld aktiv ist – es ist rot hervorgehoben. Diese Einstellung ist sinnvoll, wenn zur Bildgestaltung nur wenig Zeit zur Verfügung steht.	
Manuell	Das Autofokus-Messfeld kann manuell gewählt werden. Eine sinnvolle Alternative zur Autofokus-Speicherung, wenn sich das Motiv nicht in der Bildmitte befindet.	
Aus  Die Kamera fokussiert im mittleren Messfeld (Markierung im Sucher). Die Autofokus-Messfeld-Anzeige auf dem Monitor erlisc Diese Einstellung kann mit der Autofokus-Speicherung kombinie werden, um auf ein Motiv scharf zu stellen, das sich nicht in der Bildmitte befindet (Seite 45).		



#### Manuelle Wahl des AF-Messfeldes

In den Motivprogrammen »Porträt« und »Nahaufnahme« (Seite 36, 37) oder bei Einstellung »Manuell« im Untermenü »AF-Messfeld« zur Aufnahmebetriebsart Ma können Sie frei wählen, welches der fünf AF-Messfelder Sie verwenden möchten. So können Sie auch ein Motiv außerhalb der Bildmitte fokussieren. ohne den Messwertspeicher zu verwenden.

Sie können das AF-Messfeld mit Hilfe des Multifunktionswählers bestimmen.





Das AF-Messfeld in der Bildmitte ist ausgewählt.

Um ein anderes AF-Messfeld auszuwählen. verwenden Sie den Multifunktionswähler.

• Sie können unter fünf AF-Messfeldern auswählen.



## AF-Spotmessung

Die manuelle Messfeldvorwahl und die automatische Messfeldaktivierung können mit einer AF-Spotmessung kombiniert werden, bei der die Belichtung stets im aktiven Autofokus-Messfeld gemessen wird.

#### - Autofokus-Betriebsart -

In der manuellen Aufnahmebetriebsart Ma können Sie bei eingeschaltetem Monitor die Autofokus-Betriebsart wählen. (Bei ausgeschaltetem Monitor ist unabhängig von der Menüeinstellung der Einzel-Autofokus aktiv.) Nähere Informationen zum Autofokus finden Sie in »Autofokussteuerung« (Seite 44).



Option	Beschreibung	
Serien-AF	Die Kamera fokussiert kontinuierlich. Der Autofokus wird fixiert, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Die gemessene Entfernung bleibt gespeichert, solange der Auslöser in dieser Stellung gehalten wird.	
Einzel-AF (Standard- einstellung)	Druckpunkt gedrückt wird. Die gemessene Entfernung bleibt	

#### Schärfeanzeige —

Der Schärfeindikator gibt Ihnen vor dem Auslösen die Möglichkeit, zu überprüfen, welche Bereiche des Bildfeldes bei den aktuellen Fokuseinstellungen scharf abgebildet werden. Die Hervorhebung der Schärfebereiche erfolgt nur auf dem Monitor - im endgültigen Bild ist sie nicht zu sehen.



Option	Beschreibung	
MF (Manueller Fokus)  Bei manueller Scharfeinstellung werden die Bildbereiche, die innerhalb des Schärfebereichs liegen, auf dem Monitor bzw. im Sucher durch eine deutliche Kontur hervorgehoben (Seite 54).		
Ein Wie oben, jedoch bei allen Fokuseinstellungen.		
Aus Es erfolgt keine Schärfekontrolle auf dem Monitor.		

## **Automatische Variation: Belichtungsreihen**

Unter ungünstigen Lichtverhältnissen können Sie mit einer Belichtungsreihe sicherstellen, dass eine optimale Belichtungseinstellung gefunden wird. Eine Belichtungsreihe besteht aus drei oder fünf Aufnahmen, bei denen die Kamera die Belichtung gemäß vorgegebener Werte leicht variiert. Für eine



Weißabgleichsreihe belichtet die Kamera drei Aufnahmen.

Option	Beschreibung	
Aus	Die Kamera fotografiert mit normaler Belichtungssteuerung.	
Ein	Die Kamera nimmt eine Belichtungsreihe aus drei oder fünf Aufnahmen mit Korrekturwerten auf, die gegenüber den gemessenen Belichtungswerten geringfügig nach oben und unten abweichen.	
Bei einer Weißabgleichsreihe werden drei Aufnahmen belichtet: eir der eingestellten Weißabgleichskorrektur, eine mit einer wärmeren eine mit einer kühleren Anmutung. Der Zeitbedarf für das Speicher Weißabgleichsreihen auf der CF Speicherkarte beträgt ca. das dre der Zeit wie für ein normales Bild.		



## Einschränkungen für Belichtungsreihen

Automatische Belichtungsreihen können nicht mit der BSS-Funktion (Seite 102), dem Belichtungs-Messwertspeicher (Seite 110), dem Rauschfilter (Seite 116) oder den Serienbildeinstellungen »Mehrfach 16 Bilder«, »Ultra HS« und »Filmsequenz« (Seite 100) kombiniert werden.

Automatische Weißabgleichsreihen können nicht mit der BSS-Funktion, dem Rauschfilter, der Bildqualität »HI« (Seite 81) oder einer Serienbildeinstellung (außer »Einzelbild«) kombiniert werden.

#### — Ein —

Beim Drücken des Auslösers bis zum zweiten Druckpunkt werden drei oder fünf Aufnahmen in Serie belichtet. Die von der Kamera ermittelten Belichtungswerte werden mit vorgegebener LW-Schrittweite variiert; die Korrektur erfolgt von Überbelichtung zu Unterbelichtung. Anschließend können Sie das optimale Belichtungsergebnis aus den Aufnahmen der Beihe auswählen.



Anzahl Aufnahmen, Schrittweite	Reihenfolge der Korrekturwerte
3, ± 0.3	0, +0.3, -0.3
3, ± 0.7	0, +0.7, -0.7
3, ± 1.0	0, +1.0, -1.0
5, ± 0.3	0, +0.7, +0.3, -0.3, -0.7
5, ± 0.7	0, +1.3, +0.7, -0.7, -1.3
5, ± 1.0	0, +2.0, +1.0, -1.0, -2.0

Bei den Serienbildeinstellungen »Serienbild« und »VGA Sequenz« (Seite 100) wird, wenn eine Belichtungsreihenfunktion aktiviert ist, anstelle der Serie eine Belichtungsreihe aufgenommen. Es wird nur die für die Belichtungsreihe eingestellte Anzahl von Aufnahmen belichtet, auch wenn der Auslöser weiter gedrückt gehalten bleibt.



Wenn eine Belichtungsreihenfunktion aktiviert ist, erscheint auf dem Monitor die Anzeige **BKT** zusammen mit dem Korrekturwert für die nächste Aufnahme der Belichtungsreihe.

## — Weißabgleichsreihe —

Bei einer Weißabgleichsreihe (Option »WA-Bel.-Reihe«) werden drei Aufnahmen in Serie belichtet: eine mit der aktuellen Weißabgleichseinstellung, eine mit einer wärmeren und eine mit einer kühleren Anmutung.





Wenn die Weißabgleichsreihenfunktion aktiviert ist, erscheint auf dem Monitor die Anzeige WB BKT.

## Gegen Störungen: Die Rauschunterdrückungen

Bei Langzeitbelichtungen länger als 1/4 Sekunde kann ein Rauschen im Bild auftreten. Unter »Rauschen« werden Störungen verstanden, bei denen einzelne Pixel zufällige Farb- oder Helligkeitsabweichungen zeigen. Je länger die Belichtungszeit, desto stärker wirkt sich das



Rauschen aus. Der Rauschfilter kann diesen Effekt verringern. Wählen Sie im Menü »Rauschfilter« die Option »Ein«..

Option	Beschreibung
Ein	Das Rauschen wird weitestgehend unterdrückt.
Aus	Die Rauschunterdrückung ist deaktiviert und die Kamera fotografiert mit normaler Belichtungssteuerung.



Bei aktiviertem Rauschfilter benötigt die Kamera zum Speichern der Bilder mehr als die doppelte Zeit.

## Einschränkungen für die Rauschunterdrückung

Der Rauschfilter kann nicht mit der **BSS**-Funktion (Seite 102), einer **Belichtungsreihe** (Seite 114) oder einer **Serienaufnahme** (außer »**Einzelbild**«; Seite 100) kombiniert werden.

## Uberprüfen der Einstellung für den Rauschfilter

Bei aktiviertem **Rauschfilter** erscheint auf dem Monitor die Anzeige »**NR**« (Noise Reduction), sobald eine Verschlusszeit von 1/4 Sekunde oder länger gewählt wird.



## Das Wiedergabemenü

Mit den Optionen im Wiedergabemenü 1 und 2 können Sie die Aufnahmen auf der Speicherkarte verwalten:

#### Wiedergabemenü 1



	Löschen	118
*	Ordner	121
	Diashow	122
О-П	Schützen	124
	Ausblenden	125
4	Druckereinstellungen	126

#### Wiedergabemenü 2



✓ Transfer	128
640 Kompaktbild	129
30S Autom Ausschalte	en 88

So blenden Sie das Wiedergabemenü ein:





Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf .



Drücken Sie die MENU-Taste, um das Wiedergabemenü einzublenden.

Nähere Informationen zum Einblenden der Menüs finden Sie auf Seite 69.

## Aufräumaktion: Löschen von Bildern und Druckaufträgen

Das Menü »Löschen« enthält die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung
Auswahl löschen	Löscht ausgewählte Aufnahmen oder Filmsequenzen.
Alle löschen	Löscht alle Aufnahmen.
Druckeinstellung	Löscht den aktuellen Druckauftrag.



#### Löschen ausgewählter Bilder oder Filmsequenzen — So löschen Sie ausgewählte Bilder und Filmseguenzen:





Markieren Sie »Ausw. Löschen«





Blenden Sie den Bildindex ein.





Markieren Sie das gewünschte Indexbild.





Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um das markierte Bild zu kennzeichnen.

• Über gekennzeichneten Bildern wird das Symbol m angezeigt. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 für alle weiteren Aufnahmen. die ebenfalls gelöscht werden sollen. Wenn Sie ein Bild doch nicht löschen möchten. können Sie die Kennzeichnung wieder aufheben, indem Sie es markieren und den Multifunktionswähler oben oder unten ▲/▼ drücken. Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne die gekennzeichneten Bilder zu löschen, drücken Sie die MENU-Taste.





#### Drücken Sie die QUICK-Taste ▶. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.

- Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten ▲/▼ um eine Option zu markieren, und anschließend rechts ▶, um die Funktion auszuführen:
- Wählen Sie »Ja«, um die gekennzeichneten Aufnahmen zu löschen.
- Wählen Sie »Nein«, um zum Wiedergabemenü zurückzukehren, ohne Bilder zu löschen.

## Löschen aller Bilder und Filmseguenzen: Alle Bilder —

So löschen Sie alle Bilder und Filmseguenzen auf der Speicherkarte:





Markieren Sie »Alle Bilder«.

• Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.





#### Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten ▲/▼, um eine Option zu markieren, und anschließend rechts ▶, um die Funktion auszuführen:

- Wählen Sie »Ja«, um alle auf der Speicherkarte befindlichen Aufnahmen und Filmseguenzen zu löschen (geschützte Bilder werden nicht gelöscht).
- Wählen Sie »Nein«, um zum Wiedergabemenü zurückzukehren, ohne Bilder zu löschen



#### Vor dem Löschen

Bitte beachten Sie, dass einmal gelöschte Aufnahmen nicht wiederhergestellt werden können. Bilder, die Sie aufbewahren möchten, sollten Sie vor dem Löschen auf die Festplatte des Computers übertragen.

### Geschützte und verborgene Bilder

Bilder, die mit dem Symbol On gekennzeichnet sind, sind geschützt und können nicht zum Löschen ausgewählt werden. Bilder, die mit der Option »Ausblenden« (Seite 125) versehen wurden, werden im Bildindex nicht gezeigt und können nicht gelöscht werden.

### — Löschen des aktuellen Druckauftrags: Druckereinst —

Um einen Druckauftrag im Untermenü »Druckereinst« des Wiedergabemenüs zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:







Markieren Sie »Druckereinst«



Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts

FERTIG

### Markieren von Filmsequenzen zur Übertragung

Bitte beachten Sie, dass das Transfersymbol bei Filmsequenzen erlischt, wenn der Druckauftrag mit der Funktion »Löschen « und der Auswahl »Druckereinst« im Wiedergabe-Menü gelöscht wurde. Die Übertragungseinstellungen für Filmsequenzen müssen in diesem Fall neu eingegeben werden.

## Bilderalbum: Ordner für die Wiedergabe

Mit der Funktion »Ordner« aus dem Wiedergabemenü können Sie alle Ordner oder einen. bestimmten Ordner zur Wiedergabe auswählen.



#### Markieren Sie den gewünschten Ordnernamen.





Um die Bilder aus allen Ordnern wiederzugeben, markieren Sie »Alle Ordner«.

## **9** Multifunktionswähler rechts drücken ▶





Das zuletzt in diesem Ordner gespeicherte Bild wird auf dem Monitor anaezeiat.

Jede Serie aus 70 Bildern, die mit der Serienbildeinstellung »Ultra HS« aufgenommen wurde, wird in einem eigenen Ordner gespeichert, dessen Name mit »N\_« beginnt und eine dreistellige Nummer enthält, die die Kamera automatisch vergibt. Um die Bilder der Serie wiederzugeben, wählen Sie den betreffenden Ordner im Menü »Ordner«.

Nähere Informationen zu Ordner-Optionen finden Sie auf Seite 83.

## **Automatisierte Wiedergabe: Die Diashow**

Mit der Funktion »Diashow« aus dem Wiedergabemenü können Sie alle Bilder in derzeitigen Ordner die nicht verbogen sind, in der Reihenfolge wiedergeben. Die Bilder werden jeweils mit einer festgelegten Zeitdauer angezeigt, bevor zum nächsten Bild weitergeschaltet wird. Die Diashow wird mit der Option »Start« gestartet.



#### So starten Sie eine Diashow:





Markieren Sie »Start«.

# 2





Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts ▶, um die Diashow zu starten.

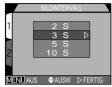
 Die Bilder auf der Speicherkarte werden nacheinander in der Reihenfolge angezeigt, in der sie aufgenommen wurden (die Diashow beginnt mit der ältesten Aufnahme). Von Filmsequenzen wird jeweils das erste Einzelbild als Standbild wiedergegeben.

Während einer Diashow ist folgende Steuerung möglich:

Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Anhalten der Diashow	8	Drücken der Taste   stoppt die Diashow. Es erscheint das rechts gezeigte Menü. Um die Diashow an der gestoppten Stelle fortzusetzen, markieren Sie die Option  Neustart und drücken den Multifunktionswähler rechts  PAUSE  1  Neustart  Bildintervall  Bildintervall  MENUAUS   AUSW ▶ STL
Beenden der Diashow	MENU	Drücken der MENU-Taste beendet die Diashow. Sie kehren damit zur Einzelbildwiedergabe zurück.

#### Ändern der Bildrate

Im Menü »Diashow« und im Pausemenü können Sie die Anzeigedauer pro Bild – die Bildrate – ändern. Um eine andere Bildrate einzustellen, wählen Sie die Option »Intervall« und drücken den Multifunktionswähler rechts ▶. Es erscheint ein Menü mit mehreren Einblendzeiten. Markieren Sie die gewünschte Option und drücken Sie rechts ▶ auf den Multifunktionswähler





#### **Bildrate**

Da die Ladezeit eines Bildes von seiner Größe und von der Zugriffszeit der Speicherkarte abhängt, kann es vorkommen, dass die tatsächliche Wiedergabedauer etwas von der gewählten Einstellung abweicht.

Kompaktbilder und verborgene Bilder werden in einer Diaschau nicht gezeigt.



#### Ausschaltzeit bei Diashow

Falls die Diashow länger als eine halbe Stunde dauert, schaltet sich die Kamera automatisch aus, sofern in diesen 30 Minuten keine Eingabe erfolgt (Seite 88). Die Wiedergabe der Diashow auf dem Monitor wird dabei beendet.

### Vorsichtsmaßnahme: Schutz vor versehentlichem Löschen

Aufnahmen, die nicht gelöscht werden sollen, können Sie mit der Funktion »Schützen« als geschützt kennzeichnen. Geschützte Bilder lassen sich weder bei der Bildkontrolle, bei der Bildwiedergabe in voller Größe noch mit dem Löschen-Befehl aus dem Wiedergabemenü löschen. Die Auswahl der Bilder, die geschützt werden sollen, erfolgt im Bildindex. Bitte beachten Sie, dass jedoch beim Formatieren der



Speicherkarte auch geschützte Aufnahmen unwiderruflich gelöscht werden.

## Markieren Sie das gewünschte Bild.





## 2 Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten ▲/▼, um das markierte Bild zu kennzeichnen.

Über gekennzeichneten Bilder erscheint das Symbol O—n. Wiederholen Sie die Schritte
1 und 2, um alle weiteren Bilder zu kennzeichnen, die geschützt werden sollen. Um den
Schutz für ein Bild wieder aufzuheben, markieren Sie es und drücken den
Multifünktionswähler erneut oben oder unten ▲/▼.





## $\boldsymbol{3}$ Drücken Sie die Taste QUICK $\blacktriangleright$ , um den Schutz für alle gekennzeichneten Bilder zu aktivieren.

 Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne den Schutz für die gekennzeichneten Bilder zu aktivieren, drücken Sie die MENU-Taste.





#### Auserlesene Präsentation: Ausblenden von Bildern

Wenn Sie eine Diashow oder Einzelbildwiedergabe für die Vorführung vor einem Publikum vorbereiten, möchten Sie möglicherweise nicht alle Aufnahmen zeigen. Mit der Funktion »Ausblenden« können Sie Bilder im aktuellen Ordner für die Wiedergabe sperren. Bitte beachten Sie dass ausgeblendete Bilder nur im Bildindex der Funktion »Ausblenden« angezeigt werden.



Ausgeblendete Bilder können weder mit der Löschtaste noch mit einer der Menüfunktionen gelöscht werden.

■ Multifunktionswähler links oder rechts ◀/► drücken, um das gewünschte Indexbild zu markieren.





## 2 Multifunktionswähler oben oder unten ▲/▼ drücken, um das markierte Indexbild zum Sperren auszuwählen.

- Ausgeblendete Bilder werden mit dem Symbol gekennzeichnet. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, um weitere Bilder auszuwählen und zu kennzeichnen.
- Um ein Bild wieder einzublenden, markieren Sie es und drücken den Multifunktionswähler erneut oben oder unten ▲/▼.





# **3** Taste QUICK ▶ drücken, um die Sperrung wirksam werden zu lassen.

• Um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren, ohne die Sperrung für die gekennzeichneten Bilder einzurichten, drücken Sie die MENU-Taste.





## Abzüge auf Bestellung: Eingabe eines Druckauftrags

Mit der Funktion »Druckereinst« aus dem Wiedergabemenü können Sie einen Druckauftrag anlegen, der alle Angaben für die Ausgabe auf Druckern enthält, die den DPOF-Standard (Digital Print Order Format) unterstützen. Die Bilder, die in den Druckauftrag aufgenommen werden sollen, können in einem praktischen Bildindex ausgewählt werden. Die



benötigten Angaben zum Erstellen von Abzügen werden in einer Druckauftragsdatei auf der Speicherkarte gespeichert. Der Druckauftrag enthält Informationen darüber, welche Bilder wie oft gedruckt werden sollen und welche Aufnahmedaten einbelichtet werden sollen. Nach dem Anlegen des Druckauftrags können Sie die Speicherkarte aus der Kamera entnehmen und an

einen Dienstleister übergeben, damit dieser Abzüge in entsprechender Zahl anfertigt. Oder Sie setzen die Speicherkarte in den eigenen DPOF-kompatiblen Farbdrucker ein und drucken direkt von der Speicherkarte aus.

1





Markieren Sie das gewünschte Bild.

2





Drücken Sie den Multifunktionswähler oben ▲, um das markierte Bild zu kennzeichnen.

• Über gekennzeichneten Bildern erscheint das Symbol Д.

3





Drücken Sie den Multifunktions-wähler, um die Anzahl der Abzüge für das markierte Bild einzugeben.

- Drücken Sie ihn oben ▲, um die Anzahl zu erhöhen (max. 9), oder unten ▼, um sie zu verringern
- Wenn Sie das markierte Bild aus dem Druckauftrag entfernen möchten, drücken Sie den Multifunktionswähler so lange unten ▼, bis das Drucksymbol erlischt (Anzahl der Abzüge = 0).
- Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, um weitere Bilder in den Druckauftrag aufzunehmen.
- Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne den Druckauftrag anzulegen oder zu ändern, drücken Sie die MENU-Taste.









Wenn alle Bilder für den Druckauftrag gekennzeichnet sind und die gewünschte Zahl der Abzüge eingegeben wurde, drücken Sie die Taste QUICK ▶, um weitere Optionen einzublenden. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten ▲/▼, um eine Option zu markieren, und anschließend rechts ▶, um die Einstellung zu aktivieren bzw. auszuführen.

- Wählen Sie »Einst Druck«, um Belichtungszeit und Blende bei allen Abzügen einzubelichten. Wenn die Option aktiviert ist, erscheint eine Markierung im Kästchen. Um sie wieder zu deaktivieren, markieren Sie die Option und drücken den Multifunktionswähler rechts ► (die Markierung im Kästchen verschwindet).
- Wählen Sie »Datum« und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts ▶, um das Aufnahmedatum bei allen Abzügen einzubelichten. Wenn die Option aktiviert ist, erscheint eine Markierung im Kästchen.
- Um eine Markierung wieder zu deaktivieren, wählen Sie die jeweilige Option aus und drücken den Multifunktionswähler rechts ▶.
- Wählen Sie »Fertig« und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts ▶, um die Eingabe des Druckauftrags abzuschließen. Sie kehren anschließend zur Bildwiedergabe zurück. Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne den Druckauftrag anzulegen oder zu ändern, drücken Sie die MENU-Taste.

## A

### Löschen des Druckauftrags

Wenn Sie den auf der Speicherkarte gespeicherten Druckauftrag nicht mehr benötigen, können Sie ihn mit der Funktion »Löschen > Druckereinst« löschen (Seite 118).

## Freigabe für die Übertragung: Autotransfer

Standardmäßig werden neu aufgenommene Bilder und Filmsequenzen mit dem Transfersymbol gekennzeichnet und so für die Übertragung zum Computer freigegeben. Mit den Optionen im Menü »Autom. Übertragung« können Sie die



Kennzeichnung bei allen Bildern mit einer einzigen

Bestätigung wieder aufheben bzw. wieder neu einrichten.

Option	Beschreibung
Alle EIN	Kennzeichnet alle Bilder auf der Speicherkarte mit dem Transfersymbol, um sie für die Übertragung zum Computer freizugeben.
Alle AUS	Hebt die Kennzeichnung für alle Bilder auf der Speicherkarte wieder auf, um die Freigabe zu widerrufen.

## Markieren von Bilddateien für die Übertragung

Bis zu 999 Bilder können auf einer Speicherkarte zur Übertragung markiert werden, wobei sie aus allen verfügbaren Dateiordnern stammen können. Um 1.000 oder mehr Bilder zu übertragen, verwenden Sie Nikon View, nicht die TRANSFER-Taste. Weitere Informationen finden Sie im *Nikon-View-Referenzhandbuch* auf der Referenz-CD zu Nikon View.

## 

Wenn Sie in die COOLPIX 4300 eine Speicherkarte mit Bildern einsetzen, die von einer anderen Nikon-Digitalkamera aufgenommen und von dieser bereits freigegeben wurden, ist die Transferkennzeichnung für die COOLPIX 4300 nicht sichtbar. Um die Bilder zu übertragen, müssen Sie sie erneut mit der COOLPIX 4300 freigeben.

## Fit fürs Internet: Kompaktbilder

Für Kompaktbilder stehen vier Größen zur Auswahl: 640 x 480, 320 x 240,160 x 120 und 96 x 72 Pixel. Änderungen der Bildgröße im Untermenü »Kompaktbild« wirken sich auf alle Kompaktbilder aus, die durch Druck auf die Kompaktbild-Taste (▼ SMALL PIC.) des



Multifunktionswählers erzeugt werden. Die Größe aller danach erzeugten Kompaktbilder entspricht der neu festgelegten Größe.

Bildgröße	Kompaktbildgröße (Pixel)
Groß	640 x 480
<b>↑</b>	320 x 240
<b>↓</b>	160 x 120
Klein	96 x 72

- Je kleiner die Bilddatei, um so schneller können die Bilder per E-Mail oder über das Internet übertragen werden.
- Die Bildqualität von Kompaktbildern ist immer BASIC.

Siehe Seite 60 für weitere Informationen über das Erstellen von Kompaktbildern.

# Technische Hinweise

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte unterteilt:

#### Sonderzubehör

Dieses Sonderzubehör ist für die COOLPIX 4300 verfügbar

## Pflege der Kamera und des Akkus

Tipps zur Pflege und Aufbewahrung der Kamera und des Akkus

#### Technische Unterstützung im Web

Angaben dazu, wo Sie technische Unterstützung erhalten können

### Lösungen für Probleme

Lösungsvorschläge für eventuell auftretende Probleme

#### Technische Daten

Technische Daten der COOLPIX 4300

Pflege der Kamera, Sonderzubehör und technische Unterstützung

> Sonderzubehör 132-133

Pflege der Kamera und des Akkus 134-136

Technische Unterstützung im Web 137

> Lösungen für Probleme 138-143

Technische Daten 144-146

#### Sonderzubehör

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Handbuchs war folgendes Sonderzubehör für die COOLPIX 4300 erhältlich. Nähere Informationen zum Sonderzubehör erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder bei der nächsten Nikon-Vertretung.

Netzadapter/ Akkuladegerät	<ul> <li>Netzadapter EH-21 mit integriertem Akkuladegerät</li> <li>Netzadapter EH-53</li> <li>Akkuladegerät MH-53</li> <li>Akkuladegerät MH-53C (für den Anschluss an der Steckdose des Zigarettenanzünders im Pkw)</li> </ul>
Wiederaufladbarer Akku	Nikon Lithium-Ionen-Akku EN-EL1
Tasche	Weichtasche CS-E885
PC-Kartenadapter	PC-Kartenadapter EC-AD1
Vorsatzadapter	Vorsatzadapter UR-E4     Vorsatzadapter UR-E7
Objektivvorsätze und Diakopiervorsatz (erfordert Vorsatzadapter UR-E4)	Weitwinkelvorsatz WC-E63     Weitwinkelvorsatz WC-E68 (erfordert Vorsatzadapter UR-E4 und UR-E7)     Televorsatz TC-E2 (2fache Vergrößerung)/ TC-E3ED (3fache Vergrößerung)     Fisheyevorsatz FC-E8 (0,21fache Vergrößerung)     Diakopiervorsatz ES-E28
Fernauslöser	Kabelfernauslöser MC-EU1
Monitorlichtschacht	Monitorlichtschacht HL-E885
Makroringleuchte	MACRO COOL-LIGHT SL-1 (erfordert Vorsatzadapter UR-E4)

#### Hinweis zur Benutzung des Kabelfernauslösers

In der Betriebsart »Filmsequenz« und bei den Serienbildeinstellungen »Serienaufnahme« und »Schnellaufn« funktioniert der Kabelfernauslöser nicht.



### Verwenden Sie nur Original-Nikon-Zubehör

Ihre Nikon-COOLPIX-Digitalkamera wurde nach strengsten Qualitätsmaßstäben gefertigt und enthält hochwertige elektronische Bauteile. Verwenden Sie nur Original-Nikon-Zubehör, das ausdrücklich als Zubehör für Ihre COOLPIX-Kamera ausgewiesen ist (einschließlich Akkus, Akkuladegeräte und Netzadapter). Nur Original-Nikon-Zubehör entspricht den elektrischen Anforderungen der elektronischen Bauteile und gewährleistet einen einwandfreien Betrieb

Flektronisches Zubehör anderer Hersteller kann die Flektronik der Kamera beschädigen. Die Verwendung solcher Produkte führt zu Garantieverlust.

Nähere Informationen zum aktuellen COOLPIX-Systemzubehör erhalten Sie bei Ihrem Nikon-Fachhändler



#### Kompatible Speicherkarten

Folgende Speicherkarten wurden ausgiebig getestet und werden für die Verwendung mit der COOLPIX 4300 uneingeschränkt empfohlen:

- SanDisk SDCFB-Serie 16 MB, 32 MB, 48 MB, 64 MB, 96 MB und 128 MB
- Lexar Media 4x USB-Serie 8 MB. 16 MB. 32 MB. 48 MB. 64 MB und 80 MB.
- Lexar Media 8x USB-Serie 8 MB. 16 MB. 32 MB. 48 MB. 64 MB und 80 MB.
- Lexar Media 10x USB-Serie 128 MB und 160 MB Nikon übernimmt bei Verwendung anderer Speicherkarten keine Gewähr für den ordnungsgemäßen Betrieb. Für weitere Informationen zu den aufgeführten Karten wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Hersteller.



#### Hinweis zu Kameras mit elektronischer Steuerung

In sehr seltenen Fällen kann es aufgrund einer äußeren statischen Aufladung zu einer Störung der Kameraelektronik kommen. Als Folge erscheinen seltsame Zeichen auf dem Monitor oder die Kamera funktioniert nicht mehr richtig. Schalten Sie die Kamera in einem solchen Fall aus und nehmen Sie den Akku bzw. die Batterie heraus, Setzen Sie den Akku bzw. die Batterie anschließend wieder ein. Falls Sie die Kamera über einen Netzadapter (Sonderzubehör) mit Strom versorgen, schalten Sie die Kamera aus und ziehen das Netzadapterkabel ab. Schließen Sie es einen kurzen Moment später wieder an. Wenn Sie die Kamera nun erneut einschalten, sollte das Problem behoben sein, Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst. Bitte beachten Sie: Beim Unterbrechen der Stromversorgung können alle Daten, die noch nicht auf der Speicherkarte abgelegt sind, verloren gehen (siehe oben), Alle Daten, die bereits auf die Speicherkarte geschrieben wurden, bleiben jedoch gespeichert.

## Pflege der Kamera und des Akkus

Bitte beachten Sie beim Umgang mit Ihrer Kamera und dem mitgelieferten Akku sowie bei der Aufbewahrung die folgenden Hinweise. Sie tragen damit zu einer langen Lebensdauer Ihrer Nikon-

- Setzen Sie die Kamera keiner Feuchtigkeit aus
  - Dieses Nikon-Produkt ist nicht wasserdicht. Bei hoher Luftfeuchtiakeit oder wenn Wasser ins Gehäuse eindringt, kann es zu Fehlfunktionen kommen. Die Korrosion der internen Mechanik und Elektronik kann zu irreparablen Schäden führen.
- Setzen Sie die Kamera keinen Erschütterungen aus

Wenn die Kamera Schlägen oder starken Vibrationen ausgesetzt ist, kann es zu Fehlfunktionen kommen

Behandeln Sie alle beweglichen Teile mit Vorsicht

Wenden Sie beim Bedienen des Obiektivs oder dem Öffnen der Abdeckungen für das Akkufach, den Karteneinschub und die externen Anschlüsse keine Gewalt an. Diese Teile sind besonders empfindlich.

- Setzen Sie die Kamera keinen starken Temperaturschwankungen aus Durch plötzliche Temperaturänderungen (beispielsweise beim Verlassen eines gut beheizten Gebäudes an einem kalten Wintertag) kann Feuchtigkeit im Inneren des Gehäuses kondensieren. Um eine Kondenswasserbildung zu vermeiden, sollten Sie die Kamera in der Weichtasche oder in einer Plastiktüte aufbewahren, bevor Sie an einen Ort mit deutlich höherer oder niedriger Temperatur wechseln.
- Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie die Stromversorgung unterbrechen Bevor Sie die Stromzufuhr unterbrechen, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder den Akku bzw. die Batterie entnehmen, müssen Sie die Kamera ausschalten. Unterbrechen Sie niemals die Stromzufuhr, während die Kamera Daten auf der Speicherkarte speichert oder löscht. Andernfalls können Daten unwiederbringlich verloren gehen oder die Kameraelektronik beschädigt werden. Um ein versehentliches Unterbrechen der Stromzufuhr zu vermeiden. sollten Sie die Kamera nicht an eine andere Stelle bewegen, während sie mit dem Netzadapter verbunden ist.
- Halten Sie die Kamera von starken Magnetfelder fern Verwenden und Lagern Sie die Kamera nicht in der unmittelbaren Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Strahlung oder magnetische Felder erzeugen. Magnetische Felder, die beispielsweise von Radios oder Fernsehern erzeugt werden, können die Wiedergabe auf dem Monitor oder die Kameraelektronik stören. Im schlimmsten Fall kann es zu Datenverlust auf der Speicherkarte kommen.

#### Aufbewahrung

Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht benutzen möchten, sollten Sie das Obiektiv in die Transportposition drehen und den Akku bzw. die Batterie herausnehmen. Lagern Sie die Kamera an einem kühlen und trockenen Ort. Um Pilz- und Schimmelbefall zu vermeiden, sollten Sie die Kamera an einem trockenen, gut belüfteten Ort zusammen mit einem Trockenmittel in einer Plastiktüte aufbewahren. Beachten Sie, dass das Trockenmittel nach einer gewissen Zeit seine Fähigkeit verliert. Feuchtigkeit aufzunehmen, und deshalb in regelmäßigen Zeitabständen ausgewechselt werden sollte. Halten Sie die Kamera fern von Nachthalin und Kampfer (Mottenmittel) und bewahren Sie sie nicht an Orten auf, an denen folgende ungünstige Bedingungen vorherrschen:

- hohe Feuchtigkeit oder schlechte Belüftung
- starke magnetische Felder, wie sie von Fernsehern oder Radios erzeugt werden
- Temperaturen über 50 °C (solche Temperaturen können in der Nähe eines Heizkörpers oder in einem geschlossenen Fahrzeug, das an einem heißen Tag der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, entstehen) oder unter -10 °C
- Luftfeuchtiakeit über 60%

Um Pilz- und Schimmelbefall zu vermeiden, sollten Sie die Kamera mindestens einmal pro Monat aus ihrem Behältnis herausnehmen, einschalten und den Auslöser mehrere Male betätigen, bevor Sie sie wieder weglegen.

### Hinweise und Tipps für den Umgang mit Akkus

Bitte beachten Sie die folgenden Tipps, damit Ihre Kamera immer im richtigen Moment aufnahmebereit ist:

- Beim Einschalten der Kamera sollten Sie zuerst anhand der Akkuladeanzeige auf dem Monitor überprüfen, ob die Ladekapazität zum Betrieb der Kamera ausreicht. Wenn die Akkuladeanzeige blinkt, muss der Akku ausgetauscht bzw. aufgeladen werden.
- Halten Sie bei wichtigen Anlässen immer einen oder mehrere voll geladene Ersatzakkus bereit und denken Sie daran, die Ersatzakkus rechtzeitig vorher zu besorgen. (Bitte beachten Sie eventuelle Lieferzeiten.) Bitte beachten Sie, dass nicht jedes Fachgeschäft Nikon-Akkus auf Vorrat hält und kurze Lieferzeiten eingeplant werden müssen.
- Bei niedrigen Temperaturen verringert sich die Ladekapazität von Akkus. Vor Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (z.B. bei Außenaufnahmen an kalten Tagen) sollten Sie den Akku voll aufladen. Führen Sie einen Reserveakku mit und achten Sie darauf, dass er ausreichend vor der Kälte geschützt ist. Wenn nötig, können Sie den kalten Akku gegen den warm gehaltenen austauschen. Durch Erwärmen des ausgetauschten Akkus wird die temperaturbedingte Leistungsverminderung wieder aufgehoben.
- Sollten die Kontakte des Akkus verschmutzt sein, müssen Sie die Verunreinigungen vor dem Gebrauch mit einem sauberen, trockenen Tuch entfernen.

#### Reiniauna

#### Objektiv

Bitte berühren Sie die Glasteile nicht mit den Fingern. Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg (geeignete Blasebälge sind im Fotofachhandel erhältlich). Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Obiektiv, die sich mit dem Blasebalg nicht wegblasen lassen, können mit einem weichen Tuch entfernt werden. Wischen Sie dabei vorsichtig in kreisenden Bewegungen von der Mitte der Linse immer weiter nach außen bis zum Rand.

#### Monitor

Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg. Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Monitor entfernen Sie bitte vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch. Drücken Sie dabei nicht auf das Monitorglas, um den Monitor nicht zu beschädigen oder eine Fehlfunktion hervorzurufen.

#### Gehäuse

Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg und wischen Sie anschließend vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch nach. Nach einem Aufenthalt am Strand oder Meer sollten Sie Salz- und Sandablagerungen mit einem schwach angefeuchteten Tuch entfernen (verwenden Sie nur frisches, sauberes Wasser). Wischen Sie das Gehäuse anschließend sorafältig mit einem trockenen Tuch ab.

Verwenden Sie niemals Alkohol. Verdünner oder andere scharfe Reinigungsmittel.



## Vermeiden Sie ieden Kontakt mit den Flüssigkristallen

Bei einer Beschädigung des Monitors (z.B. Bruch) besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder die Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.



## Hinweise zum Farbmonitor

Der Monitor enthält möglicherweise einige wenige Pixel, die immer oder gar nicht leuchten. Dies ist eine typische Eigenschaft von TFT-Bildschirmen und keine Fehlfunktion. Die aufgenommenen Bilder werden dadurch nicht beeinträchtigt.

Wenn die Kamera auf sehr helle Objekte oder Lichtquellen gerichtet wird, können auf dem Monitor helle, senkrechte Streifen sichtbar werden. Bei dieser auch als Smear-Effekt bezeichneten Überstrahlung handelt es sich um ein charakteristisches Phänomen von TFT-Monitoren und nicht um eine Fehlfunktion. Die Streifen erscheinen nicht im Foto. Es kann jedoch vorkommen, dass der Smear-Effekt in aufgezeichneten Filmseguenzen zu sehen ist.

## Technische Unterstützung im Web

Besitzer von Nikon-Digitalprodukten erhalten unter folgenden Webadressen technische Unterstützung (Stand bei Fertigstellung dieses Handbuchs):

### Informationen und Tipps zu Nikon-Produkten

- Europa: http://www.nikon-euro.com/
- USA: http://www.nikonusa.com/
- · Asien, Ozeanien, Naher Osten und Afrika: http://www.nikon-asia.com/

#### Kontaktadressen

Die Kontaktadresse der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe finden Sie unter: http://www.nikon-image.com/eng/Network/index.html

## Lösungen für Probleme

Sollten technische Probleme beim Fotografieren mit Ihrer Kamera auftreten, prüfen Sie bitte die mögliche Fehlerursache anhand der nachstehenden Checkliste, bevor Sie sich an Ihren Fachhändler oder Ihre Nikon-Vertretung wenden. Die Seitenzahlen in der rechten Spalte verweisen zu Abschnitten in dieser Dokumentation, in denen Sie ausführlichere Informationen finden.

Problem	Mögliche Ursache	Seite
	Die Kamera ist ausgeschaltet.     Der Akku ist nicht ordnungsgemäß eingesetzt oder das Akkufach ist nicht korrekt geschlossen.	17
	Der Akku ist leer.	25
Auf dem Monitor erscheint kein Bild.	Der Netzadapter (mit integriertem Akkuladegerät; als Zubehör erhältlich) ist nicht richtig angeschlossen.	18
Gradient Rom Bild.	Die Kamera ist im Ruhezustand. Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.	88
	Der Monitor ist ausgeschaltet. Drücken Sie den Multi- funktionswähler oben       , um den Monitor zu aktivieren.	27
	Die Kamera ist an einen Fernseher oder Videorekorder angeschlossen.	68
	Die Anzeigen sind ausgeblendet. Blenden Sie die Anzeigen mit dem Multifunktionswähler wieder ein: In	27
Auf dem Monitor	den Aufnahmebetriebsarten drücken Sie den	
erscheinen keine	Multifunktionswähler oben ▲.	400
Anzeigesymbole.	Es wird momentan eine Diashow wiedergegeben.	122
Das Bild auf dem Monitor	Die Monitorhelligkeit muss angepasst werden.	87
ist schlecht zu erkennen.	Der Monitor ist verschmutzt.	136
	Die Kamera befindet sich momentan in der Wiedergabebetriebsart oder SETUP.	40
	Der Akku ist leer.	25
Beim Drücken des	<ul> <li>Der Bildzähler zeigt »0« an: Es steht nicht mehr genügend Kapazität auf der Speicherkarte zur Verfügung.</li> </ul>	25
Auslösers nimmt die Kamera kein Bild auf.	Die grüne Autofokus-Kontrollleuchte blinkt in schneller Folge: Die Kamera kann nicht scharf stellen.	28
	Die rote Blitzkontrollleuchte blinkt: Der Blitz lädt momentan.	28
	Auf dem Monitor erscheint die Mitteilung »Karte ist nicht formatiert«: Die eingelegte Speicherkarte wurde nicht für	90
	die Verwendung in der COOLPIX 4300 formatiert.  • Auf dem Monitor erscheint die Mitteilung »Keine	19
	Speicherkarte«: Es ist keine Speicherkarte eingesetzt.	19

Problem	Mögliche Ursache	Seite
Die Aufnahmen sind zu hell (überbelichtet).	Der Wert für die Belichtungskorrektur ist zu hoch.	51
Die Aufnahmen sind zu dunkel (unterbelichtet).	<ul> <li>Das Blitzgerät ist ausgeschaltet.</li> <li>Das Blitzfenster ist verdeckt.</li> <li>Das Motiv befindet außerhalb der Blitzlichtreichweite.</li> <li>Der Wert für die Belichtungskorrektur ist zu niedrig.</li> </ul>	49 26 145 51
Die Aufnahmen sind unscharf.	Die Kamera hatte beim Auslösen noch nicht auf das Motiv scharf gestellt.     Die grüne Autofokus-Kontrollleuchte blinkt in schneller Folge: Die Kamera kann nicht scharf stellen.	28 28
Die Aufnahmen sind	Die Kamera wurde beim Auslösen nicht ruhig gehalten.     Lösungsvorschläge bei schwachem Umgebungslicht:     Fotografieren Sie mit Blitz.     Wenn Sie nicht mit Blitz fotografieren wollen oder	26 48
verwackelt.	können:  - Aktivieren Sie den Best-Shot-Selector (BSS).  - Fotografieren Sie mit Selbstauslöser.  - Verwenden Sie ein Stativ.	102 42
	Der Blitz ist deaktiviert.     Das Blitzgerät ist ausgeschaltet. Bitte beachten Sie, dass das Blitzgerät bei folgenden Einstellungen automatisch deaktiviert ist:	48 48
Das Blitzgerät löst nicht	bei den Betriebsarten	36-38, 40 41
aus.	Im Untermenü »Serienaufnahme« ist eine andere Einstellung als »Einzelbild« gewählt.	100
	Im Untermenü »Objektiv« ist eine andere Einstellung als     »NORMAL« gewählt.	105
	Im Untermenü »Belichtungsoptionen« ist die Messwertspeicherung (»Messwert«) aktiviert.	110
	<ul><li>bei aktivem Best-Shot-Selector (BSS).</li><li>Die Kapazität des Akkus reicht zum Blitzen nicht aus.</li></ul>	102 25

Problem	Mögliche Ursache	Seite
Die Kamera gibt die Bilder auf der Speicherkarte nicht wieder.	Die Bilddateien wurden von einem Computer aus oder mit einer anderen Digitalkamera bearbeitet oder umbenannt.	1
Das Bild erscheint nicht auf dem Fernsehmonitor.	<ul> <li>Das Videokabel ist nicht richtig angeschlossen.</li> <li>Am Fernseher ist nicht der Videokanal eingestellt.</li> <li>Die unter »Videonorm« vorgenommene Einstellung entspricht nicht der gültigen Videonorm.</li> </ul>	68 68 93
Nikon View 5 startet nicht automatisch, wenn die Kamera an den Computer angeschlossen wird oder wenn die Speicherkarte in einen Kartenleser oder in	Die Kamera ist ausgeschaltet.     Der Netzadapter (als Zubehör erhältlich) ist nicht richtig angeschlossen oder der Akku ist leer.     Das USB-Kabel ist nicht richtig angeschlossen oder die Speicherkarte ist nicht richtig in den Kartenleser, in den PC-Kartenadapter oder in das Kartenfach eingesetzt.	18
ein Kartenfach eingeführt wird.	Weitere Lösungsvorschläge für Probleme mit Nikon View 5 finden Sie im Nikon-View-5-Referenzhandbuch.	

## Fehlermeldungen

In der folgenden Tabelle finden Sie zu jeder Fehlermeldung und zu jedem Warnhinweis einen Lösungsvorschlag zur Behebung des Problems.

Anzeige	Problem	Lösung	Seite
Achtung! Objektivdeckel abnehmen!	Kamera wurde mit aufgesetztem Objektivdeckel eingeschaltet.	Schalten Sie die Kamera aus und nehmen Sie den Objektivdeckel ab.	24
(Blinkt)	Datum und Uhrzeit wurden noch nicht eingestellt.	Stellen Sie Datum und Uhrzeit auf die aktuellen Werte ein.	22
Achtung! Akkukapazität erschöpft.	Der Akku ist leer.	Schalten Sie die Kamera aus und tauschen Sie den Akku gegen einen voll aufgeladenen Akku aus.	25
Achtung! Betriebsartenschalter- Einstellung prüfen	Der Betriebsartenschalter steht zwischen zwei Einstellungen.	Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf die gewünschte Betriebsart.	15
Achtung! Bei AUTO kein Menü verfügbar.	Sie haben die MENU-Taste in der Betriebsart (A) 🗖 AUTO gedrückt.	Wählen Sie eine andere Betriebsart als A	15
Achtung! Bei ┡╦ kein Menü verfügbar.	Sie haben die MENU-Taste in der Betriebsart	Sie Menüeinstellungen vornehmen möchten.	
Bitte warten. Daten werden auf Karte übertragen	Während des Speicherns der Bilddaten wurde die Kamera ausgeschaltet oder eine andere Betriebsart gewählt.	Die Meldung erlischt automatisch sobald die Kamera die Übertragung der Daten auf die Speicherkarte abgeschlossen hat.	29
KEINE SPEICHERKARTE!	Die Kamera findet keine Speicherkarte.	Schalten Sie die Kamera aus und überprüfen Sie, ob die Speicherkarte richtig eingelegt ist.	18
DIESE KARTE NICHT VERWENDBAR	Fehler beim Zugriff auf die Speicherkarte.	Verwenden Sie eine der empfohlenen Speicherkarten.	133

Anzeige	Problem	Lösung	Seite
Schreib-/Lesefehler der Karte	Fehler beim Zugriff auf die Speicherkarte.	Verwenden Sie eine der empfohlenen Speicherkarten.	133
Karte ist nicht formatiert.  Formatieren Abbrechen	Die Speicherkarte wurde nicht für die Verwendung in der COOLPIX 4300 formatiert.	Drücken Sie den Multifunktions- wähler oben ▲, um die Option »Formatieren« zu markieren, und anschließend rechts ▶, um die Formatie-rung zu starten, oder schalten Sie die Kamera aus und setzen Sie eine neue Karte ein.	90
ZU WENIG	Bei Aufnahmebereitschaft: Es ist nicht genügend Speicherplatz auf der Karte vorhanden, um mit den aktuellen Einstellungen weitere Aufnahmen zu belichten.	Wählen Sie eine weniger speicherintensive Bildqualität oder Bildgröße.      Löschen Sie Aufnahmen.      Legen Sie eine neue Karte ein.	81, 82 118 18
ABEITSSPEICHER	Beim Datentransfer: Es ist nicht genügend Speicherplatz auf der Karte vorhanden, um die nötigen Transferinformationen zu speichern.	Trennen Sie die Verbindung zum Computer, löschen Sie nicht benötigte Aufnahmen und versuchen Sie es erneut.	118
Bild nicht speicherbar	Die Speicherkarte wurde nicht für die Verwendung in der COOLPIX 4300 formatiert. Beim Speichern ist ein Fehler aufgetreten Die maximale Anzahl von Aufnahmen oder Ordnem ist überschritten. Von diesem Bild können keine	Formatieren Sie die Speicherkarte neu.      Stellen Sie die Funktion      **Bildnummerierung« auf **Aus« oder wählen Sie      **Zurücksetzen«.      Wählen Sie ein anderes      Bildformat als Kompaktbild	90 89 60
Karte enthält keine Bilder.	Kompaktbilder erzeugt werden.  Auf der Speicherkarte befinden sich keine Bilddateien.	• Bei Bildkontrolle: Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren.     • Bei Bildwiedergabe ▶: Wählen Sie eine	30
		Aufnahmebetriebsart.	

Anzeige	Problem	Lösung	Seite
ALLE BILDER SIND VERBORGEN	Alle Bilder im ausgewählten Ordner sind ausgeblendet.	Wählen Sie einen anderen Ordner aus oder blenden Sie die Bilder im ausgewählten Ordner mit der Funktion »Ausblenden« wieder ein.	121, 125
DATEI ENTHÄLT KEINE BILDDATEN	Die Datei wurde auf einem Computer oder von einer anderen, nicht-kompatiblen Digitalkamera erzeugt.	Löschen Sie die Datei.     Formatieren Sie die Speicherkarte neu.	118 90
ORDNER KENN NICHT GELÖSCHT WERDEN	Der Ordner enthält ausgeblendete oder geschützte Bilder.	Ordner lassen sich nur löschen, wenn keines der darin befindlichen Bilder ausgeblendet oder geschützt ist	121
Vorhindungsfahler	Während der Datenüber- tragung hat sich das USB-Kabel gelöst oder die Speicherkarte wurde aus der Kamera herausgenommen.	Falls auf dem Computermonitor eine Warnmeldung erscheint, klicken Sie auf * OK*. Nikon View 5 wird daraufhin automatisch geschlossen. Schalten Sie die Kamera aus, schließen Sie das Kabel neu an und setzen Sie gegebenenfalls die Speicherkarte neu ein. Schalten Sie die Kamera nun wieder ein.	66
Verbindungsfehler	Das ausgewählte USB-Protokoll entspricht nicht dem, das von Ihrem Computersystem verwendet wird, und ruft bei Drücken der TRANSFER Taste zum Transfer der Bilder einen Fehler hervor.	Schalten Sie die Kamera aus und entfernen sie das USB-Kabel, ändern Sie anschließend die Auswahl des USB Protokolls im Setupmenü und verbinden die Kamera dann erneut. Falls der Fehler wieder auftreten sollte, nutzen Sie die Schaltfläche	93
Keine Bilder für Transfer freigegeben.	Computer and gobon		32, 57, 58, 128
Übertragungsfehler	Während der Datenübertragung ist ein Fehler aufgetreten.	Überprüfen Sie, ob die Kamera richtig angeschlossen ist und ob die Akkukapazität ausreicht.	67
SYSTEMFEHLER	In der Kameraelektronik ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie die Kamera aus und unterbrechen Sie die Stromversorgung, indem Sie das Kabel des Netzadapters abziehen (falls verwendet) und die Batterie herausnehmen und wieder einlegen. Schalten Sie die Kamera anschließend wieder ein. Falls die Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder den Nikon-Kundendienst.	17, 18

## Technische Daten

Kameratyp	Digitalkamera (E4300)	
Effektive Auflösung	4,0 Millionen Pixel	
CCD-Sensor	hochauflösende 0,56-Zoll-CCD; Gesamtpixelanzahl: 4,13 Millionen Pixel	
Bildgrößen (in Pixel)	• 2272 x 1704 • 1280 x 960 • 2048 x 1536 • 1024 x 768 • 1600 x 1200 • 640 x 480 Vier Kompaktbildgrößen wählbar (640 x 480, 320 x 240, 160 x 120 oder 96 x 72 Pixel)	
Objektiv Brennweite Blende Optischer Aufbau	<ul> <li>3fach-Zoom-Nikkor</li> <li>8 bis 24 mm (entspricht 38 bis 114 mm bei Kleinbild)</li> <li>2,8 bis 4,9</li> <li>9 Linsen in 8 Gruppen</li> </ul>	
Digitalzoom	bis 4fache Vergrößerung	
Autofokus (AF) Schärfebereich Messfelder	TTL-Kontrasterkennung  • 30 cm bis unendlich (∞) bei maximalem Weitwinkel; 60 cm bis unendlich (∞) bei maximalem Tele  • Makroaufnahmen mit Autofokus: 4 cm bis unendlich (∞) bei maximalem Weitwinkel; 30 cm bis unendlich (∞) bei maximalem Tele Multi-Autofokus mit 5 Messfeldern; AF-Spotmessung wählbar	
Optischer Sucher Bildfeld	Realbild-Zoomsucher mit LED-Anzeige ca. 80% des tatsächlichen Bildfeldes	
Monitor Bildfeld	Niedertemperatur-Polysilizium-TFT-Display mit 110.000 Punkten; Bilddiagonale 1,5 Zoll (3,8 cm); mit Helligkeitsregelung ca. 97% des tatsächlichen Bildfeldes (horizontal und vertikal)	
Datenspeicherung Speichermedien Dateisystem Dateiformate	CompactFlash™-Karten vom Typ I konform zum DCF-Standard (Design rule for Camera File systems), zu EXIF 2.2 und zum DPOF-Standard (Digital Print Order Format) Komprimiert: JPEG-Baseline (bei Bildqualität »FINE«, »NORMAL« und »BASIC«) Unkomprimiert: RGB-TIFF (bei Bildqualität »HI«) Filmsequenzen: QuickTime	

Belichtungsmessung Belichtungsmessung Belichtungs- steuerung Bereich (ent0 sprechend ISO 100)	4 TTL-Messcharakteristiken:  • 256-Segmentmatrix  • mittenbetont  • Spotmessung  Programmautomatik, manuelle Belichtungssteuerung; Belichtungskorrektur (–2,0 bis +2,0 LW in 1/3-LW-Schritten), Belichtungsreihen, Belichtungs-Messwertspeicher  • W: –3 bis +15 LW  • T: –1,4 bis +16,6 LW
Verschluss Verschlusszeiten	Mechanischer und elektronischer Verschluss 8 bis 1/1.000 Sekunde; Langzeitbelichtung bis 60 Sekunden (bei manueller Belichtungssteuerung)
Blende Bereich	Elektronisch voreingestellte Blende 2 Stufen (Blende 2,8 und 7,6 [bei Weitwinkel])
Empfindlichkeit	entspricht ISO 100, 200 und 400, Automatik wählbar
Selbstauslöser	10 Sekunden oder 3 Sekunden Vorlaufzeit
Integriertes Blitzgerät Reichweite Synchronisation	Automatischer Klappmechanismus Weitwinkel: 0,4 bis 3,7 m Tele: 0,4 bis 2,3 m Automatik
Digitale Schnittstelle	USB
Videoausgang	PAL oder NTSC wählbar
Anschlüsse	Netzanschluss     Datenausgabe (USB)
Stromversorgung	wiederaufladbarer Lithium-lonen-Akku Nikon EN-EL1 (im Lieferumfang enthalten) oder 6-Volt-Lithium-Batterie vom Typ 2CR5 (DL245) (als Zubehör erhältlich)     Netzadapter EH-21 mit integriertem Akkuladegerät (als Zubehör erhältlich)     Netzadapter EH-53 (als Zubehör erhältlich)
Akkukapazität (EN-EL1)	ca. 90 Betriebsminuten pro vollständiger Aufladung (bei einer Raumtemperatur von 20 °C und unter Nikon-Testbedingungen: mit eingeschaltetem Monitor, Zoom zwischen jeder Aufnahme verstellt, Blitzauslösung bei ca. einem Drittel der Aufnahmen, normale Bildqualität und Bildgröße von 2.272 x 1.704 Pixel)

Stativanschluss	1/4 (ISO 1222)
Abmessungen	69 x 95 x 52 mm (H x B x T)
Gewicht	ca. 230 g (ohne Akku und Speicherkarte)
Betriebsbedingungen Umgebungs- temperatur Luftfeuchtigkeit	0 bis 40 °C unter 85% (nicht kondensierend)

## Index

A	AF-Messfeld	111
$\mathbf{A}$	AF-Spotmessung	
	Akku	
	Anzahl verbleibender Aufnahmen	
	Aufhellblitz	
	Aufnahmemenü	
	Ausblenden	
	Ausschnittvergrößerung	59
	AUTO (Empfindlichkeit)	53, 106
	Autofokus	44 440
	Einzelautofokus	
	kontinuierlich	
	Autofokuskontrollleuchte (grüne LED)	
	Autofokussteuerung	
	Automatik 🛽 🗖	
B	Automatik (Blitzeinstellung)	
D	Autotransfer	92
	Basis (Bildqualität)	80–81
	Belichtung	
	Messwertspeicher	110
	Belichtungskorrektur	51, 110
	Belichtungsmessung	99
	AF-Spotmessung	112
	Matrixmessung	
	mittenbetont	
	Spotmessung	
	Belichtungsoptionen	
	Belichtungsreihe	
	Belichtungssteuerung	
	manuell	
	Programmautomatik	
	Best-Shot-Selector (BSS)	
	Bewölkt (Weißabgleich)	
	Bildgröße	
	Bildintervall (Diashow)	
	Bildkontrolle	
	Bildkorrektur	
	Bildnummerierung	
	Bildqualität	
	Bildzähler	
	Blitz (Weißabgleich)	
	Blitz aus (Blitzeinstellung)	
	Blitzautomatik	
	Blitzbereitschaftsanzeige (rote LED)	13, 28

	Blitzeinstellung Blitzgerät, integriertes	
C	CompactFlash™-Speicherkarte	18–19, 90, 133
Ď	Dateiname	
E	Einstellungenspeicher Einzelautofokus Einzelbild (Zweite Aufn) Empfindlichkeit	44, 113 100
F	Fein (Bildqualität) Fernseher Feuerwerk (Motivprogramm) Filmsequenz Fischauge (Objektiv) Fokusoptionen Fokussteuerung Formatieren	
G	Gegenlicht (Motivprogramm)	97 103
H	Helligkeit Histogramm Hoch (Bildqualität)	64
Ι	Indexdarstellung	91
K	Kompaktbild Kontrast Kopieren (Motivprogramm)	103

L	Landschaft (Motivprogramm)  Langzeitbelichtung	
M	Makro  Manuelle Scharfeinstellung  Manuelle Aufnahmesteuerung Manuelle Aufnahmesteuerung Manuelle Aufnahmesteuerung Manuelle Aufnahmesteuerung Manuelle Aufnahmesteuerung Massenspeicher  Massenspeicher  Matrixmessung  Mehrf 16 Bilder (Zweite Aufn)  Messwertspeicher  Belichtung  Weißabgleich  Monitoranzeige  Motivprogramme  Museum (Motivprogramm).	
N	Nachtaufnahme (Motivprogramm)	36 37 80–81
O	Objektivvorsatz Ordner Anlegen Löschen Umbenennen	83–86, 121 83 83
P	PAL	36 107
R	Rauschunterdrückung Reduzierung des Rote-Augen-Effekts Rote-Augen-Effekt	48

C	Schärfeindikator	
J	Scharfeinstellung, manuell	
	Scharfzeichnen	
	Schützen	
	Schwarzweiß	
	Selbstauslöser	
	Serienaufnahme	
	Sonnenuntergang (Motivprogramm)	
	Spotmessung	
	Sprache	
	Strand/Schnee (Motivprogramm)	
	Systemmenü (SETUP)	79–95
Ή'	Telefoto (Objektiv)	
_	ŢIFF	
	Transfer	91, 128
<b>.</b> .	Uhrzeit	01.00
	Ultra HS (Zweite Aufn)	
	Unendlich	
	USB-Protokoll	
	USB-FIOLOROII	93
<b>T</b> 7	VGA Sequenz (Zweite Aufn)	100
V	Videonorm	
	Vollbilddarstellung	
	bei Bildkontrolle	32
	bei Wiedergabe	
	Vorblitz zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts	
	2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	
<b>TX</b> 7	Weißabgleich	97
VV	Messwertspeicher	
	Weißabgleichsautomatik	
	Weißabgleichsreihe	
	Weitwinkel adapt. (Objektiv)	
	Wiedergabe	
	Wiedergabemenü	
	Wiederherstellen der Werkseinstellungen	
7	Zoom	-, -
	Zurücksetzen	95

Die Reproduktion der Dokumentationen in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedarf (außer für kurze Vorstellungen oder Übersichten) der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung durch die NIKON CORPORATION.

# Nikon

## **NIKON CORPORATION**

FUJI BLDG., 2-3, MARUNOUCHI 3-CHOME, CHIYODA-KU, TOKYO 100-8331, JAPAN